

GEMEINDE

BOTE DER

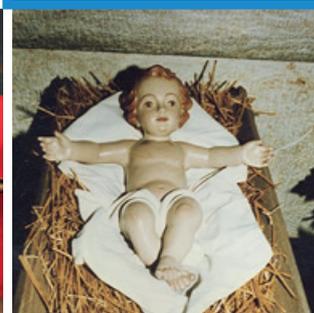


Gemeinde
Steinach

Dezember 2024



*Frohe Weihnachten,
ein gutes und
gesundes Neues Jahr!*



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärztinnen / Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr 07:45 – 11:45 Uhr
Montag 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 07:45 – 15:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr,
bitte mit Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heindl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,
August-Schmieder-Str. 41a, 94377 Steinach,
Tel. 01512 5311254

Münster: 1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55

Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick
Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429
2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581
3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006, Schulleiter: Sebastian Mayer

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackenbach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger

Tel. 09428/94201-10

Kläranlage - Störung Pumpstation

Tel. 01738634919

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach

Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/94900

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,

Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten: Mi. u. Do. 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 9-12 Uhr,

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie Praxen:

Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428/5589612

Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428/7360

Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428/9480260

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle: (bis 31.12.24)

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066, Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,

Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Energetische Heilarbeit,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/9493314 od. an die Mesnerin Fr. Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Werstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (**Winterzeit: 14.30-17.00 Uhr**),

Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30 Uhr, 14.30-19.30 Uhr,

Di 8.30-13 Uhr, 14-17.30 Uhr, Mi 8-14.30 Uhr,

Do 8.30-12.30 Uhr, 14-19 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf

Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112
Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie schnell ein Jahr vergeht sieht man spätestens dann, wenn Weihnachten (schon wieder) vor der Tür steht.

Einiges hat sich zum Vorjahr nicht verändert. So dauert der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine immer noch an, wie auch die gegenseitigen Angriffe im Nahen Osten, die unsägliches Leid über die Bevölkerung bringen. Man gewöhnt sich fast an die täglichen Berichterstattungen. Aber an kriegerische Auseinandersetzungen sollte man sich niemals gewöhnen, denn was würde das für eine Zukunft sein, wenn dies zum Alltag gehört?

Wenn wir weltpolitisch über den Atlantik blicken, dann wurde doch tatsächlich Donald Trump wieder zum US-Präsidenten gewählt. Für die meisten von uns unverständlich, dennoch müssen wir bzw. unsere Bundespolitiker lernen, damit umzugehen. Der große Bruder Amerika wird abermals unberechenbar. Das fordert für Europa, für die Bündnispartner, für Deutschland mehr Eigenverantwortung. Ich las einmal in einem Satz „*Verantwortung ist die Schwester der Freiheit*“. So bleibt – ungeachtet aller Schwierigkeiten und Differenzen in politischen Einzelfragen – die Zusammenarbeit in der EU und in Europa von unschätzbarem Wert. Eine Partei oder eine Regierung, die sich nicht ganz klar zu Europa bekennt oder gar die EU verlassen möchte, isoliert ihr Land und steuert es in eine desaströse Zukunft.

Die vorgezogenen Bundestagswahlen werden zeigen, ob – und wenn ja – welche Veränderungen es bei uns in Deutschland geben wird. Anders, als in den USA, müssen bei uns mindestens zwei Parteien zusammen



regieren, wenn sie eine Mehrheit bilden wollen. Das fordert Kompromisse. Es wäre von Vorteil, wenn sich die Parteien im Klaren sind, dass es um die Menschen in Deutschland geht und dass es gut wäre, zumindest die meisten von ihnen mitzunehmen. Indes sollte es jeder und jedem von uns klar sein, dass es ohne Eigenverantwortung und eigenes Dazutun nicht geht.

Manche fordern nur und wollen nichts beisteuern – das funktioniert nicht. Wer nichts beisteuern kann, der soll unbedingt unterstützt werden. Den Sozialstaat aber gnadenlos auszunutzen schafft Ungerechtigkeit und Ärger und gleichwohl den Nährboden für Rechts- und Linksextremismus.

Es muss in Erinnerung gebracht werden, was der Grundgedanke der sozialen Marktwirtschaft einmal war, denn dieser verbindet wirtschaftlichen Wohlstand mit sozialem Ausgleich als Grundlage für sozialen Frieden und Gerechtigkeit. Frieden, den wir in uns empfinden, Frieden, den wir zwischen uns Menschen leben, Frieden, den wir in die Welt tra-

gen.

Es gibt so vieles, was in Frieden und Zufriedenheit gedeihen kann: Gemeinschaft, Freundschaft, Kameradschaft, Kollegialität, Unterstützung, Solidarität, Toleranz, Akzeptanz, Achtung, Respekt und vieles mehr.

Jeder von uns ist gefragt. Albert Einstein sagte einmal „*das gute Beispiel ist nicht eine Möglichkeit, andere Menschen zu beeinflussen, es ist die Einzige*“

Wenn ich mich umsehe, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich in unserer Gemeinde mit ehrenamtlichem Engagement einbringen, dann kann ich nur sagen, dass bei uns das *gute Beispiel* zu Hause ist.

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die der Gesellschaft – in welcher Form auch immer – etwas zurückgeben und eine tragende Stütze sind für den Zusammenhalt und für unsere Zukunft.

Ich möchte mich aber auch bei allen bedanken, deren Geduld und Nerven durch die vielen Verkehrsumleitungen strapaziert worden sind. Danke für Ihr Durchhaltevermögen! Ich kann mich nicht erinnern, dass in einer so



komprimierten Zeit vielerorts so viele Straßenbaumaßnahmen vorgenommen worden sind. Alle Sanierungen oder Umbauten waren natürlich nötig und nun, da das meiste abgeschlossen ist, kann sich das Ergebnis sehen lassen. Dennoch waren diese Maßnahmen für viele eine Belastung, da sie doch stark in den alltäglichen Ablauf eingegriffen und zum Teil bedauerliche Umstände verursacht haben.

Karl Valentin hat hierzu seine ganz eigene unverkennbare Philosophie:

Über kurz oder lang kann das nimmer länger so weitergehen, außer es dauert noch länger, dann kann man nur sagen, es braucht halt alles seine Zeit, und Zeit wär`s, dass es bald anders wird.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie jeden Tag ein Lächeln geschenkt bekommen, dass Sie regelmä-

ßig schöne Augenblicke erleben dürfen, dass Sie eine innere Zufriedenheit begleitet und dass Sie – egal was passiert – immer aufgefangen werden. Das Wichtigste – bleiben Sie gesund!

Frohe Weihnachten und ein gesundes, zufriedenes Jahr 2025

In Verbundenheit

Ihre
Christine Hammerschick
1. Bürgermeisterin



Von links, vorne: Hans Agsteiner,
3. Bürgermeister Stefan Heller,
Bürgermeisterin Christine Hammerschick,
2. Bürgermeister Martin Haberl,
Martin Waubke stehend: Gerhard Heigl,
Irmi Penzkofer, Claudia Heigl,
Renate Hofer,
Altbürgermeister Karl Mühlbauer,
(es fehlt: Johann Landstorfer)

Foto: Gerhard Heigl

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!*

Das Gemeindebote-Team war auch dieses Jahr wieder bemüht,
vier interessante Ausgaben für Sie zusammenzustellen.



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir



Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Riedl, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: riedl.claudia@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 19.09.2024 Antrag zur Gigabifförderung wird gestellt Neujahrsempfang mit neuem Termin und Ort

Der Gigabitausbau in der Gemeinde Steinach war ein Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 19. September 2024, die im Sitzungssaal des Rathauses stattfand. Ziel dieses Aufbaus ist es, jede Adresse mit einem Gigabitanschluss auszustatten.

Sinan Kavi vom Büro IK-T, Regensburg, einem Planungs- und Beratungs-Unternehmen, das im Marktsegment Telekommunikations-Festnetze und netznaher Dienste die Gemeinde Steinach bei der Antragstellung unterstützt, berichtete vom durchgeführten Markterkundungsverfahren. Bei

diesem Verfahren meldete sich kein Telekommunikationsunternehmen, das verbindlich einen eigenwirtschaftlichen Ausbau zusagte. Sinan Kavi zeigte anhand einer Folie, welche Breitbandgeschwindigkeiten in der Gemeinde vorliegen. Neun Prozent der Adressen sind mit Glasfaser, der Rest mit Kupferleitungen erschlossen. Aber auch hier liegen größtenteils die Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s. Breitbandpate Martin Haberl merkte an, dass Privathaushalte nicht mehr als 100 Mbit/s benötigen. Die Kabelverzweiger seien in Steinach alle mit Glasfaser angebunden. Bürgermeisterin Christine Hammerschick erläuterte, dass die Gemeinde Steinach bei Straßenbaumaßnahmen auf eigene Kosten vorsorglich Leerrohre für Glasfaser mit verlegen würde. Der Gemeinderat beschloss, einen Antrag auf Zuwendung im Förder-

verfahren der Gigabitrichtlinie des Bundes 2.0 zu stellen.

Ein Bauantrag, der bereits in der letzten Sitzung behandelt wurde, musste auf Nachfrage des Landratsamtes nochmals behandelt und die Befreiungen genauer definiert werden. Im Gewerbegebiet Wolferszell wurde zur Errichtung einer Lagerhalle mit Bürotrakt und Stellplätzen eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Wolferszell wegen Überbauung der Anbauverbotszone und Herstellung einer Stützwand auf dem Grundstück erteilt. Der Gemeinderat widmete die Straße im Gewerbegebiet Wolferszell zur Ortsstraße mit der Straßenbezeichnung „Schmidfeld“.

Am 6. Oktober findet ein verkaufsoffener Sonntag mit Herbstmarkt

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort Bürgermeisterin	Seite 3	Infos vom Archiv für Heimatgeschichte	Seite 79
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 80
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 11	Zurückg'schaut	Seite 82
Büchereiartikel	Seite 21	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 84
Neues aus dem Tauscheckerl	Seite 31	Querbeet - Gartenratgeber	Seite 86
Berichte der Grundschule	Seite 32	VHS Programm	Seite 88
Elternbeirat stellt sich vor	Seite 33	VdK – Infos zu Betrugsfällen	Seite 90
Aus dem Kinderhaus St. Ursula	Seite 34	Grasoberturnier bei der KuSK	Seite 92
Artikel der FFW Steinach	Seite 47	Kinderchor des Musikverein	Seite 94
Verstärkung in der Praxis Dr. Gluth-Sigl	Seite 53	Missa „14 Nothelfer“	Seite 95
30 Jahre Physiopraxis Hammerschick	Seite 54	Weinfest der Dorfgem. Agendorf	Seite 96
Tintenklecks: Demokratieviertelstunde	Seite 56	Christbaumloben in Münster	Seite 97
Interview mit Elisabeth Teichert	Seite 58	Vereinsjahr des OGV Münster	Seite 98
Orgelweihe in der Pfarrkirche Steinach ...	Seite 60	Schützenkönige der Vorwaldschützen	Seite 102
Aus der Pfarrei Münster	Seite 62	Königsfischen beim Fischereiverein	Seite 104
Martinsfeier in Münster	Seite 64	Bericht der Wilden Wespen	Seite 105
Heimat (neu erleben)	Seite 66	Weinfest der Dorfgemeinschaft Münster ...	Seite 106
60plus-Aktionen	Seite 70	ASV Steinach aktiv	Seite 107
Angebot der Selbstvermarkter	Seite 75	Veranstaltungskalender	Seite 111
Zwei Benefizien in Pfaffmünster	Seite 76	Einladung Neujahrsempfang	Seite 112



in einem Betrieb in Rotham statt. Hierzu erließ der Gemeinderat eine entsprechende Verordnung.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat, dass nach einem Treffen mit den Ortsvereinen beschlossen wurde, den Neujahrsempfang 2025 am 4. Januar im Bereich um das Sportzentrum auszurichten. Am 22. März 2025 findet wieder die Aktion „Saubermacht lustig“ des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land statt.

Anschließend berieten die Gemeinderäte in nichtöffentlicher Sitzung.

Sitzung vom 24.10.2024 Zuwendung für Eisstockclub Keine Änderung des Landschaftsschutzgebiets Bayerischer Wald

Am Donnerstag, 24. Oktober 2024 trafen sich die Mitglieder des Gemeinderates Steinach zu einer Sitzung im Rathaus. Nach der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2024 wurden die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung bekanntgegeben: Der Auftrag für die Anschaffung eines Kombinationsmähgerätes des Typs MKF 600 wurde an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Carl Beutlhauser Kommunal- und Fördertechnik GmbH u. Co.KG, Hagelstadt, zum Angebotspreis in Höhe von brutto € 132.149,50 erteilt.

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald soll geändert werden. Geschäftsleiterin Ursula Heller erläuterte, dass nach der aktuellen LSG-Verordnung (LSG-VO) für die Errichtung genehmigungspflichtiger baulicher Anlagen, eine Befreiung von der LSG-VO bezie-



Sinan Kavi, IK-T Regensburg, Ursula Heller, Geschäftsleiterin und Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierten den Gemeinderat über den Gigabitausbau in der Kommune

ungsweise eine Herausnahme der Fläche aus dem LSG rechtlich zwingend erforderlich ist. Dies gilt auch für Freiflächen PV-Anlagen. Grundlage und damit Basis für das Befreiungs- bzw. Herausnahmeverfahren bildet eine Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde. Eine Befreiung ist nur für wenige Sonderfälle rechtlich zulässig, so dass für die Mehrzahl der Fälle, in denen eine Freiflächen PV-Anlage realisiert werden soll, ein aufwändiges Herausnahmeverfahren notwendig ist. Durch eine Herausnahme verlieren die Flächen zudem auf Dauer den Status als Landschaftsschutzgebiet und damit auch dessen rechtlichen Schutz. Aufgrund der Bedeutung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien sowie der voraussichtlich steigenden Anzahl an Vorhaben, soll in naturschutzfachlich unproblematischen Teilflächen, die Realisierung von Freiflächen-PV-Anlagen innerhalb des LSGs erleichtert werden.

Der Gemeinderat diskutierte kontrovers über das Für und Wider dieser Änderung. Im Gemeindebereich sind entlang des 200 Meter-Korridors der Bundesautobahn A 3 bereits Freiflächen-PV-Anlagen zulässig. Weitere Möglichkeiten zur Bebauung, wie in einsehbaren Hanglagen, sprach sich der Gemeinderat Steinach gegen die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen aus. Aus der öf-

fentlichen Bekanntmachung sind keine Bedenken und Anregungen bei der Gemeinde eingegangen. Der Gemeinderat lehnte mehrheitlich die Änderung laut dem Vorschlag ab.

Mehrheitlich genehmigte der Gemeinderat einen Befreiungsantrag von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Buchberg. Ein Bauherr möchte eine Lärmschutzmauer mit zwei Metern Höhe entlang des Weges zur Buchbergkapelle errichten. Der Antrag wurde bereits im August durch den Gemeinderat Steinach behandelt. Nach Vorlage einer geänderten Planung wurde die Befreiung durch den Gemeinderat Steinach erteilt.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung einer Freiland PV-Anlage an der Autobahn A 3. Ausgehend von Steinach in Fahrtrichtung Schwarzholz soll die Anlage im privilegierten 200-Meter-Korridor westlich der Gemeindeverbindungsstraße auf 17.000 Quadratmetern errichtet werden.

Anwohner der Hafnerstraße aus dem Bereich Baugebiet Oberes Dorf II haben einen Antrag auf Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Lärmminimierung gestellt. Die Anwohner erklärten in ihrem Antrag, dass überhöhte Geschwindigkeiten von Pkw und Bussen eine Gefährdung

von Kindern und Haustieren sowie eine Lärmbelästigung mit sich bringen. Als geeignete Gegenmaßnahmen schlagen die Anwohner Bodenwellen, Herabsetzung der Geschwindigkeit, oder auch Fahrbahnverengungen vor. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass vor der Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrssicherung eine Verkehrsschau mit der Polizei durchgeführt wird. Im betroffenen Bereich werden mit dem gemeindeeigenen Messgerät Messungen vorgenommen- auch wird eine stationäre digitale Geschwindigkeitsanzeige im Bereich Hafnerstraße installiert werden.

Der Eisstockclub Steinach-Münster stellte einen Antrag auf Zuschuss für die Anschaffung einer Vorhangplane für das Vereinsheim. Nach 25 Jahren ist die vorhandene Plane stark verschlissen und auch das Schienensystem muss erneuert werden. Der Kostenvorschlag beläuft sich auf brutto 1278 Euro. Der Gemeinderat übernimmt die Kosten für die Neuanschaffung in Höhe des Angebotes, da der Eisstockclub viele Jahre keine Unterstützung beantragt hat. Der Gemeinderat änderte die Richtlinien für die Ehrung von ehrenamtlich tätigen Personen und Sportlern dahingehend, dass diese nicht mehr jährlich, sondern alle zwei Jahre durchgeführt wird.

Die Gemeinde Parkstetten beabsichtigt aufgrund einer anhaltenden Baulandnachfrage die Erweiterung des Wohngebietes „Münsterer Straße II“ nach Norden und nach Nordosten. Mit der Planänderung sollen insgesamt fünf weitere Bauplätze geschaffen werden. Der Gemeinderat erhob keine Einwendungen gegen die Änderung des Bebauungsplanes „Münsterer Straße II“ durch Deckblatt Nummer 1 der Gemeinde Parkstetten.

Die Gemeinde Kirchroth beab-

sichtigt am nordöstlichen Ortsrand von Pittrich ein allgemeines Wohngebiet auszuweisen, um weiterhin der laufenden Nachfrage nach geeigneten Wohnbaugrundstücken – auch in den Ortsteilen von Kirchroth - begegnen zu können. Mit der vorliegenden Planung können 19 neue Baugrundstücke – größtenteils für eine Einzel- bzw. Doppelhausbebauung bereitgestellt werden. Der Gemeinderat erhob keine Einwendungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kirchroth durch Deckblatt Nummer 46 sowie Aufstellung des Bebauungsplanes „Nachtweide“, Pittrich.

Sitzung vom 24.11.2024

Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2024

Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2024 war sehr umfangreich- neben der Beratung und dem Erlass der Nachtragshaushaltssatzung befasste sich der Gemeinderat Steinach mit Bauanträgen sowie sehr umfangreichen Einwendungen zum Bebauungsplan Sondergebiet Nahversorgung, Steinach.

Zunächst gab die erste Bürgermeisterin die im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2024 gefassten Beschlüsse bekannt. So wurden die Notarverträge über den Grunderwerb und den Flächentausch im Bereich der Kreuzung Kreisstraße SR 8, Helmbergstraße/Moosstraße genehmigt. Auch billigte der Gemeinderat Steinach den Erwerb einer Grünlandfläche im Bereich der Steinacher Mooswiesen. Zum Jahreswechsel wird auch der Auftrag zur Erstellung des Gemeindeboten Steinach neu vergeben. Der Auftrag für den Satz und das Layout des Gemeindeboten wurde ab Januar 2025 an die Firma Inatronic GmbH u. Co.KG aus Steinach erteilt. Nachdem die Erschließung im Gewerbe- und Industriegebiet Steinach abgeschlossen ist, hat der Gemeinderat Steinach den

Anteil für die Erschließung des zweiten Abschnittes mit 38,50 Euro pro Quadratmeter festgesetzt.

Die Haushaltssatzung kann bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch eine Nachtragshaushaltssatzung geändert werden, sobald sich zeigt, dass zusätzliche Aufwendungen und Ausgaben des Haushaltsplanes in einem erheblichen Umfang geleistet werden müssen und sofern Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingestellt oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden.

Mit Übernahme des Kinderhauses Sankt Ursula musste der Stellenplan 2024 überarbeitet werden. Nach Erfassung aller Personalstammdaten zum Stand 31. August 2024 stellte sich heraus, dass gegenüber dem Stellenplan zum Stand März 2024 mehr Stellen im Bereich Kindertageseinrichtungen zu berücksichtigen sind. In erster Linie ist der Stellenmehrbedarf durch Neueinstellungen ab 01. September 2024 bedingt und auch die Eingruppierungen waren aufgrund nachträglicher Fachkraftanerkennungen anzupassen.

Änderungen in Form von Erhöhungen der Ausgaben im Verwaltungshaushalt resultieren dabei in erster Linie aus den Anpassungen des Stellenplans 2024. So wurden die Ausgaben im Bereich Personal um 113.800 Euro erhöht. Bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer zeichnete sich ab, dass diese deutlich höher ausfallen werden. Der Ansatz bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer wurde daher um 350.000 Euro erhöht und mit insgesamt 1.550.000,00 Euro veranschlagt. Aufgrund höherer Einnahmen aus Gewerbesteuer steigt die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 236.200 Euro und wurde mit 283.900 Euro veranschlagt. Auch im Vermögenshaushalt waren Änderungen vorzunehmen. Für den Bereich Brandschutz wurden die Ausgaben um 178.000 Euro herabgesetzt zumal auf die Errichtung einer weiteren Lösch-



wasserzisterne im Gewerbe- und Industriegebiet Steinach Süd aufgrund vorliegender technischer Gegebenheiten abgesehen werden konnte. Für den Ausbau der Kreuzung am Knotenpunkt SR 8/ Helmbergstraße/Moosstraße wurde von Seiten der Regierung von Niederbayern bereits ein Teil des bewilligten Zuschusses in Höhe von 275.000 Euro ausbezahlt und auch der Landkreis Straubing-Bogen hat zur Maßnahme eine Vorschusszahlung in Höhe von 150.000 Euro gewährt. Die Einnahmen wurden im Vermögenshaushalt entsprechend veranschlagt. Für die Erschließung des zweiten Abschnittes des Gewerbe- und Industriegebietes Steinach Süd wurden die Baukosten im Nachtragshaushalt 2024 in Höhe der Gesamtkosten berücksichtigt, da die Maßnahme im Kalenderjahr 2024 vollständig abgeschlossen und somit abgerechnet werden konnte. Nach Beratung der einzelnen Änderungen der Haushaltsansätze im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt fasste der Gemeinderat Steinach den Beschluss zum Erlass der Nachtragshaushaltsatzung 2024. Der Verwaltungshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 7.862.500 Euro, die Einnahmen und Ausgabe des Vermögenshaushaltes betragen nunmehr 4.835.800 Euro. Kreditaufnahmen für Investitionen sowie Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Die Steuersätze für die Realsteuern sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite werden nicht verändert. Gemäß der Richtlinie des Gemeinderates Steinach, die zuletzt durch Beschluss des Gremiums vom 23. November 2023 geändert wurde, erfolgte die Vergabe der Fördermittel für die gemeindliche Jugendförderung in den Sportvereinen. Auf Grundlage des Bescheides des Landratsamtes Straubing-Bogen zur Jugendförderung in den Sportvereinen werden den Allgemeinen Sportverein Steinach

8.610 Euro, den Volleyballverein Wilde Wespen 5.250 Euro, den Tennisclub Steinach 2.485 Euro und an die Vorwaldschützen Steinach 175 Euro Jugendförderung ausbezahlt. Die Gemeinde Steinach gewährt den Sportvereinen für das Kalenderjahr 2024 in Summe eine Förderung in Höhe von 16.520 Euro. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Steinach-Ost wurde für die Errichtung eines Anbaus an ein bestehendes Wohngebäude eine Befreiung beantragt. Auf dem Flurstück Nummer 1152/2 Gemarkung Steinach soll ein Anbau mit der Dachform Flachdach errichtet werden. Laut den Festsetzungen des Bebauungsplanes müsste entsprechend dem Hauptgebäude ein Satteldach errichtet werden. Der Gemeinderat Steinach erteilte die Befreiung gemäß dem Antrag zur Umsetzung eines Flachdaches auf dem Nebengebäude. Auch für ein Vorhaben auf dem Grundstück Flurnummer 1206/13, Gemarkung Steinach, wurde eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Oberes Dorf beantragt. Es ist geplant, dass zwischen den Grundstücken Flurnummer 1206/13 und 1206/11, jeweils Gemarkung Steinach, auf einer Länge von sechs Metern eine Mauer mit einer Höhe von 1,50 Metern als Zaunersatz errichtet wird. Der Gemeinderat Steinach erteilte auch zu diesem Vorhaben eine Befreiung. Die Stadt Bogen beteiligte die Gemeinde Steinach an Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nummer 66 sowie zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan SO PV Hörabach III. Auf einer Teilfläche des Grundstücks Flurnummer 1763/2, Gemarkung Degernbach, soll auf einer Fläche von 0,86 Hektar eine Freiflächenphotovoltaikanlage entstehen. Nach Sachverhaltsdarstellung und Kenntnisnahme der Planungsunterlagen erhob der Gemeinderat Steinach keine Bedenken oder

Einwendungen gegen die Bauleitplanung der Stadt Bogen. Im Zeitraum vom 14. August 2023 bis 22. September 2023 wurde zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan Sondergebiet Nahversorgung sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nummer 30 und des Landschaftsplanes durch Deckblatt Nummer 6 die Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung durchgeführt. Aufgrund sehr umfangreicher Einwendungen, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Gemeinde Steinach eingegangen sind, mussten zunächst weitere Gutachten in Auftrag gegeben und erstellt werden. Auch hat die Gemeinde Steinach für eine Rechtsberatung zur Abwägung der vorliegenden Einwendungen sowie die Fortführung der Bauleitplanung einen Fachanwalt konsultiert. In der Sitzung vom 21. November 2024 wurden zunächst zwei Einwendungen behandelt, wobei die Behandlung der zweiten Stellungnahme aufgrund fortgeschrittener Zeit unterbrochen und hinsichtlich der Bearbeitung des Weiteren Inhaltes vertagt wurde. Die Einwender erklärten unter anderem, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung formelle Fehler aufgetreten sind, die von vornherein zur Nichtigkeit der Bauleitplanung führen. Hierzu wurde insbesondere die fehlerhafte Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung genannt, da diese der gebotenen Anstoßfunktion nicht gerecht wurde. Zudem würde die Bauleitplanung auch materielle Fehler aufweisen, die insbesondere aus der fehlenden Erforderlichkeit resultieren. Die Abwägungen des Gemeinderates Steinach wurden in der öffentlichen Sitzung vorgelesen und werden aufgrund des großen Umfangs über die Medienportale der Gemeinde Steinach gesondert veröffentlicht.

Festlegung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B

Erlass einer Hebesatzsatzung

Am 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage des derzeit gültigen Systems der Grundsteuer auf Grundlage der sogenannten Einheitswerte für verfassungswidrig. In der Folge beschloss der Bundestag ein neues Bundesmodell für die Grundsteuer und versah dies mit einer Öffnungsklausel, die den Ländern wiederum die Einführung eines abweichenden Systems ermöglichte. Hiervon machte der Bayerische Landtag Gebrauch und erließ das Bayerische Grundsteuergesetz (BayGrStG; hiergegen sind aktuell zwei Popularklagen vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof anhängig [AZ: Vf. 8-VII-22 und Vf. 17-VII-22]). Mit diesem Gesetz wird für Grundstücke in Bayern anstelle der Einheitsbewertung ein wertunabhängiges Flächenmodell umgesetzt.

Die Reform der Grundsteuer soll laut Bundes- und Landespolitik möglichst aufkommensneutral erfolgen. Der Begriff der Aufkommensneu-

tralität wird oft missverstanden. Aufkommensneutralität bedeutet nicht, dass die individuelle Grundsteuer des jeweiligen Grundstückseigentümers gleich hoch bleibt. Aufgrund der erfassungswidrigkeit des alten Grundsteuersystems muss es sogar zu individuellen Verschiebungen durch die Reform kommen. Aufkommensneutralität bedeutet nur, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann – also im Jahr 2025 ähnlich viel an Aufkommen aus der Grundsteuer hat wie in den Jahren vor der Reform.

Nach Berechnung der durchschnittlichen Einnahmen aus Grundsteuer für die Jahre 2021 bis 2024 beträgt das Aufkommen der Gemeinde Steinach aus der Grundsteuer A und B € 411.980,86 pro Kalenderjahr. Bei Berechnung des Grundsteueraufkommens mit dem ursprünglichen Hebesatz von 360 Prozent würden die Einnahmen aus der Grundsteuer A € 28.770,53 und bei

der Grundsteuer B € 667.999,10 betragen. Das Gesamtaufkommen würde somit bei € 696.769,63 liegen und wäre somit um € 256.018,24 höher als das durchschnittliche Aufkommen der letzten vier Jahre. Sofern das Aufkommen der Grundsteuer auf dem gleichen Niveau bleiben sollte, würde sich ein Hebesatz bei der Grundsteuer A mit 691,19 Prozent und bei der Grundsteuer B mit 216,93 Prozent errechnen. In der Sitzung des Gemeinderates Steinach wurden weitere drei Berechnungsvarianten vorgestellt. Der Gemeinderat Steinach fasste den Beschluss, dass die Grundsteuer ab 01. Januar 2025 wie folgt festgesetzt wird.

**Hebesatz Grundsteuer A
240 Prozent: Aufkommen
€ 17.262,32**

**Hebesatz Grundsteuer B
240 Prozent: Aufkommen
€ 400.799,46**

**(Gesamtaufkommen:
€ 418.061,78)**

Text: Ursula Heller

Erhöhung der Kanalgebühren ab 01. Januar 2025

Gemäß Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) können Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen und ihres Eigentumes Benutzungsgebühren erheben. Das Gebührenaufkommen soll dabei die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einschließlich der Kosten für die Ermittlung und Anforderung von einrichtungsbezogenen Abgaben decken. Zu diesen Kosten gehören auch angemessene Abschreibungen sowie die angemessene Verzinsung des Anlagenkapitals. Bei den Abschreibungen werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die

Wiederbeschaffungszeitwerte zu Grunde gelegt.

Die Gebührenbemessung für die Wasser- und Abwasserbeseitigung hat unter anderem dem schonenden und sparsamen Umgang mit Wasser zu dienen. Bei der Gebührenbemessung können die Kosten für einen mehrjährigen Zeitraum berücksichtigt werden, der jedoch höchstens vier Jahre umfassen soll. Kostenunterdeckungen sollen im künftigen Kalkulationsraum ausgeglichen werden.

Die Gebühren wurden letztmalig durch Beschluss des Gemeinderates Steinach vom 25. November 2021 (Beschlussnummer 288b) für

den Zeitraum 2022 bis 2024 festgesetzt. In der Sitzung vom 28. November 2024 fasste der Gemeinderat Steinach nach Vorlage der Gebührenkalkulation den Beschluss, dass ab 01. Januar 2025 nachfolgende Gebühren festgesetzt werden.

**Einleitungsgebühr
pro Kubikmeter: € 2,50**

**Grundgebühr nach
Dauerdurchfluss**

bis zu 2,5 m³/h € 77,00 p.a.

bis zu 6,0 m³/h € 186,00 p.a.

bis zu 10,0 m³/h € 310,00 p.a.

über 10,0 m³/h € 387,00 p.a.

Text: Ursula Heller



Gratulation zur bestandenen Prüfung

Im Zeitraum von Juni 2023 bis Juli 2024 besuchte der Bauamtsleiter der Gemeinde Steinach, Herr **Tobias Drexler**, den Beschäftigtenlehrgang 1 der Bayerischen Verwaltungsschule.

Diese Ausbildung absolvieren in der Regel Mitarbeitende, die aus anderen beruflichen Zweigen in den öffentlichen Dienst wechseln. Der Beschäftigtenlehrgang ist mitunter eine tarifrechtliche Voraussetzung für die Wahrnehmung von anspruchsvollen Aufgaben im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Neben dem Besuch eines einjährigen Ortslehrgangs, der in der Regel an einzelnen Tagen pro Woche ganztägig stattfindet, gibt es einen ergänzenden Abschlusslehrgang, der circa vier Wochen dauert. Im Anschluss daran endet die Fortbildungsmaßnahme mit dem Ablegen der Fachprüfung I. Herr Drexler hat die schriftlichen Fachprüfungen sowie die fachpraktische Prüfung im Juli und



Tobias Drexler hat die Fachprüfung I mit Erfolg abgelegt. Dazu gratulierten herzlich die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller

August 2024 mit Erfolg abgelegt, wozu ihm die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin Ursula Heller herzlich gratulierten. Für die weitere berufliche Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Steinach wünschten die erste Bürgermeisterin und

die Geschäftsleiterin aufbauend auf der erworbenen Zusatzqualifikation vor allem Motivation und Energie für die Aufgaben des Sachgebietes Bauverwaltung.

Text: Ursula Heller

Foto: Gemeinde

Abschluss der Erschließung im Gewerbe- und Industriegebiet

Am Mittwoch, den 27. November 2024 erfolgte die Schlussabnahme der Erschließungsarbeiten im Gewerbe- und Industriegebiet Steinach Süd. Die mit der Erschließung beauftragte Firma Strabag AG startete am 14. Mai 2024 mit der Maßnahme, die entsprechend dem Zeitplan Ende Oktober 2024 abgeschlossen wurde.

Für die Erschließung investierte die Gemeinde Steinach neben der Herstellung von Straßen- und Kanalbauanlagen auch in die Herstellung einer Oberflächenentwässerung in Form eines unterirdischen Rigolensystems sowie in die Verlegung von Infrastruktur für die Wasser-, Strom-, Glasfaser- und Gasversorgung. Die Straßenbeleuchtungsanlage wird



nach Abschluss der Bautätigkeiten auf den Gewerbeflächen im Kalenderjahr 2025 errichtet. Die Gesamtkosten für die Erschließung des zweiten Abschnittes des Gewerbe- und Industriegebietes betragen rund 1.200.000,00 Euro.

Text: Ursula Heller

Foto: Gemeinde

Gemeinde aktuell

VDK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Ambanduhr	01.10.2024	Steinach, Basketballplatz
-----------	------------	---------------------------

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Textildruck, Werbung, Marketing, Veredeln von Textilien:

Veredelung aller Art, Werbedruck, Dienstleistung

Tassilostr. 18, Münster, Tel. 0172 956 0402

Lauber, Knöchel GbR

Elektroinstallation und Vorbereitung für die Elektroinstallation,

Einzelhandel/online, Hausmeisterservice

Kinsachweg 5, Agendorf, Tel. 0160 921 33362

Fabian Scharinger

Haus- und Gartenservice

Falkenfelder Str. 25, Münster, Tel. 0162 978 8145

Martin Dengler

Energetische Wellnessmassagen, Filzen, Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetikprodukten in geschlossenen Gefäßen

Kellerbergstr. 40, Steinach, Tel. 09428/949 6232

Anja Fraas



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 17. Januar

Freitag, 14. Februar

Freitag, 14. März

Freitag, 11. April

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE



Mit Integrationserfolg gewinnen alle Niederbayerischer Integrationspreis verliehen – Steinacherin ist unter den Geehrten



Ehrende Worte für Elisabeth Teichert (Mitte) sprachen Regierungsvizepräsidentin Monika Linseisen (rechts) und der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, MdL Karl Straub (links). Dazu gratulierten Bürgermeisterin Christine Hammerschick (3.von links), stellvertr. Landrätin Martha Altweck-Glöbl (3.von rechts) und ihre Unterstützer in dem Ehrenamt.

Viel Lob für eine „Kultur des Miteinanders“ hat es am 07. November in Landshut gegeben: Für drei besonders gelungene Projekte wurde jeweils der Niederbayerische Integrationspreis vergeben. Einer davon ist in den Landkreis Straubing-Bogen, in die Gemeinde Steinach gegangen: Elisabeth Teichert hat ihn für ehrenamtliche Integrationsberatung bekommen.

Regierungsvizepräsidentin Monika Linseisen und der Integrationsbeauftragte der Staatsregierung, MdL Karl Straub, würdigten bei der Verleihung in der Regierung von Niederbayern die Projekte und betonten, der Preis solle die Leistungen sichtbar machen. Integrationsarbeit sei wertvoll und Sorge für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Die Geehrten standen „stellvertretend für alle Initiativen, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund unterstützen“.

Für den Zusammenhalt

Die Auszeichnung war mit einem

Preisgeld von je 2 000 Euro verbunden, zur Verfügung gestellt vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Auch viele Ehrengäste, darunter Landtagsabgeordnete, Bürgermeister und Landräte aus den Gemeinden und Landkreisen der Geehrten, zollten den Preisträgern mit ihrem Kommen ihre Anerkennung.

Die Regierungsvizepräsidentin und der Integrationsbeauftragte hoben die Verdienste der Geehrten in persönlichen Laudationes hervor. Die Ehrung für Elisabeth Teichert begann mit einem Zitat ihrer Worte. „Es gibt nichts Schöneres auf der Welt, als wenn eines zum anderen hält“: So beschreibt Elisabeth Teichert ihre Arbeit mit Flüchtlingen. Dieser Satz zeige eindrucksvoll, was sie Tag für Tag antreibe: „Mitmenschlichkeit, Solidarität, Verantwortungsgefühl und Zuversicht.“

„Von 2016 bis zur Schließung der Unterkunft im Jahr 2019 hat Elisabeth Teichert sich als pensionierte Lehrerin beim damaligen „Helferkreis Steinach“ ehrenamtlich engagiert, Flüchtlingen

Deutschunterricht gegeben und bei der Organisation von Festen und anderen Veranstaltungen mitgeholfen. 2023 wurde die Steinacherin erneut aktiv, nachdem die ehemalige Unterkunft wieder eröffnet wurde. Seitdem unterstützt sie wieder Flüchtlinge bei Behördengängen, Arztterminen, der Arbeits- und Wohnungssuche und vielem mehr.

„Die Erfolgsgeschichten Ihrer Schützlinge belegen eindrucksvoll, welche wertvolle Integrationsarbeit Sie seit vielen Jahren unermüdlich und mit viel Herzblut leisten“, hieß es in der Laudatio weiter. So habe ein Asylbewerber etwa erfolgreich seinen Masterstudiengang abgeschlossen und arbeite mittlerweile am Fraunhofer-Institut. „Andere Flüchtlinge, die dank Ihrer Hilfe Fuß fassen konnten, unterstützen jetzt wiederum neu ankommende Flüchtlinge.“ Ohne Menschen wie Elisabeth Teichert „würde Integration in unserem Land nicht gelingen“. Der Integrationsbeauftragte sagte, die nun ausgezeichneten Projekte zeugten davon, wie nachhaltig und innovativ

die Menschen in Niederbayern gelingende Integration mitgestalteten. Die Preisträger „haben sich mit ihrem Engagement diese wichtige Auszeichnung redlich verdient“. Neben Elisabeth Teichert ging der Preis an den Helferkreis Baierbach im Landkreis Landshut und den Sportverein Huldessen im Landkreis Rottal-Inn.

Auch Gesellschaft profitiert
„Integration entsteht nur aus dem Miteinander“, bekräftigte die Regierungsvizepräsidentin, „deshalb ist Ihre Arbeit so wichtig.“ Integration dürfe nicht als einseitiger Prozess verstanden werden, sondern als ein Geben und Nehmen – für diejenigen, die in ihrer neuen Heimat Fuß fassen wollen genauso wie für die Ge-

sellschaft. „Gelingt Integration, dann gewinnen beide Seiten.“

Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde durch das Blechbläserensemble „Carossa Brass“ des Hans-Carossa-Gymnasiums Landshut.

Text: Straubinger Tagblatt
Foto: Regierung von Niederbayern

Treffen der Kommunalpolitikerinnen 2024

Die Kommunalpolitikerinnen des Landkreises haben sich am 30.09.2024 unter der Leitung der Stellvertretenden Landrätinnen Barbara Unger und Martha Altweck-Glöbl im Sitzungssaal des Landratsamtes zum Erfahrungsaustausch getroffen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema Seniorenbetreuung.

Die Seniorenfachstelle des Landkreises, vertreten durch Kathrin Haberl als Stellvertreterin für ihre verhinderte Nachfolgerin Barbara Herrnberger, hielt einen Vortrag zur Frage: „Seniorenbetreuung als kommunale Aufgabe?“. Darüber hinaus präsentierten die



Die Gemeinde Steinach war durch die Bürgermeisterin Christine Hammerschick (2. von links) sowie die drei Gemeinderätinnen Karin Simmel, Claudia Heigl und Martina Neumaier vertreten (von links).

Quartiersmanagerinnen Sandra Groth aus Mitterfels und Andrea Baumgartner aus Haselbach

praktische Beispiele ihrer Arbeit aus ihren Gemeinden.

Text/Foto: Claudia Heigl

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Kindererziehung liegt Kirche und Gemeinde am Herzen

Trägerschaft wechselt von Kirchenstiftung zur Kommune

Am 1. September 2024 wechselte, nach 37 Jahren, die Trägerschaft des Kinderhauses Sankt Ursula von der Katholischen Kirchenstiftung Steinach auf die Gemeinde Steinach.

In der Vorabendmesse am Samstag, 28. September 2024, wurde symbolisch der Schlüssel von Pfarrer Christof Hagedorn an Bürgermeisterin Christine Hammerschick übergeben. Die Diözese Regensburg erteilte erstmals 1987 eine Erlaubnis für die Trägerschaft von vier Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen. Durch die notwendige Erweiterung um drei weitere Gruppen wurde die Übernahme für deren Trägerschaft nur als Übergangslösung geduldet. Eine gesamte Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde Steinach war deshalb auch im Sinne der Katholischen Kirchenstiftung Steinach und der Diözese Regensburg.

Pfarrer Christof Hagedorn begann in der Einführung mit einem afrikanischen Satz: „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes

Dorf.“ Dieser Satz sei in unserer Gesellschaft schon lange relevant. In Zeiten der Mehrgenerationen- und Landfamilien waren viele Menschen als Miterzieher an der Kindererziehung beteiligt: Eltern, Geschwister, Großeltern, Onkel und Tanten, Nachbarn und Kinder vom Land. Heute verlagert sich ein Teil der Erziehungsarbeit immer mehr in den Bereich der Krippen, Kindergärten und Schulen. Menschen setzen Vertrauen in die Profession der Erzieherpersönlichkeiten und wünschen sich gute äußerliche Rahmenbedingungen für ihre Kinder.

Erzieherinnen und Erzieher verdienen hohe Achtung. Sie nehmen Kinder auf und geben ihnen Zuwendung, Aufmerksamkeit, Geduld und Liebe. Unschätzbar wertvoll ist das, was Kinder durch die Förderung im Kindergarten lernen. Erzieherinnen nehmen die kindliche Neugier und Offenheit auf, gehen auf Fragen und Bedürfnisse ein, geben Geborgenheit, stärken Kinder in ihrer Entwicklung und fördern ihr Verhalten in der Gruppe.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick blickte zurück auf die Anfänge des Kinderhauses bis zum heutigen Tag (wie bereits in der Septemбераusgabe des Gemeindeboten genauestens erläutert).

Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Pfarrer Christof Hagedorn dankten den Kirchenverwaltungsmitgliedern, Altbürgermeister Karl Mühlbauer, den Gemeinderäten, den Erzieherinnen, die die Entwicklung des Kinderhauses unterstützt haben. Einen besonderen Dank richtete Pfarrer Christof Hagedorn an die Leiterin des Kinderhauses Gabi Berger, die mit großem Geschick das Kinderhaus leitet.

Unschätzbar wertvoll ist das Kinderhaus, damit aus kleinen Kindern lernfähige, selbstbewusste und soziale große Kinder und Erwachsene werden. Diese wichtige Aufgabe übernahm nun die Kommune, die die christlichen Werte beibehalten wird.

Text/Foto: Gerhard Heini



Pfarrer Christof Hagedorn übergibt an Bürgermeisterin Christine Hammerschick einen symbolischen Schlüssel des Kinderhauses. Damit geht die Trägerschaft von der Katholischen Kirchenstiftung Steinach auf die Gemeinde Steinach über. V.l. Nikolaus Rudolf, Kirchenpfleger, Steffi Drechsler und Gabi Berger, Leitung Kinderhaus, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Pfarrer Christof Hagedorn und Ursula Heller, Geschäftsleitung Gemeinde Steinach

Neue Waldkindergartengruppe Wurzelzwerge nahm Betrieb auf

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 startete die neu errichtete Waldkindergartengruppe Wurzelzwerge ihren Betrieb. Zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme war die Ausstattung der Gruppe noch nicht komplett, aber Dank der Geduld der Mitarbeiterinnen, wurden die Kinder trotz des nicht vollständigen Mobiliars und der Außenausstattung ab September auf dem Grundstück Spitalweg 4 betreut.

Ab Anfang Oktober war die Innenmöblierung fast vollständig hergestellt und auch der neu angeschaffte Holzofen konnte noch vor Beginn der kalten Jahreszeit in Betrieb genommen werden. Mittlerweile ist die Waldkindergartengruppe auch mit einem Laptop ausgestattet und verfügt über einen Internetzugang. Auf einer kleinen Teilfläche im östlichen Bereich der Waldfläche muss noch Totholz entfernt werden, danach kann auch dieser Bereich von den Wurzelzwerge für ihre Erkundungen freigegeben werden.

Die Gemeinde Steinach startete mit den Planier- und Forstarbeiten nach Abstimmung mit den Fachbehörden im Juni 2024 und nach Vorlage der Baugenehmi-



gung wurden die weiteren baulichen Anlagen ab August 2024 errichtet.

Für die Errichtung der neuen Waldkindergartengruppe investierte die Gemeinde Steinach in Summe 150.000,00 Euro.

Die Gemeinde Steinach möchte sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Firmen und auch den Mitarbeitern des Bauhofes Steinach für die stete Einsatzbereitschaft, Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Text/Fotos: Ursula Heller



Die Schutzhütte ist mittlerweile vollständig eingerichtet.



Inklusionsspielplatz am Sportzentrum



Im Herbst letzten Jahres wurde ich von einer Mutter angesprochen, dass weit und breit kein Spielplatz sei für Inklusionskinder und ihre Familie immer weite Strecken fahren müsste, um zu solch einem Spielplatz zu gelangen. Daraufhin hatte ich die Idee, dass wir den Spielplatz am Sportplatz mit Spielgeräten für Inklusionskinder erweitern bzw. austauschen könnten. Hier sind genügend Parkplätze vorhanden und es besteht ein barrierefreier Zugang.

Im Rahmen des Regionalbudgets der ILE nord23 könnte dies dann als Kleinprojekt gefördert werden.

Das Konzept wurde noch Ende 2023 eingereicht, fand großen

Anklang und wurde als förderfähig genehmigt. Anschließend konnten die drei Spielgeräte bestellt werden. Mitarbeiter des Bauhofes erstellten Fundamente, auf denen die Spielgeräte einen sicheren Stand haben und bauten alle Geräte nach dem Flächenentwurf auf.

Als da sind: Eine drei-fach-Schaukel mit einer sog. Vogel-nestschaukel, in die sich Kinder reinlegen können, einer Geschwister-Schaukel und einer Standardschaukel. Die Rutsche ist ausgestattet mit einem Transferpodest für Kinder in Rollstühlen Sowohl die Treppe als auch die Rutsche sind breit genug, dass eine Begleitperson mitrutschen kann. Unterhalb der Rutsche be-

finden sich verschiedene Fingerspiele, die auch vom Rollstuhl aus betätigt werden können.

Der Sandkasten ist in Form eines Sandschalenspieltisches, bei dem man problemlos ganz nah mit dem Rollstuhl ranfahren kann um sitzend Sand zu spielen.

Der gesamte Bereich wurde mit Schutzmatten ausgelegt, damit man mit dem Rollstuhl problemlos zu den Geräten fahren kann. Ich danke der Mutter vielmals für ihren Hinweis, denn so können nun alle Kinder diese Spielgeräte benutzen, ob mit oder ohne Behinderung.

Text: Christine Hammerschick

Foto: Gerhard Heini

Wahlhelfer
gesucht!

Bundestagswahl

Am 23. Februar 2025 findet die Bundestagswahl statt. Die Gemeinde Steinach benötigt dabei ehrenamtliche Wahlhelfer. Wer Interesse hat, kann sich ab sofort bewerben. Wahlhelfer müssen die deutsche Staatsangehörigkeit haben und am Wahltag ihr 18. Lebensjahr vollendet haben.

Ein Wahlteam besteht immer aus einem Wahlvorstand, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer und mindestens vier Beisitzern. Die Lokale haben am Tag der Wahl von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt ein Zwei-Schicht-System. Und ab 18 Uhr zählt das Wahlteam gemeinsam die Stimmzettel aus.

In den Briefwahllokalen beginnt die Arbeit um 16 Uhr. Am Wahltag gibt es 35 Euro für jeden Vorsitzenden und je 25 Euro für die übrigen Mitglieder.

Bewerben kann man sich unter 09428/94203-0 oder fellinger@steinach.bayern.de

Ausbau der Kreuzung SR 8-Helmbergstraße-Moosstraße ist abgeschlossen

Mitte Juli 2024 begann der Ausbau des Knotenpunktes Kreisstraße SR 8/Helmbergstraße/Moosstraße in der Gemeinde Steinach. Zum Baufortschritt wurde bereits in der Septemerausgabe des Gemeindeboten ein Beitrag veröffentlicht.

Nach Fertigstellung der Teerarbeiten und Installation der Ampeltechnik wurde die Baumaßnahme vor dem ursprünglich geplanten Fertigstellungstermin, der auf Mitte November datiert war, bereits Ende Oktober abgeschlossen. Die Gesamtkosten für den Ausbau des Knotenpunktes betragen rund 740.000,00 Euro. Von Seiten der Regierung von Niederbayern werden Zuwendungen nach Art. 2 BayGVFG in Höhe von 375.000,00 Euro gewährt. Die noch verbleibenden



Ausbau der Kreuzung ist abgeschlossen

Kosten sind mit 31 Prozent von der Gemeinde Steinach und mit 69 Prozent vom Landkreis Straubing-Bogen zu tragen. Für die Gemeinde Steinach ergibt sich ein errechneter Kostenanteil in Höhe von 113.150,00 Euro. Mit dem Ausbau des Knoten-

punktes wurde am bisherigen Unfallschwerpunkt im Kreuzungsbereich eine deutliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse eingeleitet.

Text/Foto: Ursula Heller

Wohin mit Joghurtbecher, Folie und Co?
**Wertstoffhof
oder Gelbe Tonne?**

ABFUHRKALENDER 2025
ZAW-SR
Landkreis Straubing-Bogen
www.zaw-sr.de

Kommt per Post

Hier abstimmen!

Abheben und ab in den Briefkasten. Einlasseschluss 31. Januar

UMFRAGEKARTE

Bitte kreuzen Sie an, welches System zur Sammlung von Leichtverpackungen Sie befürworten.

WERTSTOFFHOF
Ich möchte, dass Leichtverpackungen über den Wertstoffhof gesammelt werden wie bisher.

oder

GELBE TONNE
Ich möchte, dass eine Gelbe Tonne zur Sammlung von Leichtverpackungen eingeführt wird.

Weitere Infos unter www.zaw-sr.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung



**RenHai
Hobbywolle**

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 • 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Start der Bautätigkeiten im Gewerbegebiet Wolferszell

Im Frühjahr 2024 wurden die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Wolferszell abgeschlossen.

Auf einer Gesamtfläche von rund 15.000 Quadratmetern hat die Gemeinde Steinach sieben Parzellen

mit einer Größe von 700 bis 1.900 Quadratmetern für die Ansiedlung von klein- bis mittständischen Betrieben geschaffen.

Bisher wurden vier Parzellen veräußert und auf zwei Gewerbegrundstücken startete ab dem Spätsommer 2024 die Bautätigkeit.

Aktuell sind noch die Parzellen 2, 3 und 5 verfügbar, wobei nur im



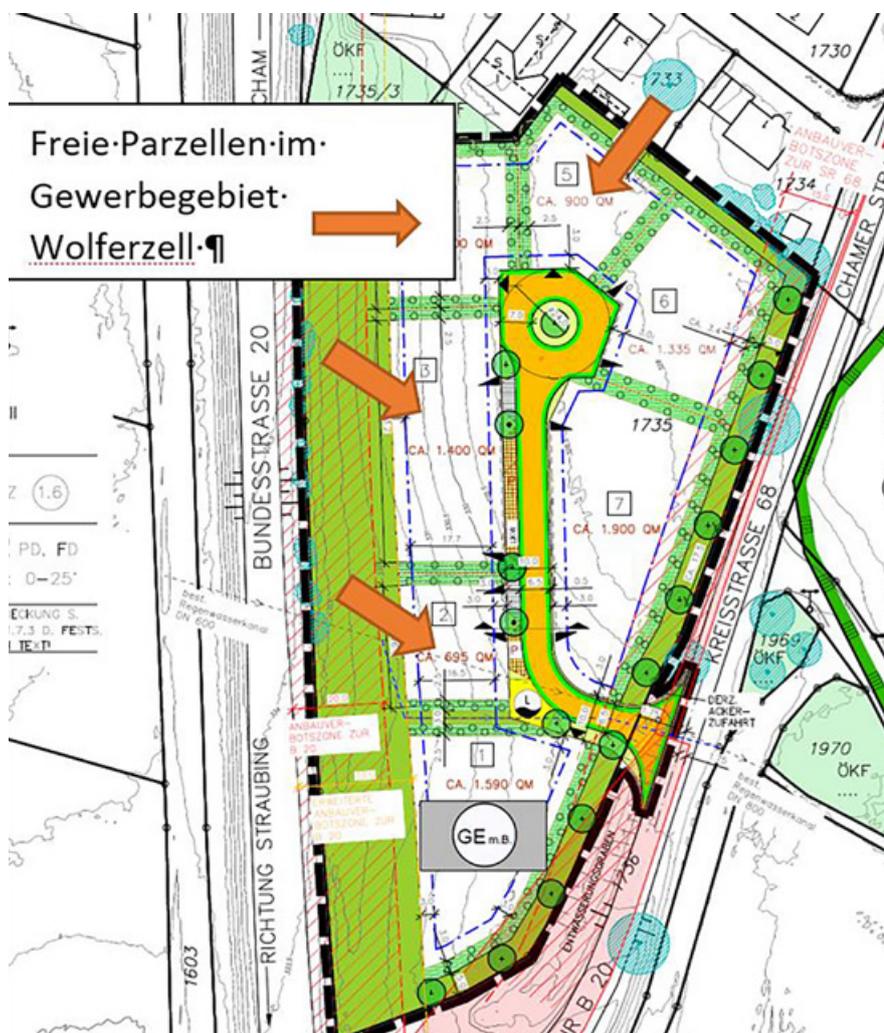
Start der Bautätigkeit in GE Wolferszell

Bereich der Parzelle 5 Betriebsleiterwohnungen zulässig sind.

Der Kaufpreis pro Quadratmeter inklusive der Erschließungskosten liegt bei 170,00 Euro. Kaufinteressenten für Gewerbegrundstücke können sich sehr gerne im Bauamt der Gemeinde Steinach melden.

Kontakt Bauamt:
Telefon: 09428-942034
Email: drexler@steinach.bayern.de

Text/Foto: Ursula Heller



Planauszug freie Gewerbeflächen



Aktueller Busfahrplan kann abgeholt werden

Der neue Busfahrplan, herausgegeben vom Landratsamt Straubing-Bogen liegt in der Gemeindeverwaltung für Sie zum Mitnehmen auf. Der Plan ist ab Okt. 2024 für ein Jahr gültig und beinhaltet alle Fahrpläne der Regionalbusse und -bahnen des Landkreises, hierzu Tarife und Informationen.

Seniorenbeirat gegründet

Im Sommer 2023 habe ich einen Seniorenbeirat für die Gemeinde Steinach gegründet.

Dieser soll mich bei den Bedürfnissen und Bedarfe der Senioren in unserer Gemeinde unterstützen und auch aufmerksam machen. Außerdem können sich Bürgerinnen und Bürger gerne an die Mitglieder des Seniorenbeirats wenden, wenn sie den Weg zur Bürgermeisterin scheuen.

Ende letzten Jahres begannen wir mit der Erstellung eines Seniorenfragebogens. Es war uns wichtig, dass alle möglichen Wünsche und Vorstellungen für das Alter erfragt werden.

In der Erläuterung dieses Fragebogens steht, dass die Gemeinde Steinach Voraussetzungen schaffen möchte, damit die Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr in der Lage sind, alleine in ihrem Haus oder in ihrer Wohnung zu leben, weiterhin in unserer Gemeinde bleiben können.

Um diese Umfrage zukunftsorientiert auswerten zu können, befragten wir alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde ab 50 Jahre, insgesamt 1496 Personen.

Es ist von enormer Wichtigkeit, dass sich möglichst viele daran beteiligen und dass eine Mehrzahl an ausgefüllten Fragebögen zurückkommt.

Es wurde darum gebeten, dass die Fragebögen bis spätestens – und deshalb hier noch einmal die Erinnerung im Gemeindeboten – **08. Januar 2025** an die Gemeinde zurückgehen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre
Christine Hammerschick
1. Bürgermeisterin

Text: Christine Hammerschick

Fotos: Gerhard Heintl, Chr. Hammerschick



Von links: vorne: Magdalene Dahlke, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Rosemarie Berl, Johanna Leibl, hintere Reihe: Heinz Dahlke, Reinhold Pielmeier, Detlev Schneider, Gerhard Heintl, Franz Knott



Die ca. 1500 Fragebögen mit Anschreiben wurden von den Mitgliedern des Seniorenbeirats an zwei Nachmittagen einkuvertiert, nach Ortsteilen und Straßen geordnet und größtenteils auch ausgeteilt

Sportlerehrung – neuer Turnus alle 2 Jahre

Im Hinblick auf die Sportlerehrung im Jahr 2026, für sportliche Leistungen im Jahr 2024 und 2025 wurden von der Gemeinde Steinach alle Sport- und Schützenvereine informiert und um Einreichung von Vorschlägen gebeten. Um jedoch sicherzustellen, dass auch Sportlerinnen und Sportler gemeldet werden, die nicht für einen Ortsverein starten, aber in der Gemeinde Steinach ihren Wohnsitz haben, bitten wir, uns diese Athletinnen und Athleten für das Jahr 2024 zu melden.

Ansprechpartner in der Gemeinde Steinach ist:
Anna Fellingner
Tel. 09428/94203-0 oder
fellingner@steinach.bayern.de



Rathaus Steinach erstrahlt in neuem Glanz

Sicher ist es den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern nicht entgangen, dass sich das zentrale Gebäude am Sportzentrum äußerlich verändert hat.

Nachdem die Fenster und die Jalousien im Altbau des Rathauses (Baujahr 1980) nicht mehr den Energiestandards entsprachen und teilweise aufgrund von Abnutzung schadhaft waren, wurden diese ab August bis Oktober Zug um Zug erneuert.

Mit dem Abschluss der Montage von Fenstern und Rolläden starteten auch die Malerarbeiten an der Außenfassade des Rathauses. Nach nunmehr über zwanzig Jahren war es an der Zeit, dass Blessuren am Außenputz und Sockel ausgebessert und ein neuer Farbanstrich aufgetragen werden. Auch die Holzfensterrahmen am Anbau des Rathauses (Baujahr 2002) mussten aufgrund von Verwitterung neu gestrichen werden.

Für den Austausch der Fenster und der Rolläden investierte die



Gemeinde Steinach in Summe 30.800,00 Euro. Diese Investition wird über das Bundesamt für Wirtschaft mit 15 Prozent gefördert. Die Kosten für die Malerarbeiten an der Fassade betragen 26.000,00 Euro.

Das Rathaus der Gemeinde Steinach erstrahlt nach Abschluss der Arbeiten nun wieder in neuem Glanz.

Text/Foto: Ursula Heller

DANKESCHÖN

Die Gemeinde Steinach bedankt sich herzlich bei Herrn Robert Schneider aus Münster für die Sachspende von einem Ster Brennholz für die neue Waldkindergartengruppe Wurzelzwerge bei Wolferszell.

Termin bitte vormerken:

„Sauber macht lustig!“ am 22. März 2025

Am 22. März um 9 Uhr geht's los, dann wird in Stadt und Landkreis in großem Stil aufgeräumt. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land veranstaltet eine Aufräumaktion.

Wer einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten will, ist hier richtig. Die Gemeinde Steinach beteiligt sich an dieser Aktion und ruft alle Vereine, Verbände und Privatpersonen auf, sich an dieser guten Sache zu beteiligen.

Als kleine Aufmerksamkeit spendiert der ZAW für jeden Helfer eine Brotzeit. Wir laden alle Vereine, Gruppierungen und Privatpersonen ein, daran teilzunehmen.

Anmeldungen erforderlich bei Frau Fellingner, Tel. 09428/94203-0

Sammeltag: **Samstag, 22.03.2025** von 9 Uhr bis 12 Uhr
Treffpunkt: 22.03.2025 um 9 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Steinach, die Teilnehmer aus Münster treffen sich um 9:15 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Münster.

Ab 12:00 Uhr gibt es eine Brotzeit.



BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

Neff, Amy - Warte auf mich am Meer



Inhalt:

Evelyn und Joseph wachsen an der malerischen Küste New Englands auf, an der ihre Familien schon seit Generationen leben. Sie sind unzertrennliche Freunde von Kindesbeinen an, und als sie

älter werden, verlieben sie sich ineinander. Gemeinsam übernehmen sie die Pension von Josephs Eltern am Meer und ziehen dort ihre drei Kinder groß. Nach sechzig bewegten Ehejahren versammeln die beiden ihre Familie in dem wunderschönen alten Haus am Strand. Denn Evelyn hat eine erschütternde Diagnose erhalten, und Joseph weiß, dass er ohne sie nicht sein will. Stets haben sie festgehalten an ihrer unzerbrechlichen Liebe, auch wenn die Zeiten stürmisch waren und Widrigkeiten drohten, sie zu entzweien. Aber nun stehen sie vor der schwersten Entschei-

dung ihres Lebens: Wie soll ihre Geschichte enden?

Ein herzergreifend schöner Roman über die grenzenlose Kraft der Liebe und darüber, dass selbst in den dunkelsten Momenten des Lebens Hoffnung und Schönheit verborgen liegt.

Deutsche Erstausgabe aus dem Amerikanischen von Wibke Kuhn

Rezensionen

»Eine wundervolle, herzergreifende Liebesgeschichte hat die Autorin hier aufgeschrieben, ihre Großeltern inspirierten sie dazu.«
(„freundin“)

»Herzerreißend schön.«
(„Für Sie“)

Autor:

Amy Neff's Debütroman „Warte auf mich am Meer“ ist eine Liebeserklärung an den Ort, an dem ihre Familie seit den frühen 1900er Jahren die Sommer verbrachte. Amy Neff lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Conneticut.

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de



GEMÜSEHOF STANGL

Freundorf 1 • 94327 Bogen | Tel.: 09422 / 26 78 | www.gemuesehof-stangl.de



Erfahrungsaustausch und Ausblicke für Büchereien



Dipl.-Bibliothekarin (FH) Ingrid Schneider von der Landesfachstelle Regensburg leitete den Tag in der Steinacher Bücherei. Seitens der Gemeinde begrüßte die Geschäftsleiterin Ursula Heller (stehend rechts) die Teilnehmerinnen.

Die Bücherei Steinach hatte am 4. November 2024 die Teilnehmer des 31. Treffens der Montags-Erfa-Gruppe Niederbayern/Oberpfalz zu Gast. Die Veranstaltung, die von Dipl.-Bibliothekarin (FH) Ingrid Schneider von der Landesfachstelle Regensburg geleitet wurde, ist eine regelmäßige Zusammenkunft von Büchereileiterinnen der Region, die zweimal jährlich in wechselnden Büchereien gleicher Größe stattfindet. Üblicherweise dient die Tagung entweder zur Besichtigung einer neu eingerichteten Bücherei oder – wie in diesem Jahr – einer Bücherei, die nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in neuem Glanz erstrahlt.

Ursula Heller, die Geschäftsleiterin der Gemeinde Steinach, begrüßte die Teilnehmerinnen im Namen von Bürgermeisterin Christine Hammerschick und gab einen Einblick in die kürzlich durchgeführten Renovierungsmaßnahmen der Bücherei. Sie betonte die Bedeutung der Bücherei, die seit über 25 Jahren als wichtiger kultureller Treffpunkt in Steinach fungiert. Für die Gemeinde war es

daher selbstverständlich, die Bücherei zu modernisieren und den aktuellen Ansprüchen der Besucherinnen und Besucher anzupassen. Heller bedankte sich besonders bei der Landesfachstelle für deren finanzielle Unterstützung von 16.000 Euro und verwies darauf, dass die Gesamtkosten der Renovierung, einschließlich neuer Möbel und moderner Ausstattung, sich auf insgesamt 57.000 Euro beliefen.

Austausch und Arbeitsgruppenarbeit

Der fachliche Austausch begann mit einer „Fünf-Minuten-Runde“, bei der über jede teilnehmende Bücherei kurz berichtete wurde, was sich seit dem letzten Treffen verändert hat und welche neuen oder interessanten Entwicklungen es gab.

Anschließend erfolgte eine detaillierte Begehung der Bücherei Steinach, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Arbeitsgruppen die unterschiedlichen Bereiche der Bücherei inspizierten und bewerteten. Die Gruppen konzentrierten sich auf verschiedene Themenbereiche: Non-

Books, Theke, Eingangsbereich, Büro und Printmedien, Schöne Literatur und Website, Kinder- und Jugendliteratur sowie Social Media, Sachliteratur und E-Medien. Ziel dieser Arbeitsgruppen war es, die Stärken und besonderen Merkmale der Bücherei Steinach herauszuarbeiten und mögliche Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Zusätzlich sollten Ideen gesammelt werden, die andere Büchereien in ihren eigenen Einrichtungen übernehmen könnten.

Präsentation und Ausblick

Christa Heinl, die Leiterin der Bücherei Steinach, informierte die Teilnehmenden über die aktuellen Aktivitäten der Bücherei, den Medienbestand sowie die Ausleihzahlen. Sie stellte zudem anstehende Neuerungen vor, die im Jahr 2025 umgesetzt werden sollen. Besonders hervorgehoben wurde die geplante Umstellung der Ausleihsoftware auf ein RFID-basiertes System, das eine schnellere und effizientere Stapelverbuchung ermöglichen wird. Durch die Einführung eines Selbstverbuchungsterminals wird den Besuchern außerdem ab März



In Arbeitsgruppen wurde die Bücherei besichtigt und anschließend bewertet

2025 die Möglichkeit geboten, Medien selbstständig auszuleihen, was die Wartezeiten an der Theke verkürzt.

Im Anschluss an die Besichtigung und Bewertung der Bücherei folgte ein moderierter Austausch, bei dem aktuelle Themen und Herausforderungen im Bibliothekswesen besprochen wurden. Zudem

wurde auf anstehende Fortbildungen und Veranstaltungen hingewiesen, die für die Bibliotheksmitarbeitenden von Interesse sein könnten.

Besonderer Fokus lag auf der „Nacht der Bibliotheken“ am 4. April 2025. Unter dem bundesweiten Motto „Wissen.Teilen.Entdecken“ öffnen an diesem Abend Bibliotheken unterschiedlicher Art

ihre Türen, um den Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt ihrer Angebote näherzubringen und ihnen neue Entdeckungen in der Welt des Wissens zu ermöglichen.

Das Treffen in Steinach bot den Teilnehmenden der Montags-Erfa-Gruppe eine ideale Gelegenheit, sich über die Herausforderungen und Möglichkeiten im Bibliothekswesen auszutauschen und von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen zu profitieren. Besonders die modernen Neuerungen und die Renovierung der Bücherei Steinach wurden als inspirierendes Beispiel wahrgenommen und gaben den anderen Büchereien wertvolle Impulse für ihre eigenen Einrichtungen.

Text/Fotos: Gerhard Heini

INDIVIDUELLE GARTENBEWÄSSERUNG

Beratung, Unterstützung & Planung

Montageservice möglich

Jetzt planen und die nächsten Sommer im Grünen genießen!

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE

STEMAX-Wassertechnik
Fachmarkt + Ausstellung
Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr
Sa-So: geschlossen
+49 9428 9494755

NATURE ALOE VERA

Deine Gesundheit ist das Wichtigste was du im Leben hast.

Bei mir bekommst du die hochwertigsten Produkte aus Aloe Vera und mehr.

- Gesichtspflege
- Körperpflege
- Getränke
- Körperreinigung
- Nahrungsergänzungsmittel
- Bienenprodukte
- Produkte zur Gewichtskontrolle

Forever Living
Der Weltmarktführer für Aloe Vera Produkte und mit über 46 Jahren Erfahrung

Anja Fraas Tel: 01512 7235980



Ein Abend voller Herz Lesung, Geschichten und Musik

Ein Abend voller Herz, Musik und Abenteuer – so lässt sich die Buchvorstellung und das Konzert von Elli Erl und Tina van Wickeren am Freitag, 15.11.2024 in der Bücherei Steinach treffend beschreiben. Mit ihrem Buch „Unplugged“ und einer musikalischen Begleitung, begeisterten die beiden passionierten Musikerinnen das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute.

Elli und Tina, die sich während ihres Sabbatjahres dem Vanlife und der Freiheit auf Rädern verschrieben haben, schafften es, ihre Erlebnisse und Eindrücke so lebendig zu vermitteln, dass man sich selbst auf einer Reise entlang der portugiesischen Atlantikküste oder durch die weißen Sandstrände Sardinien wähte. Die Geschichten, untermalt von beeindruckenden Bildern und stimmungsvollen Liedern, machten Lust auf Abenteuer und mehr.

Gleich zu Beginn des Abends sorgte das Lied „True Colors“ für Gänsehautmomente. Die Kombination aus französischen Liedern und Bildern von Sonnenuntergängen und Stränden schuf eine Atmosphäre, die förmlich nach Urlaub roch. Das Lied „Und irgendwann bleib i dann dort“ von S.T.S., sorgte nicht nur für Fernweh, sondern



auch für ein Gefühl von Sehnsucht.

Elli und Tina präsentierten zudem viele eigene Stücke, die während

ihrer Reise entstanden sind. Vom besinnlichen „Du und i“ bis zum humorvollen „So Süß“, das das Publikum zum Tanzen brachte, war für jeden etwas dabei. Spätestens als das gesamte Publikum stand und begeistert mitsang, war klar: Dieser Abend war etwas ganz Besonderes.

Auch die Zugabe ließ keine Wünsche offen. Mit einer charmanten Anspielung an das Publikum leitete Tina das Finale ein: „Simply the Best“ brachte die Stimmung zum Höhepunkt. Der Abend endete mit „Servus Pfadi und Alaaf“, und die beiden hinterließen ein glückliches, mit Fernweh erfülltes Publikum.



Die ausverkaufte Bücherei Steinach verwandelte sich für einen Abend in einen Ort der Träume, der Musik und der Inspiration. Elli & Tina bewiesen, dass sie nicht nur hervorragende Musikerinnen, sondern auch Geschichtenerzählerinnen sind. Die Leiterin der Bücherei, Christa Heinel, hatte das richtige Gespür als sie Elli & Tina engagierte. Ein Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Erstes Bilderbuchkino im neuen Jahr in der Bücherei Steinach am 14. Januar

Mit der Geschichte „Der BERG“ startet die Serie der Bilderbuchkinos im Januar 2025.

Die Bücherei bietet einmal im Monat für Kinder im Kindergartenalter und Schulkinder, der 1. und 2. Klasse, ein Bilderbuchkino an. Abwechselnd wird aus einem Kinderbuch vorgelesen und die Bilder dazu werden mittels Beamer auf die Leinwand

produziert, so dass die Kinder die Geschichte mitverfolgen können.

Die Termine:

Dienstag, 14.01.2025

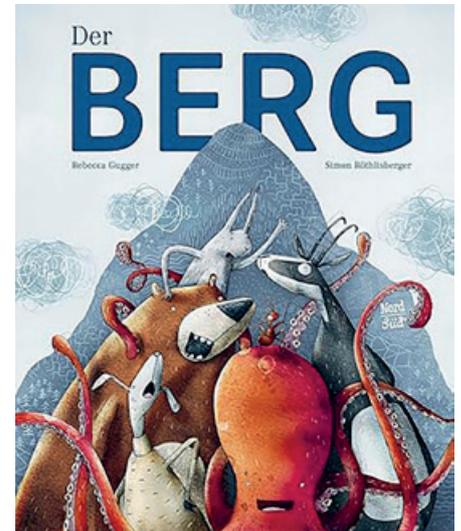
Der BERG

Dienstag, 11.02.2025

Die Stadtmaus und die Landmaus

Dienstag, 11.03.2025

„Was ist das?“, fragt der Frosch



Wo:

Eltern-Kind-Gruppe-Raum in der „Alten Schule“ im 1. Stock, Hafnerstr. 8

Beginn: 16 Uhr

Nach der Vorführung des Bilderbuchkinos besteht die Möglichkeit passend zum Buch zu basteln. Bitte eigene Stifte und Schere mitbringen.

Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Bitte vormerken:

Tag der offenen Tür
in der
Alten Schule/Bücherei
am Sonntag, 23. März 2025

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER
Malerfachbetrieb Manfred

Falkenfesler Straße 29
94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474

LB



Print



Textildruck



Werbeartikel



Marketing



Stick



Webdesign

0172 95 60 40 2

www.lbwerbung.de

info@lbwerbung.de



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



Miteinander lesen und lachen - Aktion zum bundesweiten Vorlesestag



Am diesjährigen Bundesweiten Vorlesestag am 15. November 2024 ist in Steinach alles im Zeichen von bunten Geschichten, fröhlichen Gesichtern und einer gehörigen Portion Vorlesespaß gestanden. Die Bücherei Steinach hatte sich ein besonderes Programm ausgedacht und besuchte verschiedene Kindergärten der Gemeinde.

Im tiefgrünen Wald, wo die Vögel fröhlich zwitscherten, zog Klaudia Gröger mit einer Reihe spannender Geschichten die Aufmerksamkeit der Waldkindergartenkinder auf sich. Ihre Lesung begann im Waldkindergarten der Wurzelzwerge mit „Teddy Tom und Mieze Minka“ – zwei liebenswerte Freunde, die bei ihren Abenteuern fast genauso viel Chaos anrichteten wie die Kindergartenkinder selbst.

Bei den Rumpelwichten tauchte sie tief in die glitzernde Unterwasserwelt des Regenbogenfisches ein. Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder, wie der Fisch in seiner bunten Pracht immer mehr Freunde fand und dabei wichtige Lektionen über Teilen und Freundschaft lernte.

In der Schlichtstraße ging es noch kunterbunter zu, als Ursula Heller, Geschäftsleiterin der Gemeinde Steinach, die Geschichte von „Herrn Hase und Frau Bär“ vorlas. Herr Hase, der immer viel zu schnell und etwas chaotisch war, und Frau Bär, die eher die ruhige Denkerin und Lösungsfinderin spielte. Die beiden versuchten



Die Kinder suchten die Zutaten heraus, die Rabe Socke für das Plätzchenbacken brauchte.



Im kunterbunten Häuschen in der Schlichtstraße ging es bei Herrn Hase und Frau Bär chaotisch zu

zusammen, den Karottenvorrat von Herrn Hase zu retten.

Rabe Socke und seine Freunde, Plätzchen zu backen.

Im Haupthaus am Warterweg hatte sich die Büchereileiterin, Christa Heini, mit dem berühmtesten Rabe Socke auf den Weg gemacht, um die Gruppen „Mond“, „Sterne“ und „Wolke“ zu besuchen. Die Geschichte, die sie mitgebracht hatte, hieß „Alles Plätzchen“. In dieser Geschichte versuchten





Im Wald bei den Rumpelwichten lauschten die Waldkindergartenkinder der Geschichte wie der Regenbogenfisch durch Teilen Freunde fand

„La Luna - Der Friseur“

wünscht Ihnen allen
fröhliche Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!

Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 09428/1282

Die Aktion zum Bundesweiten Vorlesefest in Steinach war ein voller Erfolg. Ob im Wald, im kunterbunten Kinderhäuschen oder im Haupthaus am Warterweg – überall wurde mit Begeisterung gelauscht und gelacht.

Die Aktion des Bundesweiten Vorlesefestes hatte nicht nur das Ziel, die Kinder für das Vorlesen zu begeistern, sondern auch, den Erwachsenen und Kindern die Bedeutung des Vorlesens näherzubringen.

Denn Geschichten machten deutlich, wie wichtig es ist, miteinander zu lesen, zu lachen und gemeinsam zu erleben.

Text/Foto: Gerhard Heini



Alternative
zumHeim.de

24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar,
Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten
Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den
eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM

ANNE SOLFRANK

LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH

TEL.: 09428 - 90 30 33

MOBIL: 0160 968 921 72

MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de



**HAUS FÜR DAS
LEBEN e.V.**

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr



Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

4. Quartal 2024

zusammengestellt von Christa Heintl, Büchereileitung

Weiler, Jani

MUNK



Geistreich, tief sinnig, humorvoll – Bestsellerautor Jan Weiler schreibt über die Liebe Erfolgreich und allein – so steht der Architekt Peter Munk mit 51 Jahren da. Beziehungsweise liegt da, mit einem Herzinfarkt auf der Rolltreppe in der dritten...

Inden, Charlotte

Im Warten sind wir wundervoll



Eine junge Deutsche, die 1948 am New Yorker Flughafen strandet und als sitzen gelassene War Bride zum Star der Presse wird.

Ventura, Maude

Mein Mann



Sie führt ein perfektes Leben mit dem perfekten Mann. Doch liebt er sie genau so sehr, wie sie ihn liebt? Sie muss es herausfinden. Und dazu ist ihr jedes Mittel recht.



Heldt, Dora Die Familienangelegenheiten der Johanne Johansen

Johanne Johansen muss kurz nach ihrem 65. Geburtstag erfahren, dass das traditionsreiche Familienunternehmen – die Elbreederei Kurt Johansen & Söhne – kurz vor der Pleite steht. Das Lebenswerk ihrer Eltern steht auf dem Spiel und sie weiß, dass sie...

Bronsky, Alina

Pi mal Daumen



Ausgezeichnet als Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen 2024 Bestseller-Autorin Alina Bronsky legt eine Komödie über zwei Menschen vor, die aus unterschiedlichen Welten stammen – und am Ende nicht mehr ohne...

Sabin, Tambrea

Vaterländer

Der große,



warme Roman von Bestseller-Autor Sabin Tambrea - eine berührende Geschichte von Liebe, Mut und dem Zusammenhalt einer Familie

Mellors, Coco

Blue Sisters



Drei ungleiche Schwestern, wo zuvor vier waren: Ein Jahr nach Nickys Unfalltod treffen sich Avery, Bonnie und Lucky in New York wieder, um den Verkauf ihres Elternhauses zu verhindern. Doch Nicky hat eine solche Lücke hinterlassen, dass die übrigen drei...

Leversohn, Melanie Der Morgen nach dem Regen



Johanna und ihre Tochter Eisa stehen sich schon lange nicht mehr nahe – Eisa hat nie überwunden, dass ihre Mutter früher beruflich viel unterwegs war und wenig Zeit für die Familie hatte. Viele Jahre später erbt Johanna das Haus ihrer Tante Toni am Rhein,...

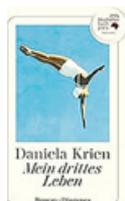
Sendker, Jan-Philipp Akikos stilles Glück



Im modernen Japan sucht eine junge Frau nach ihren Wurzeln Die neunundzwanzigjährige Akiko lebt als Single und in selbstgewählter Einsamkeit in Tokio. Eines Abends begegnet sie zufällig Kento wieder, ihrer ersten Liebe aus Schulzeiten. Kento...

Krien, Daniela

Mein drittes Leben



Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2024! Sie hat alles gehabt und alles verloren: Sekunden der Unachtsamkeit kosten ihrer einzigen Tochter das Leben. Tief sieht Linda in den Abgrund und wäre beinahe gefallen, doch da sind hauchfeine Fäden, die sie halten...

Fitzek, Sebastian

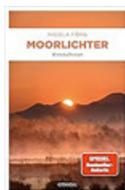
Das Kalendermädchen



Was, wenn der Tod deine einzige Chance ist, zu überleben? Sebastian Fitzeks neuer Psychothriller für die dunkle Jahreszeit ... Vor elf Jahren wurde Alma als Baby unter mysteriösen Umständen zur Adoption freigegeben. In ihrer streng...

Förg, Nicola

Moorlichter



Ein Krimi mit exzellentem Hintergrundwissen zu Natur und Tier, Jagd und Wald. Eine Gruppe von Kitzretterinnen entdeckt per Drohne auf einer Wiese einen Toten, erstochen mit einem Saufänger. Es ist der Mair – Altbauer, Choleriker und Querulant. Die Liste...

NEU! NEUER! NEU ERÖFFNUNG SOFAfestival



BIS ZU **1000** €
TAUSCHPRÄMIE
für Ihr altes Sofa oder Bett

BIS ZU **40%**
MARKEN RABATT

ÜBER **100**
WOW-ANGEBOTE



statt ~~1998.-~~ **899.-** *
ab

ECKSOFA STOFF ca. 276 x 219 cm, INKLUSIVE 4x 1 Kopfteilverstellung ab 1198.-, weitere Funktionen gegen Aufpreis erhältlich. Ohne Deko.

Wir haben Ihren Lieblingsplatz!

Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7
kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20
Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH polster-fischer.de



*Aktion gültig bis 19.01.2025. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Die Aktionsangebote sind ausschließlich für unsere Fischer-Family-Club-Mitglieder gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware. Tauschprämie: Prämie abhängig vom Kaufvertragspreis: Beim Kauf ab € 999.- gibt es € 250.- geschenkt; ab € 1999.- gibt es € 450.- geschenkt; ab € 3999.- gibt es € 850.- geschenkt; ab € 4999.- gibt es sogar € 1000.- geschenkt. Ausgenommen sind in dieser Anzeige beworbene sowie bereits reduzierte Waren. Der Betrag kann nicht in bar abgelöst werden. Nur gültig bei Kaufvertragsabschluss und Neuaufträgen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Diese Anzeige beinhaltet erweiterte Inhalte durch KI.



Graf, Lisa



Lindt&Sprüngli

Zwei Familien, eine Leidenschaft Bd.01
So unwiderstehlich wie Schokolade – die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens Lindt&Sprüngli. Zürich 1826: Voller Verzweiflung bringt der kleine Rudolf Sprüngli seiner Mutter eine Tafel Schokolade ans Krankenbett. Sein letztes Taschengeld...

Inusa, Manuela



Hortensientage

Ela und ihre Oma Lisa, die sie jeden Mittwoch im Seniorenheim besucht, hatten schon immer eine ganz besondere Verbindung. Lisa ist eine Geschichtenerzählerin wie keine andere, und Ela hat dieses Talent von ihr geerbt. Sie selbst ist gerade dabei, ihren...

Janz, Tanja



Friesenmeer-Magie

Winterzauber in der kleinen Fischerkate am Meer; Als die junge Malin bei einer Auktion einen alten Koffer erstein, rechnet sie nicht damit, dass dessen Inhalt ihrem Leben eine völlig neue Richtung geben wird. Ein Schlüssel und der berührende...

Löhnig, Inge



Der Spieler (Dühnfort 10)

Der packende neue Krimi der Bestsellerautorin: Münchens beliebter Kommissar Dühnfort ermittelt wieder!
Es sind herausfordernde Zeiten für Kriminalhauptkommissar Konstantin Dühnfort. Nach...

Sanders, Anne



Liebe und all das Theater

Road – Bd. 02 – (Liebe kann doch jedem mal passieren – Bd. 01 – bereits in der Bucherei) (An Liebe führt kein Weg vorbei – Bd. 03 – erscheint vorauss. 27.05.2025) Die große Liebe hat immer eine Zugabe verdient! Die Theaterszene in Brighton steht Kopf: Viktor de Ruiter gibt sein Comeback

auf einer der renommiertesten Bühnen in seiner Heimatstadt. Schon bei der ersten Pressekonferenz trifft er...

Tsokos, Michael



Mit kaltem Kalkül

Ein Wettlauf gegen die Zeit und um das Leben eines vermissten Kindes: Sabine Yao löst ihren zweiten Fall - Gänsehaut-True-Crime mit der sympathischen Rechtsmedizinerin; Die Spezialeinheit „Extremdelikte“ um Dr. Sabine Yao...

Hannah, Kristin



Die Frauen jenseits des Flusses

»Eine wichtige Hommage an die mutigen Frauen, die in Vietnam gedient haben.«
BONNIE GARMUS
Auch Frauen können Helden sein – für die junge Krankenschwesterschülerin Frances McGrath gleichen diese Worte einer Offenbarung. In der...

Weber, Hans



Ausgetrabt

Ein Toter am Tag nach dem traditionellen Pfingstmeeting der deutschen Traberelite erschüttert die Rottaler Hauptstadt Pfarrkirchen. Kommissar Thomas Huber ist selbst Pferdenarr und war bei den Rennen vor Ort. Nun nimmt er mit seiner unliebsamen neuen...

Strobel, Arno



Stalker - Er will dein Leben

Dein großer Durchbruch als Schauspieler steht kurz bevor. Alles läuft perfekt. Bis er sich in dein Leben drängt. Und nur eines will: es zerstören ...
Der neue Psycho-Thriller von Nr.1-Bestseller-Autor Arno Strobel...

Pertl, Christina



Kein Land in Sicht

Eine Frau erwacht auf einem Kreuzfahrtschiff auf hoher See – ohne jede Erinnerung, aber mit der Gewissheit, dass sich etwas Schreckliches ereignet hat, bei dem sie selbst eine zentrale Rolle spielt.

Schiessler, Rainer M. „Ja, es ist Weihnachten!“



Weihnachten überraschend neu erleben Für den bekanntesten Münchner Pfarrer Rainer Maria Schießler ist nicht nur Ostern das höchste Fest der Christenheit, sondern auch Weihnachten. Ohne Kind in der Krippe keine Auferstehung, ohne die Initialzündung...

Wolf, Klaus-Peter



Der Weihnachtsmann KILLER

Ein neuer Winter-Krimi aus Ostfriesland Die Einen sind allergisch gegen Katzen oder Pferdehaare, andere können keine Milch vertragen. Seine Abwehrsysteme schlagen Alarm, wenn es Weihnachten wird.

Der zweite, nicht ganz ernst gemeinte Weihnachtskrimi vom Mega-Bestsellerautor.

(Ein mörderisches Paar – Bd. 01 – Buch zum Download über eMedienBayern)

Neues aus dem Tausch-Eckerl



Das Steinacher Tausch-Eckerl in der alten Schule ist seit knapp zwei Jahren schon ein besonderer Ort, an dem Geben und Nehmen an der Tagesordnung stehen.

Seit einigen Monaten konnten wir mit neuen Kategorien erweitern. So ist es nun möglich, neben Spielzeug, Gesellschaftsspielen und Dekoartikeln auch

Haushaltswaren und Kinderkleidung (Gr. 52 – 140) zu tauschen. Passend zur Weihnachtszeit gibt es ab Oktober auch ein eigenes Weihnachts-Tauschregal.

Um ein fröhliches Tauschen zu ermöglichen, bitten wir euch weiterhin um folgendes:

Haltet Ordnung und Übersicht in den Regalen, ordnet eure Din-

ge in den passenden Kategorien ein, stellt nichts auf den Boden, wenn das Regal voll ist, ist voll, bringt nur saubere und noch brauchbare Gegenstände ins Tausch-Eckerl.

Wir danken an dieser Stelle allen, die bereits in den Geschmack des Tausch-Eckerls gekommen sind und diesen nachhaltigen Ort dadurch lebendig halten!

Text/Fotos: Elisabeth Schwarzensteiner

Das Steinacher Tausch-Eckerl

Du hast etwas Zuhause, was noch brauchbar und funktionell ist und über das sich noch jemand freuen kann? Dann bringe gerne etwas zum Thema Spielzeug, Gesellschaftsspiele, Dekoartikel, Haushaltswaren oder Kinderkleidung mit ins Tausch-Eckerl und stelle es ordentlich in die Regale. Natürlich darfst du auch einfach durch die Reihen stöbern und etwas mitnehmen.

Du hast neue Ideen oder willst uns im Tausch-Eckerl Team unterstützen?

Dann melde dich gerne bei folgender Email-Adresse: Tauscheckerl.steinach@gmail.com



exklusive Fenster- und Schiebesysteme • Wintergärten

IHRE OASE DIREKT AUS ASCHA BEI STRAUBING

Wintergarten Gruber • Straubinger Straße 41-43 • 94347 Ascha

09961 700 180

Kerzen für
alle Anlässe

diekerze.eu
Wachswaren • Schmuck

Alles zur Hl.
Kommunion



Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen



Unser Ausflug zum Tierpark in Straubing



Im Rahmen unseres Wandertages besuchten wir, also die Klasse 1a, zusammen mit den Klassen 1b, 2a, 2b und 3, am 2. Oktober den Tierpark in Straubing. Neugierig erkundeten wir das Gelände und beobachteten gespannt die verschiedenen Tierarten. Besonders interessierten uns die Gehege der Bären sowie

der Tiger und Löwen. Nach einer gemeinsamen Brotzeit endete unser viel zu kurzer Ausflug auch schon wieder und wir traten den

Weg zurück zur Schule an.

Text/Foto: Grundschule

Warnwesten für unsere Schulanfänger



Passend zur trüben Jahreszeit erhielten alle Kinder der Klassen 1a und 1b Warnwesten zum Überziehen über ihre Winterjacken. Gerade am Morgen, wenn die Kinder sich auf den Schulweg machen, ist es jetzt oftmals finster. Um unsere kleinsten Schulkinder für die anderen Verkehrsteilneh-

mer besser sichtbar zu machen, sind diese Reflektor Bänder hervorragend geeignet. An die Schule überbracht wurde dieses äußerst nützliche Geschenk von den Verkehrserziehern der Polizei und gesponsert wurden sie vom ADAC.

Die Kinder freuten sich sehr über

diese großartige Kleidungsergänzung und versprochen, die Warnweste täglich zu tragen.

Vielen herzlichen Dank dafür.

Text/Foto: Grundschule



Liebe Eltern der Grundschule Steinach, liebe Gemeinde - Der neue Elternbeirat für das Schuljahr 2024/25 stellt sich vor

Wir wollen Euer Ansprechpartner für Verbesserungsvorschläge und Ideen sein, die den Schulalltag betreffen. Ihr könnt uns über folgende E-Mail-Adresse erreichen: Elternbeirat@Grundschule-Steinach.de

Im Laufe des Schuljahres haben wir wieder etwas Abwechslung im Schulalltag geplant, zum Beispiel die regelmäßige „Gesunde Pause“, Martinsgänse, Nikolaus, Weihnachtspunsch, Faschingskrapfen oder eine Eispause im Sommer! Außerdem bezuschussen wir diverse Ausflüge, Busfahrten und besondere Projekte für alle Klassen.

Zum Schulanfang erfreuten wir unsere Erstklässler mit einem Brezeneinser und einem Schutzengelanhänger. Während der ersten Unterrichtsstunden wurden die Eltern zum Elternkaffee eingeladen.



v.l.: Bettina Proksch (1. Vorsitzende), Evi Kiermeier, Teresa Mandl (Schriftführerin), Sabrina Schreiner (2. Vorsitzende), Martina Wolff (Kassiererin)

Am Sankt Martinstag backte Evi für alle Schüler und Lehrer leckere Martinsgänse.

Seit September 2022 nimmt die Grundschule am EU-Schulfruchtprogramm teil. Jede Klasse bekommt wöchentlich eine Obstkiste von der Ökokiste Köbnach. Das EU-Schulprogramm wird aus Landes- und EU-Mitteln finanziert. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Helferinnen, die das Obst für die Kinder waschen und schneiden.

Es ist sehr schön, dass wir von Elternseite so tatkräftig unterstützt werden. Ohne Euch wäre das nicht möglich!

Vielen Dank dafür!
Euer Elternbeirat

Text/Fotos: Theresa Mandl



Am Sankt Martinstag freuten sich alle Schüler und Lehrer über leckere Martinsgänse.



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 201-10 oder 94 20 1-11

...dann bekommt die Kindergartengruppe des Enkels Benedikt einen wunderschönen Advents-

Wenn Oma Erika ihr Losglück unter Beweis stellt...

kalender. Erika Früchtl nahm für die Kindergartengruppe Herr Nilsson an einer Verlosung von Adventskalendern der Straubinger Sträkelfeen teil. Das Glück war auf ihrer Seite und so bekam sie die Nachricht, dass einer der tollen Adventskalender ins Kinderhaus nach Steinach geht. Damit nicht genug. Sie füllte die einzelnen Socken auch gleich

noch und übergab den Betreuerinnen der Gruppe Herr Nilsson einen handgestrickten, selbst gefüllten Adventskalender, damit das Warten aufs Christkind nicht so lang ist.

Herzlichen Dank an Erika Früchtl und natürlich auch an die Sträkelfeen!



Pustblume
Floristikfachgeschäft
Feuerhausstraße 17 | 94356 Kirchroth
Tel.: 09428 1522 Mobil | Whatsapp: 0170 3248893

- Öffnungszeiten -
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!
09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkenstraße 31, 94377 Steinach

Vom Apfel am Baum zum Saft in der Flasche

Im September nutzte die Waldkindergartengruppe Rumpelwichte die reiche Ernte, die heuer an fast allen Obstbäumen zu finden war. Gemeinsam erlebte die Gruppe die verschiedenen Arbeitsschritte die notwendig sind, um aus vielen Äpfeln am Baum eine haltbare Flasche Apfelsaft zu gewinnen. Sowohl die großen als auch die kleinen Rumpelwichte freuten sich sehr über das herzliche Angebot von Katharina Heusinger und Martin Waubke, dass die Waldgruppe im Obst-Garten um die Töpferei auf der Spek die reifen Äpfel ernten durften. Dort schüttelten die Erwachsenen an den Apfel- und Birnbäumen und die Kinder konnten anschließend all das heruntergefallene Obst aufsammeln. Auch das Pflücken mit dem Apfelpflücker wurde dabei ausprobiert. Mit der reichen Ausbeute an Äpfeln und auch einigen Birnen machten sich die Rumpelwichte in der darauffolgenden Woche mit den Bussen der Wilden Wespen auf den Weg nach Schwarzach. Dort besuchten sie die Apfelpresse des ortsansässigen Obst- und Gartenbauvereins. Für den Pressvorgang halfen die Kinder beim Beladen des Förderbandes mit und konnten die komplexe Presse bei allen Arbeitsschritten beobachten. Zunächst wurden die Äpfel abgespült, anschließend zerhäckselt und dann



gepresst. Heraus kam ein Apfelfrester, der im Winter zum Füttern von Wildtieren genutzt wird und natürlich der wohlschmeckende Rumpelwicht-Apfelsaft. Nach dem Erhitzen konnten die Erwachsenen den Saft in Flaschen abfüllen. Im Rahmen der Apfelsaft-Aktion entstanden insgesamt ca. 120 Liter Apfelsaft. Ein herzliches

Dankeschön an Herrn Hieninger und an alle Unterstützer vom OGV Schwarzach, sowie an Katharina Heusinger und Martin Waubke für das Ernten in ihrem Garten. Ein ebenso herzlicher Dank geht an den Steinacher Volleyballverein Wilde Wespen für die Leihe der beiden Vereinsbusse.





Wir sind für sehr vieles dankbar



Die Kindergarten- und Kinderkrippengruppen besuchten den Erntedankaltar unserer Pfarrei Sankt Michael. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen bewunderten

sie alle den prächtigen Dankaltar, den das Team um Claudia Heisinger aufgebaut hat. Die Kinder beschrieben im Rahmen der einzelnen Gruppenarbeiten

den Altar und erklärten darüber hinaus auch wofür sie noch alles dankbar sind.



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelser Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.



Elternaktionen in den Gruppen



Der letztjährige Elternbeirat hatte die Idee, dass Eltern in die Kitagruppen kommen und gemeinsam mit den Kindern verschiedene Aktionen starten. Erfreulicherweise wird diese „Tradition“ heuer weitergeführt. Vielerorts konnten wir schon Eltern zu Aktionen mit den Kindern begrüßen:

Die Familien Schmuck und Obermeier buken Herbstplätzchen mit Gruppe Wolke

Die Familie Jobst machte Kastanienketten mit den Rumpelwichten

Familie Bugl gestaltete Windspiele mit den Rumpelwichten

Die Familien Nerl, Mandl, Manger und Heitzer schnitzten Kürbisgesichter mit den Kindern aus den Gruppen Sterne und Rumpelwichte

Für die Kinder sind die Elternaktionen ein großes Highlight. Es geht hier weit über das zustande kommende Ergebnis hinaus! Die Kinder haben eine Riesenfreude mit bekannten Elternteilen bzw. mit den eigenen Eltern etwas zu gestalten und den Erwachsenen darüber hinaus ihren Kindergartenalltag, ihre Gruppe, ihre Freunde vorzustellen.

Wir hoffen, dass wir noch sehr oft Eltern in unsere Gruppen einladen können!

KARL FISCHER
SCHREINEREI • MEISTERBETRIEB

August-Schmieder-Str. 5 • 94377 Steinach ☎ 0160 69 05 255 ✉ karlfischer.schreinerei@web.de



Die Tradition der Martinsgans



Eine Erzählung besagt, dass das Volk von Tours (heutiges Frankreich) Martin als Bischof gewinnen wollte. Der bescheidene Martin befand sich dieses hohen Amtes jedoch nicht würdig ge-

nug. Um seiner Wahl zu entgehen, soll er sich daher in einem Gänsestall versteckt haben. Doch das laute Geschnatter der Gänse verriet ihn. In Anlehnung an diese Geschichte wurden im

Kinderhaus in vielen Gruppen Martinsgänse gebacken. Sogar eine der Eltern-Kind-Gruppen buchte sich in unserer Küche ein und hat fleißig mit den Kindern gebacken.

Neues Spielhaus für Gruppe Wolke

Unsere Gruppe Wolke ist seit 2021 im Turnraum untergebracht. Die anderen Bestandsgruppen sind alle ausgestattet mit Rollenspielhäusern bzw. haben die Kinder in der Schlichtstraße sogar einen eigenen Raum für Rollenspiele. Um hier gleichzuziehen, bekamen wir eine großzügige anonyme Spende und der Förderkreis in Zusammenschluss mit der Gemeinde Steinach verdoppelte den Etat für dieses tolle „Bauprojekt“. Nun wurde das neue Spielhaus für die



Gruppe Wolke geliefert und mit Begeisterung von den Kindern eingeweiht. Die Wolkenkinder haben große Freude an ihrer neuen Spielecke. Die Puppenecke ist seither die bestfrequentierte Spielecke der Gruppe.

Ein herzliches Vergelt` s Gott allen Spendern und Gönnern, die das ermöglichten!



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Kinderkrippe feiert das Martinsfest



Das Martinsfest des Einrichtungsbereiches Kindergarten wäre für unsere kleinsten Schützlinge viel zu aufregend. Deshalb teilen die Krippenpädagoginnen dieses ebenso lehrreiche wie wunderschöne Fest mit all seinen Eindrücken für unsere Kleinsten auf eine ganze Martinsfest-Woche auf. Die Kinder bekommen an einem

Tag die Legende von St. Martin vorgespielt, an einem anderen machen sie Erfahrungen mit Dunkelheit und Licht, das miteinander Teilen von Brot ist ebenfalls ein Baustein der Festwoche und auch das Gehen mit der Laterne wird bereits im Dunkeln in den vertrauten Räumlichkeiten ausprobiert. Ganz zum Schluss als

Höhepunkt kommt dann bei Tageslicht Sankt Martin mit einem Pferd. Alles in verkleinerter Form, damit Neues so behutsam wie möglich erfahren werden kann. „Für die Krippenkinder genau passend“, resümieren unsere pädagogischen Fachkräfte.



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht-steinach.de





Wie Sankt Martin will ich werden, wie Sankt Martin möchte ich sein



Am 11. November feierten wir das Fest des Heiligen Martin. In intensiven Gesprächen, Angeboten, Buchpräsentationen u.v.m. erarbeiteten wir mit unseren Kindern die Grundprinzipien des sozialen Miteinanders. Die Kernaussage des Martinsfestes

gewinnt im sozialen Miteinander zunehmend an Bedeutung: Das Martinsfest – ein Fest des Gebens. Gegen Abend trafen sich an allen vier Kindergarten-Standorten die Kindergartenkinder in ihren Gruppen. Dort gestalteten die Erzieherinnen einen inhaltlichen

Schwerpunkt und gaben so die Legende des Mantelteilers Martin weiter. Der Förderkreis spendete unseren Kindern wieder Semmeln, die sich die Kinder in den Gruppen gerne teilten. Im Anschluss starteten Martinszüge in Bärnzell, auf der Spek, in der



Schlichtstraße und im Warterweg. Hinter Sankt Martin hoch zu Ross schlossen sich jeweils die Vorschulkinder an. In deren Laternen brannten echte Kerzen. Die Strecken durchs Dorf waren von den Anwohnern der Zugstrecken wieder wunderschön mit Lichtern geschmückt. Musikalisch unterstützt wurden die Züge von Frau Schreiner und Herr Obermeier. Als die Laternenzüge an die Standorte zum entzündeten Martinsfeuer zurückkamen warteten die Eltern mit einem Lichterspalier auf die Kinder. Im Anschluss verweilten viele Familien noch im Freien und teilten untereinander mitgebrachte Speisen und Getränke. Vielen herzlichen Dank unserer FFW, den drei Musikern, unserem Förderkreis, Familie Peikert und Familie Ecker-Thaun und allen Steinachern für die Mithilfe bei dem wieder einmal unwahrscheinlich schönen Lichtermeer.

Autoreparatur und Autoverkauf zusammen!
Ihr Wunschauto Spezialist wünscht Ihnen frohe Weihnachten !

Ihr **WUNSCH AUTO** Spezialist
Alle Marken. Alle Modelle.

A AUTO ARTMEIER STEINACH
Wir machen Ihr Auto mobil!

www.auto-artmeier.de

Pondorfer Zwergenkisterl erfüllt Wünsche für Kinder aus Kleiner Onkel

Das Pondorfer Zwergenkisterl ist mittlerweile bestimmt über die Landkreisgrenzen bekannt. Im Ganzjahres-Basar im alten Gasthaus Brunner ist alles rund ums Kind zu finden.

Die engagierte Basarleitung, Frau Groß, erfüllte gemeinsam mit ihrem Team einmal mehr die Wünsche der Steinacher Kindergartenkinder. Diesmal erhielten die Kinder der Gruppe Kleiner Onkel eine Sachspende im Wert von 400 €. Steffi Drexler, Gruppenleitung, gab die Wünsche der Kinder nach mehr Duplos und Legos an Frau Groß weiter. ...sie wurden prompt erfüllt! Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



Einen Teil der Kinder aus Gruppe Kleiner Onkel bei der Übergabe der Sachspende gemeinsam mit einigen engagierten Helferinnen des Pondorfer Zwergenkisterls (von links stehend) Frau Zimmermann, Frau Berger und Frau Drexler (Leitung und Stellvertretung des Kinderhauses), Frau Aiwanger und Frau Groß



Elternabend über die Entwicklung eines Kindes hin zur Schulfähigkeit

In den Familien und Kitas liegt immer ein besonderes Augenmerk auf den Kindern im letzten Kitajahr vor der Schule. Dennoch ist unbedingt anzumerken, dass der Blick zu eng wäre, würden wir alle nur auf das letzte Jahr der Schulstarter blicken. Der Entwicklungsprozess hin zu einem Schulkind fängt bereits bei der Geburt an. Für das Kind steht auch nicht die „Schulreife“ im Fokus seiner Entwicklung, sondern es durchlebt eine ganz normale und natürliche Entfaltung. Dennoch ist der Blick aufs letzte Kindergartenjahr natürlich ein kritischerer: Kann unser Kind einen erfolgreichen Schulstart haben? Wird unser Kind seinen Weg in der Schule gut gehen können?



Diese und viele weitere Fragen stellen sich viele Eltern von Vorschulkindern. Auch die elterliche Entscheidung, ob das sogenannte „Korridorkind“ (das sind alle

Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden) bereits in der Schule startet oder noch ein Jahr den Kindergarten besuchen soll,



wirft Fragen auf. Daher wünschen sich viele Eltern nach dem Start in das neue Betreuungsjahr einen Elternabend, an dem diese Themen behandelt werden. In Summe sind von derartigen Fragen und Überlegungen dieses Jahr 52 Elternpaare in Steinach betroffen. Darunter 16 Paare, die ein sog. „Korridorkind“ haben. Die Brisanz des Themas ist also offensichtlich. Deshalb freute sich das Team des Kinderhauses umso mehr, dass sich für den diesbezüglichen Elternabend sogar

einen Gastredner bereit erklärt hat. Dr. Hans-Peter Reif bot, wegen der guten Zusammenarbeit bei der letztjährigen Podiumsdiskussion zum Thema Mediennutzung, seine Referenten-Dienste an. Er ist seit über 40 Jahren am Gesundheitsamt tätig und wird von der Elternschaft Straubing-Bogen gerne in die Einschulungsentscheidung miteinbezogen. Um nochmals zu verdeutlichen, dass „Schulfähigkeit“ nicht ein einjähriger Entwicklungsprozess, sondern ein sechsjähriger ist, wur-

de die gesamte Elternschaft des Kinderhauses St. Ursula zu dem Elternabend eingeladen. Im Anschluss an den einstündigen Vortrag von Dr. Reif war es den Gästen möglich im Kinderhaus die Workshops zu den 4 Säulen der Schulfähigkeit zu besuchen. Hier zeigte das Kinderhausteam in verschiedenen Stationen wie soziale, sprachliche, mathematische und motorische Fähigkeiten im Kita-Alltag gefördert werden und die Eltern konnten viele Stationen selbst erproben.

Neuer Elternbeirat des Kinderhauses St. Ursula

Der per Briefwahl gewählte Elternbeirat des Steinacher Kinderhauses kam in einer ersten, konstituierenden Sitzung zusammen. Den Vorsitz des Bindegliedes zwischen Eltern und Kinderhaus übernahm Frau Schwaiger. Als ihr Stellvertreter hat sich Herr Grunow bereit erklärt. Weitere BeisitzerInnen sind Frau Grundler, Frau Breu, Herr Wilde, Frau Pongratz, Frau Ebenbeck, Frau Schwarzensteiner, Frau Suttner und Frau Dilger.

In Abstimmung mit dem Elternbeirat wurde mit dem Martinsfest bereits das erste große Fest im Kinderhaus St. Ursula ausgerichtet.



Der neue Elternbeirat setzt sich zusammen aus: (stehend von links) Herr Wilde und Herr Grunow, Frau Suttner, Frau Pongratz und Frau Ebenbeck, (sitzend von links) Frau Schwarzensteiner, Frau Schwaiger, Frau Dilger und Frau Breu. Es fehlt: Frau Grundler

Bischer
Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)

info@bischer-gase.de

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung

von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs

Motorrädern, Roller, Quads, APEs

aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister

Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten

T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)

zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com



Kinderhaus St. Ursula gestaltet Christbaumschmuck für die Raiffeisenbank Steinach

Am 28.11.2024 schmückten die Kinder der Gruppe Wolke mit ihrem selbstgebastelten Christbaumschmuck den Christbaum der Steinacher Raiffeisenbank.

Die Raiba-Geschäftsstelle Mitterfels rief eine ähnliche Kooperation bereits letztes Jahr ins Leben. Nun kam Simon Schweiger, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank, auch auf das Kinderhaus St. Ursula zu. Mit großer Freude nahm Elena Brandl mit ihrer Gruppe Wolke die Aufgabe für das Kinderhaus St. Ursula an. Von nun an wurde in der Kindergartengruppe fleißig Christbaumschmuck gebastelt. Dabei entstanden Rentiere, Sterne, Engel, Schneeflocken und Kugeln, die die Kinder der Gruppe Wolke voller Vorfreude kreativ und phantasie reich gestalteten. Während die meisten im Kinderhaus ihr Gruppenzimmer weihnachtlich dekorierten, machten sich die Vorschulkinder der Gruppe Wolke zudem mit ihren Kunstwerken im Gepäck, auf den Weg zur Bank. Dort wurden sie bereits vom Team der Raiffeisenbank Steinach erwartet.



Es bleibt die Frage offen, wer beim Baumschmücken mehr Glanz in den Augen hatte: Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank oder unsere Kinder.

Im Anschluss betrachteten alle gemeinsam stolz das Werk der Kinder.

Als kleine Belohnung für die Helfer vor Ort hatte Simon Schweiger Luftballons und Süßigkeiten parat, doch er toppte sich hier selbst noch: „Jetzt habt ihr schon

einmal ein kleines Geschenk von mir bekommen, aber ich habe noch ein viel größeres für euch. Ich habe noch 500 € für euch!“

Die Spende der Raiffeisenbank Steinach nimmt Gruppenleitung Elena Brandl sehr gerne entgegen und wird sie in die Leseecke der Gruppe investieren.

Vielen Dank für dieses schöne Erlebnis und die tolle Kooperation!

Adventskranzbinden

Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses boten erstmals den Eltern im Rahmen eines gemischten Elternabends Unterstützung beim Binden von Adventskränzen an. Das Pilotprojekt ist mit sehr motivierten Müttern und wunderschönen Ergebnissen gestartet und findet sicherlich ein Wiederholungsangebot im nächsten Jahr.

Texte und Fotos:
Kinderhaus Steinach



Wieder ging er von Haus zu Haus

Wie jedes Jahr begrüßten auch heuer die Kinder des Kinderhauses St. Ursula den heiligen Nikolaus.

Alle Kinder haben für diesen Tag fleißig Lieder und Gedichte geübt. Der hohe Besuch sollte schließlich reichlich belohnt werden! In besonders harmonischer und adventlicher Stimmung dachten die Kinder sogar noch daran, dass der heilige Nikolaus Namenstag hatte und gratulierten ihm hierzu recht herzlich.

Die Krippenkinder der Gruppen



Regenbogen, Sonne und Sternschnuppe passten den Nikolaus im Garten ab. Anfangs mit „Sicherheitsabstand“, dann aber aus der Nähe.

Zum krönenden Abschluss konnte jedes Kind sein selbstgestaltetes Nikolaussäckchen mit vielen Leckereien wie Mandarinen, Nüssen und einem Schokonikolaus in Empfang nehmen.

...und falls der Nikolaus einmal zufällig Siggie Maier trifft, dann soll er bitte liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön ausrichten.

Weihnachtsgruß

Zum Weihnachtsfest

glückliche und besinnliche Stunden

Zum Jahresende

Vergelt's Gott für das entgegenbrachte Vertrauen und die Treue

Zum neuen Jahr

Gesundheit, Glück, Erfolg und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kirchenverwaltung St. Michael mit Herrn Pfarrer Christof Hagedorn und Kirchenpfleger Klaus Rudolf, der Gemeinde Steinach mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Ursula Heller, dem Förderkreis Steinach mit Vorsitzender Helena Mandl, dem Elternbeirat mit Vorsitzender Tanja Schwaiger, dem Bauhof Steinach, in besonderer Weise Robert Altschäffl, unseren Reinigungsdamen Monika Katten-



beck, Ildiko Meleska-Tar und Marianne Sagmeister, dem WAF mit Revierleiter Michael Denk, dem Bücherei-Team mit Christa Heintl, der Grundschule Steinach mit Schulleiter Sebastian Mayer und Kooperationsbeauftragter Evelin Sträußl-Zapke, den „Waldsicherheitsexperten“ Stefan Heller, Peter Hummel und Jürgen Schön-

stein, all unseren Ortsvereinen, Sponsoren, Helfern und Gönnern, die uns stets unterstützten und sicher auch weiterhin ein offenes Ohr für unsere Belange haben werden.



Anmeldung im Kinderhaus St. Ursula in Steinach

Am 5.2.2025 ist im Kinderhaus St. Ursula in Steinach von 14 bis 17 Uhr Anmeldenachmittag für alle Teilbereiche des Kinderhauses.

Kinderkrippe:

Angemeldet werden können alle Kleinkinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres.



Mit insgesamt 44 Krippenplätzen liegt unser Angebot weit über dem Landkreisdurchschnitt.

Haus- und Waldkindergarten-

Alle Kinder, die zur Aufnahme in unser Kinderhaus bis zum 31.12. das 3. Lebensjahr vollenden, können für den Kindergarten angemeldet werden.

Für die Kindergartenkinder aus dem Schulsprenkel der Steinaicher Grundschule stehen insgesamt 165 Plätze zur Verfügung.

Der Anmeldenachmittag findet für alle Interessenten (Krippe, Haus- und Waldkindergarten-gruppen) im Kinderhaus St. Ursula im Warterweg 6 statt. Von 14 bis 17 Uhr werden Sie herzlich empfangen von unseren pädagogischen Mitarbeitern. Sie können an diesem Nachmittag das gesamte Kinderhaus besichtigen und sich bezüglich einer Anmeldung beraten lassen. Alle Außenstellen des Kinderhauses sind mit Infoständen vertreten.

Text/Foto: Kinderhaus Steinach



Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach
☎ 09428 9480260
PhysiotherapieKiermeier@gmail.com



RA Andreas Krumm

Rechtsanwälte Krinner & Krumm

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Versicherungsrecht ■ **Erbrecht**
Sozialrecht ■ **Unfallregulierung**
Forderungsbeitreibung ■ **Reiserecht**

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

Ingrid's Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Am 27. September 2024 besuchten die Jugendfeuerwehren aus Steinach und Münster die Zentrums- wache der Feuerwehr Straubing. Der Besuch wurde vom Jugendwart der Feuerwehr Münster, Hermann Alexander, organisiert und bot den Jugendlichen spannende Einblicke in die Arbeit einer städtischen Feuerwehr.

Gegen 17:00 Uhr trafen sich die beiden Jugendgruppen an der Wache in Straubing und wurden von zwei erfahrenen Feuerwehrkräften der Straubinger Zentrums- wache empfangen. Unter fach- kundiger Leitung erhielten die Jugendlichen eine umfassende Führung durch die Wache und einen detaillierten Einblick in den umfangreichen Fuhrpark der Feuerwehr. Besonders beeindruckend waren dabei Fahrzeuge wie die Drehleiter, der Hubsteiger, der Einsatzleitwagen (ELW), das Hilfeleistungslöschgruppen- fahrzeug (HLF20), das Lösch- gruppenfahrzeug (LF) sowie Spe-

Jugendfeuerwehr Steinach und Münster zu Besuch bei der Feuerwehr Straubing



zialfahrzeuge für den Einsatz bei Gefahrstoffaustritten. Sogar ein Rettungsboot war Teil der Aus- stellung. Das absolute Highlight des Tages war jedoch die Fahrt im Rettungshubfahrzeug.

In Zukunft ist eine engere Zusammen- arbeit zwischen den Jugend- gruppen Steinach und Münster geplant, um die gemeinsame Ausbildung und den Zusammen- halt weiter zu fördern. Komman- dant Tobias Schweiger lobte die positive Entwicklung der Ko- operation zwischen den beiden Nachbardörfern und betonte die Wichtigkeit solcher gemeinsamen Aktionen. Er spricht auch auf die-

sem Wege nochmals seinen Dank an die Organisatoren der Führung aus.

Text: Benedikt Reindlmeier

Fotos: FF Steinach





Jugendgruppe absolviert Wissenstest in Pillnach

Am 13. November nahmen Teilnehmer aus unserer Jugendfeuerwehr am jährlichen Wissenstest teil, welcher in diesem Jahr im Gemeinschaftsgerätehaus in Pillnach/Pondorf abgehalten wurde.

Themenschwerpunkt war die Gerätekunde. Hier mussten unsere jungen Feuerwehrkameraden einen Fragebogen, gemäß Ihrer Stufe und somit den jeweiligen Vorkenntnissen, beantworten. Hierzu galt es beispielsweise, die verschiedenen Fahrzeuge richtig zu erkennen, oder die Sitzplätze im Fahrzeug den entsprechenden Funktionen der Kameraden im Einsatz zuzuordnen.

Aus unserer Jugend nahm eine gemischte Gruppe von 8 Mädchen und Jungen mit Erfolg am Test teil.

Ein großer Dank geht hier an den Jugendwart Johannes Edenhofer und die beiden Stellvertreter Hannah Reimann und Lukas Ettl, welche unsere Teilnehmer im Vorfeld bestens vorbereitet haben. Zurück am Gerätehaus erwarteten sie bereits die beiden Kommandanten Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn. Diese



gratulierten den Jugendlichen und überraschten Sie mit einem gemeinsamen Pizza-Abend als kleine Belohnung.

So ließen sie den gelungenen Abend in geselliger Runde aus-

klingen. Das hatten sie sich definitiv verdient und können mit Recht stolz auf ihre Leistung sein.

Text: Carina Roth

Foto: FF Steinach



GSG Naturstein GmbH Ihr Fachpartner



Wir bieten Ihnen Naturstein für den Innen und Außenbereich

Mail: info@gsg-naturstein.de / Tel: 09406-9589518 / Lager: Gewerbering 9, 94377 Steinach / Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8:30-13:00, 14:00 - 17:30

Neue Atemschutzgeräte für die FF Steinach

Die Freiwillige Feuerwehr Steinach hat kürzlich neue Atemschutzgeräte mit leichten Kompositflaschen erhalten. Diese Neuanschaffung soll sowohl die Übungssituationen als auch die Einsätze der Atemschutzträger deutlich erleichtern, da nun zwei neue Atemschutzgeräte als Reserve vorhanden sind. Die FFW Steinach ist in der glücklichen Lage, eine große Anzahl an gut ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern in ihren Reihen zu haben, wodurch die neuen Atemschutzgeräte eine wertvolle Ergänzung der vorhandenen Ausrüstung darstellen. Zusätzlich zur Anschaffung der neuen Atemschutzgeräte wurde eine Fluchhaube beschafft. Diese dient dem Schutz von Zivilpersonen bei Rettungseinsätzen in verrauchten Gebäuden. Die Fluchhaube ermöglicht es, Menschen sicher aus einer Gefahren-



situation zu evakuieren, indem sie die Atemwege vor Rauchgasen schützt und den Betroffenen die nötige Luft zum Atmen aus einer Pressluftflasche gibt. Die offizielle Übergabe der beiden neuen Kompositflaschen fand im September statt. Dabei überreichten Kommandant Tobias Schweiger und sein Stellvertreter Stefan Sauerborn die

Flaschen symbolisch an den Leiter Atemschutz, Andreas Foidl. Die FFW Steinach bedankt sich besonders bei der Gemeinde Steinach für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese wichtige Investition nicht möglich gewesen wäre.

Text: Benedikt Reindlmeier

Foto: FF Steinach



Mandl

Inh. A. Heisinger e. K.

Edelstahlverarbeitung
Metallbau + Bauspenglerei

www.mandl-metallbau.de

Rogendorf 3,
94354 Haselbach

Tel. 09961 3 54



Beim Mandl gibt's fei aa a
Spielzeug – und ab Januar
is' wida GRANIT-
Frühbezug! % % %



BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns



Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Neuer Defibrillator am Feuerwehrgerätehaus!

Ab sofort ist an unserem Feuerwehrgerätehaus ein Defibrillator angebracht, welcher in Notfall Leben retten kann.

Verschiedene Erkrankungen des Herzens können zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und im schlimmsten Fall zum Herzstillstand führen. In einem solchen Moment kann ein Defibrillator lebensrettend sein. Das medizinische Gerät gibt über Elektroden Stromstöße ab, um den gestörten Herzrhythmus zu normalisieren. Diese kostenintensive Anschaffung wurde in Absprache mit der Gemeinde Steinach geplant und die Kosten von knapp 4.000 € zu gleichen Teilen durch die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr finanziert.

Unser erster Kommandant Tobias Schweiger und erster Vorstand



Vorstand Andreas Foidl, Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Kommandant Tobias Schweiger bei der Inbetriebnahme des Defibrillators am Gerätehaus Steinach (von links).

Andreas Foidl erachten den Kauf des Defibrillators und die Installation am Gerätehaus als sehr sinnvoll, da dieses an einem sehr

zentralen Ortsteil in Steinach liegt. Die unmittelbare Nähe zum Sportplatz, der Gemeinde und dem Festplatz sowie der geringen Entfernung zum Kindergarten und der Grundschule zeichnen den Standort als Ideal aus.

Der neue Defibrillator wurde so angebracht, dass er für jeden zugänglich ist. Außerdem ist die Handhabung auch für Laien ohne medizinische oder technische Vorkenntnisse konzipiert. Das Gerät gibt selbstständige Anweisungen an den jeweiligen Ersthelfer wodurch eine richtige Verwendung kinderleicht ist. Wichtig ist im Ernstfall immer zu handeln!





ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



Von der einfachen Handhabung durften sich unser Kommandant sowie die Gruppenführer am Mittwoch den 13.11. selbst überzeugen. Hier besuchte uns ein Mitarbeiter des BRK Straubing Martin Schmauser und gab uns eine erste Einweisung in die Verwendung und Funktionsweise des Gerätes.

Die fachgerechte Montage wurde bereits von unserem Vorstand und Elektromeister Andreas Foidl durchgeführt. Im Winter ist zusätzlich ein Wärmedeckel vorhanden, welcher die Funktion des Defibrillators zu jeder Jahreszeit sicherstellt.

Wir bedanken uns in diesem Rahmen bei der Zusammenar-



beit mit der Gemeinde Steinach, welche diese Anschaffung mit Realisierbar gemacht hat und wir so etwas zum Gemeinwohl der gesamten Gemeinde beitragen konnten.

Text: Carina Roth

Foto: FF Steinach

Vorankündigung:

Der „**Feuer - Schützen - Ball**“
findet am **15.02.2025**
um 19 Uhr im
Landgasthof Schmid mit den
„Woidrocker“ statt.




HATZL & BRAUN GbR
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- **Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate**
- **Rahmenrichtbank**
- **Computerunterstützte Karosserievermessung**
- **3 D Achsvermessung**
- **Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken**
- **Reparatur nach Herstellervorgaben**

alles wieder im Lack !





Ausflug nach Salzburg der FF Steinach



Am Samstag, den 7. September machten sich um 6 Uhr früh 42 Männer und Frauen der Feuerwehr Steinach auf den Weg nach Salzburg.

Nach gut 2,5 Stunden Fahrt war der erste Halt Laufen zum gemeinsamen Weißwurstföhstück im Cafe Steinbach. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter zur Besichtigung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Laufen. Die gut zweistündige Tour durch die neu erbauten Räumlichkeiten war sehr interessant. Die dortige Feuerwehr verfügt über 60 aktive Kameraden die knapp 100 Einsätze pro Jahr bewältigen.

Am frühen Nachmittag ging es weiter nach Salzburg. Nach einer 3 stündigen Tour durch die Altstadt checkten wir im 4-Sterne Hotel Heffterhof ein.

Zum gemeinsamen Abendessen beim „Zirkelwirt“ hatten wir die

obere Terrasse für uns alleine. Es waren tolle Stunden bei gutem Essen! Auch das Salzburger Nachtleben kam im Anschluss nicht zu kurz.

Am nächsten Morgen ging es nach dem gemeinsamen Frühstück noch zum „Hanger7“, ehe das Highlight des Wochenendes anstand. Die gemeinsame Besichtigung vom Salzbergwerk in Berchtesgaden.

Gegen 16 Uhr war der letzte Halt Altötting wo wir das Wochenende beim gemeinsamen Abendessen ausklingen ließen ehe es mit dem Bus wieder Richtung Heimat ging.

Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende mit viel schönem Wetter, gutem Essen und jede Menge Freunde, die gerne gemeinsam Zeit verbringen.

Text/Fotos: FF Steinach



Verstärkung in der Allgemeinarztpraxis Dr. Gluth-Sigl und Dr. Lehner

Die Ärztinnen Dr. Susanne Gluth-Sigl und Dr. Sophia Lehner freuen sich, dass sie seit dem 1. Oktober 2024 Verstärkung bekommen haben!

Dr. Eva-Maria Bohmann, die in Bogen aufgewachsen ist und mit ihrer Familie in Wiesenfelden lebt, verstärkt nun das Praxisteam. Frau Dr. Bohmann hat bereits 2013 ihr Medizinstudium an der Universität Regensburg abgeschlossen. Schon während des Studiums wurde ihr Interesse am Fachgebiet Allgemeinmedizin geweckt und sie entschied sich, sich in der hausärztlichen Versorgung zu engagieren. Im Rahmen ihrer Weiterbildung hat sie Erfahrungen in der Inneren Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde und Allgemeinmedizin gesammelt.

Frau Dr. Eva-Maria Bohmann hat in ihrer Zeit der Weiterbildung zur Allgemeinärztin bereits 2020 und 2021 bei Frau Dr. Gluth-Sigl einen Teil ihrer Weiterbildung absolviert und sowohl Praxis als auch den Ort Steinach kennengelernt. Nach erfolgreichem Abschluss der Facharztprüfung für Allgemeinmedizin ist sie nach Steinach zurückgekehrt und verstärkt das Ärzteteam Dr. Gluth-Sigl und Dr. Lehner.



Von links: die Ärztinnen Dr. Sophia Lehner, Dr. Susanne Gluth-Sigl und Dr. Eva-Maria Bohmann



Wir wünschen Frau Dr. Bohmann einen erfolgreichen Start in Steinach und hoffen, dass sie in Stei-

nach bleiben wird!

Die Praxis hat dieses Jahr neben dem „Zuwachs“ durch Frau Dr. Bohmann auch einen Abgang zu verkraften. Frau Maria Schmid, die seit über 30 Jahren zuverlässig und unermüdlich für die Sauberkeit in der Praxis gesorgt hat, wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir wünschen Frau Maria Schmid alles Gute in ihrem wohlverdienten Ruhestand.

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



Betriebe und Dienstleistungen

30 Jahre Physiotherapiepraxis Christine Hammerschick in Steinach



Die Jubiläumsfeier fand im September mit dem gesamten Praxisteam auf der „Kristallkönigin“ statt.

Auf dem Land ist man näher am Menschen

Im Februar 1984 begann Christine Hammerschick, damals noch Christine Angerer, an der Sebastian-Kneipp-Schule in Bad Wörishofen ihre Ausbildung zur Krankengymnastin. Schon damals war ihr Ziel, einmal eine eigene Praxis betreiben zu wollen. Frau Hammerschick wählte ganz bewusst diesen Beruf, weil es ihr schon immer eine Herzensangelegenheit war, Menschen zu helfen. Während ihrer Ausbildungszeit lernte sie ihren späteren Mann Thomas Hammerschick aus Strau-

bing kennen. Nach erfolgreich absolviertem Examen zog sie 1986 zu ihm nach Straubing, wo sie erst am Elisabethkrankenhaus und dann in zwei Krankengymnastikpraxen arbeitete. In dieser Zeit haben die beiden geheiratet und ihre beiden Kinder bekommen – Thomas und Johanna. Vor der Selbständigkeit holte sich Christine Hammerschick auch noch im damals neu eröffneten Gäuboden-Reha wichtige Erfahrungen.

Die Entscheidung, sich in Steinach selbständig zu machen hatte mehrere Gründe.

Zum einen gab es – außer in Strau-

bing – damals im Umkreis keine Physiopraxis auf dem Land. (In Straubing selbst gab es 1986 nur drei Praxen, heute sind es um ein Vielfaches mehr.)

Da der Vater von Thomas Hammerschick 1976 mit der Familie in die Kellerbergsiedlung ins Eigenheim zog und dieser von seinem 11. Lebensjahr bis zum Erwachsenenalter dort wohnte, war eine natürliche Verbindung zu dem Ort gegeben.

Außerdem hat Steinach viel Natur rundherum zu bieten und liegt verkehrstechnisch sehr gut.

Am 01. August 1994 eröffnete Christine Hammerschick in der Johann-Gnogler-Straße 6 dann ihre eigene Physiotherapiepraxis. Einige Patienten folgten ihr von – und aus dem ländlichen Umkreis von Straubing. Sehr viele Patienten aus dem Gemeindegebiet meldeten sich bereits in den ersten Tagen an, sodass sie im September einen Masseur anstellte und ein Physiotherapeut das kleine Team stundenweise unterstützte. Ab Dezember 1994 musste die Anmeldung besetzt werden, weil das



Die Besetzung der Anmeldung: Beate Schäfer, Erika Moser und Anita Pfeffer (von links)

Pensum nicht mehr zu schaffen war. Mit Anita Pfeffer hat Christine Hammerschick das Herzstück der Praxis gefunden.

Seit dieser Zeit halten unzählige Patientinnen und Patienten der Praxis ihre Treue.

1999 schulte ihr Mann Thomas zum Masseur um und ist seit 2002 fester Bestandteil der Praxis.

2020 wurde Christine Hammerschick zur ersten Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach gewählt. Seitdem leitet ihr Sohn Thomas junior die Praxis, der schon seit 2016 in Teilzeit das Team unterstützt und seit der Leitung in Vollzeit dort arbeitet.

Christine Hammerschick, die noch stundenweise in ihrer Praxis tätig ist, ist in die täglichen Abläufe bestens involviert.

Ihr Hauptaugenmerk liegt aber nun bei ihrem Amt, das sie zwar als ehrenamtliche Bürgermeisterin bekleidet, dennoch ist ihr Einsatz sehr wohl mit dem eines hauptamtlichen Bürgermeisters vergleichbar. In den 30 Jahren wuchs das Team auf mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl in der Physiotherapie als auch an der Anmeldung, heran.

Neben ihrem Mann Thomas senior und ihrem Sohn Thomas junior arbeiten in der Physiotherapie noch Martina Hecht (seit 1998), Claudia Reimann (seit 2001), Sandra Ketterl (seit 2007) und Ingo Kratz (seit 2017).

An der Anmeldung sitzen neben



Christine Hammerschick und Thomas Hammerschick junior



Anita Pfeffer (seit 1994) noch Beate Schäfer (seit 2015) und jüngst seit 2023 Erika Moser. Als Reinigungskraft hält Anneliese Diwald die Praxis seit 2007 sauber.

Wie wichtig Christine Hammerschick das Wohl der Menschen ist

und ihr Credo zu helfen, beweist auch die von ihr initiierte Sammlung von Geldern für die Opfer der Flutkatastrophe von 2002 im Osten des Landes, wo der Ort Weesenstein durch die Müglitz (Nebenfluss der Elbe) regelrecht weggespült wurde. Sehr viele Menschen wurden dadurch obdachlos. Die Spende von fast 4000 Euro überbrachte sie gemeinsam mit ihren Nachbarn, die mit dieser Idee an sie herantraten, persönlich an den Bürgermeister von Weesenstein.

2004 organisierte Christine Hammerschick in Kooperation mit dem Verein „Hilfe für Leukämiekranken“ eine große Typisierungsaktion, bei der sich über tausend Bürgerinnen und Bürger in der Grundschule in Steinach testen ließen.

Auf die Frage, ob sie die Entscheidung zur Selbständigkeit jemals bereut hat, antwortet Christine Hammerschick: „Nicht einen Tag. Ich habe einen der erfüllendsten Berufe der Welt.

Die Dankbarkeit, die wir von den Patienten zurückbekommen ist Grund genug, dass wir immer unser Bestes geben. Für die Möglichkeit, solch eine Tätigkeit seit so langer Zeit ausüben zu können, möchte ich mich von Herzen bedanken.

Ein herzliches Dankeschön auch an mein Praxisteam, das jeden Tag in diesem Sinne arbeitet!“

Text: Hans Landstorfer

Fotos: Christine Hammerschick



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonentherapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rottlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche

Tintenklecks



Felix und Jakob Eibl-Eibesfeldt

Demokratieviertelstunde in der Schule

Die Brüder Jakob und Felix Eibl-Eibesfeldt kommen im ersten Schnee mit dem Fahrrad zu uns, Katharina Heusinger und Martin Waubke auf die Spek.

Es geht um den Politikarbeitskreis und die Verfassungsviertelstunde am Johannes-Turmair-Gymnasium in Straubing. Es gibt die Politik AG bereits einige Jahre. Der Lehrer StD Wolfgang Sättler leitet sie recht engagiert. Es arbeiten zehn bis zwölf Schüler mit. Jakob ist sechzehn Jahre alt und er geht in die 11.Klasse und ist seit etwa zwei Jahren in der Politik AG. Felix ist 14 Jahre alt. Er geht in die achte Klasse und ist seit etwa einem Jahr in der Politik AG.

Die Schülerinnen und Schüler der Politik AG hatten sich im Jahr 2023 für den Briefmarathon von Amnesty International engagiert, um so den Blick auf die Schicksale zu Unrecht inhaftierter Personen in allen Teilen unserer Welt zu lenken. Bereits zum vierten Mal in Folge wurde der besondere Einsatz der Gruppe von der renommierten Menschenrechtsorganisation prämiert: „Die Schulgemeinschaft hatte mit mehr als 600 Schreiben zum Briefmarathon beigetragen.“

Die Politik AG hatte an der Schule auch die U16 und U18 -Wahlen und die Demokratiekonferenz organisiert. Als die Verfassungsviertelstunde an bayerischen Schulen vor einem Jahr beschlossen wurde, hatte die Politik AG es als ihre Aufgabe gesehen diese durchzuführen. Es bildete sich ein neuer Arbeitskreis zur Verfassungsviertelstunde, dem 15 Schüler angehören. In Absprache mit der Schuldirektorin Andrea Kammerer beschlossen sie, dass die Verfassungsviertelstunde nicht wöchentlich, sondern alle drei Wochen eine ganze Schulstunde, 45 Minuten lang, stattfinden soll.

Die Schüler hatten ein Jahr Zeit, zusammen mit Herrn Sättler zu planen und sich darauf vorzubereiten. In diesem Schuljahr war der Beginn. Wie vom bayerischen Kabinett beschlossen finden die Verfassungsviertelstunden in den 6., 8. und 11. Klassen statt. In der ersten Woche waren sie in den sechsten Klassen, die Woche darauf in den 8.Klassen und in der dritten Woche in den elften Klassen. Im Johannes-Turmair-Gymnasium gibt es jeweils vier Parallelklassen. Es haben sich weniger Mitschüler als gehofft gemeldet bei diesem Projekt mitzumachen. Das bedeutet jetzt viel Arbeit für sie.

Sie gehen zu dritt oder viert in eine Klasse. So führen sie in einer Stunde ein Gruppenspiel durch. An je vier Tischen sitzen die Schüler zu viert oder zu fünft. Sie teilen Plakate und Karten aus. Bei dem Gruppenspiel stehen sie vor der Situation, dass Sie auf einer einsamen Insel gelandet sind. Es geht darum, einen Prozess zu beginnen, wie man Regeln erarbeitet und aufstellt. Wie gestaltet man es, dass das Leben auf der Insel für alle fair und gerecht abläuft? Sie führen ihre erarbeiteten Vorgaben in allen Klassenstufen durch und finden es interessant, wie diese doch recht unterschiedlich aufgenommen werden. Je nach Klassenstufe ändern sie etwas die Vorgaben, so sollten Schüler der elften Klassen auch Vorschläge zur Wirtschaft erarbeiten. Gegen Ende der Stunde stellte jede Gruppe die Ergebnisse den anderen vor.

Sie wurden in den Klassen gut aufgenommen, ihre Mitschüler arbeiten gerne und gut mit. Die Lehrer sind in der Regel anwesend. Sie finden dies hilfreich, da sie anschließend von den Lehrern Feedback bekommen, was sie besser

machen können.

Sie schauen, dass meist immer die gleichen der Verfassungsviertelstundengruppe in die Klassen gehen, das ist für sie und die Mitschüler hilfreich, da man sich gegenseitig bereits kennt.

Sie wollen auf aktuelle Themen wie die Wahlen in den USA oder die Bundestagswahl eingehen und ihre Verfassungsviertelstunde darauf ausrichten.

Falls ihnen mal Ideen ausgehen, können sie im ISB-Portal für Politische Bildung, vom Kultusministerium nachschauen und darauf zurückgreifen (<https://www.politischebildung.schule.bayern.de/verfassungsviertelstunde/>). Dort stehen reichlich Vorlagen und Material zur Verfügung.

Was gefällt ihnen daran, die Verfassungsviertelstunde abzuhalten? Was bereichert sie?

Jakob und Felix meinen, dass sie bei der Vorbereitung der Stunde über politische Abläufe selbst einiges lernen, was sie vorher nicht wussten. Vor einer Klasse zu stehen ist für sie eine Herausforderung: wie trägt man etwas vor, wie kommt es bei den Zuhörern an? Dies zu können ist eine Fähigkeit, die für sie später im Beruf recht hilfreich sein kann. Beide wissen noch nicht, was sie beruflich machen wollen. Sicher ist, dass sie im naturwissenschaftlichen Gebiet tätig sein wollen, ob sie auch einen pädagogischen Beruf ergreifen wollen wissen beide noch nicht.

Jakob kam vor kurzem von einem Schüleraustausch in Indien zurück. Das Johannes-Turmair-Gymnasium konnte wieder nach fünf Jahren den Austausch mit der Lotusvalley International School in Noida bei Neu Delhi durchführen. Dieses Jahr untersuchen die teilnehmenden Schüler, ob ein friedvolles Zusammenleben der Religionen möglich ist und besuchen dabei Tempel, Gurudwaras, Synagogen und Kathedralen in Noida und Neu Delhis Umgebung. Mehr Infos dazu auf <https://blog.indienaustausch.de>. Man bekommt dort einen Eindruck vom Austausch und dem Flair des Landes.

Noch recht beeindruckt von zwei Wochen in Indien kam Jakob zurück nach Deutschland. Über zwei Wochen war er in Indien. Das bedeutet zwei Wochen in einer anderen Zeitzone, in einer anderen Kultur leben. Zwei Wochen, am anderen Ende der Welt. Er kam zurück aus einem Land, in dem die Geschichtslehrerin fragt, ob Hitler in Deutschland ein Kriegsheld ist und das Buch „Mein Kampf“ in fast jedem Haus im Bücherregal steht. Am Tag seiner Rückkehr war Donald Trump erneut zum Präsidenten gewählt und am Abend war die Ampel Koalition zerbrochen. Das ist auch Demokratie und doch nicht so leicht zu erklären.



Jakob Eibl Eibesfeldt mit seiner indischen Gastfamilie

Text Martin Waubke, Fotos von K. Heusinger und Jakob Eibl-Eibesfeldt

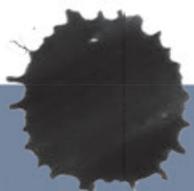
Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

mail@heusingerwaubke.de





Wertvolle Integrationsarbeit

Frau Elisabeth Teichert aus Steinach, beruflich zuletzt als Konrektorin an der Grundschule Steinach tätig, wurde am 7. November in der Regierung von Niederbayern in Landshut mit dem Niederbayerischen Integrationspreis ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte von Regierungsvizepräsidentin Monika Linseisen im Beisein des Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung MdL Karl Straub und zahlreichen Ehrengästen, u.a. Bürgermeisterin Christine Hammerschick und stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl (siehe Bericht Gemeinde-Bote Seite 12)

Anlässlich dieser besonderen Auszeichnung sprachen wir mit Frau Elisabeth Teichert über ihr ehrenamtliches Engagement. *Frau Teichert herzlichen Glückwunsch zu diesem Preis. Regierungsvizepräsidentin Linsmeier betonte bei der Verleihung, man wolle sichtbar machen, was sie Großartiges leisten. Ihre ehrenamtliche Hilfe begann ja bereits beim Helferkreis Steinach im Jahr 2016.*

Was bewog Sie im Helferkreis zu arbeiten?

Schon als ich 2015 von der Bildung eines Helferkreises anlässlich der Erwartung einer großen Zahl von Flüchtlingen hörte, hatte ich den Plan, auch mitzuhelfen. Allerdings hatte ich noch eine Operation mit anschließender Reha vor mir. Ich dachte, dass ich eventuell durch Deutschunterricht einen Beitrag leisten könnte. So konnte ich erst Anfang 2016 dem Helferkreis beitreten.

Wie half man damals den Geflüchteten?

Der damalige Helferkreis war sehr groß und ausgesprochen aktiv.



Frau Elisabeth Teichert unterstützt ehrenamtlich Flüchtlinge in der Unterkunft Steinach bei Behördengängen, Arztterminen, der Arbeits- und Wohnungssuche, bei Bildungsmaßnahmen und vielem mehr. Unterstützung und Hilfe erfährt sie von Hausmeister Bajrush Mulici (rechts im Bild)

Die Asylbewerber benötigen anfangs sehr viel Unterstützung, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, Kontoeröffnungen und vielem mehr. Außerdem wurden große Feste organisiert unter Einbeziehung der Asylbewerber, wie Sommerfest, Herbstfest, ein Weihnachtsfest. Es war auch schon ein Schulunterricht organisiert, um nur einige Beispiele zu nennen. Ich gab damals unter anderem wechselnden Gruppierungen, die nicht am offiziellen Unterricht teilnehmen konnten, Deutschunterricht, z.B. 2 afghanischen Ehepaaren Alphabetisierungsunterricht. Sie durften in ihrem Land aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit keine Schule besuchen. 4 Berufsschülern half ich regelmäßig bei den Hausaufgaben in Mathematik. Dies auch wieder nur einige Beispiele.

Die Unterkunft in Steinach wurde 2019 geschlossen. Besteht noch Kontakt zu den damaligen Geflüchteten? Wie wirkte sich die Integrationsarbeit für die Flüchtlinge aus?

Der Helferkreis hat damals Großartiges geleistet. Unter anderem

konnten Asylbewerbern sogar erfolgreich Arbeitsstellen vermittelt werden.

Was mich betrifft, so hat sich damals eine wunderbare Freundschaft mit einem Asylbewerber aus Gaza entwickelt. Er hatte sich an mich gewendet, war unglaublich fleißig und begabt. Ihn habe ich unter anderem durch sein ganzes Studium bis zum erfolgreichen Masterabschluss begleitet und unterstützt. Nach jahrelanger Arbeit beim Fraunhofer Institut arbeitet er mittlerweile bei „DATEV“, einer der größten Softwarefirmen Deutschlands im Bereich Cybersicherheit. Seinem Bruder habe ich auch noch über WhatsApp Deutschunterricht in Gaza gegeben, damit er mit einem Visum zum Studium nach Deutschland kommen kann. Dieses wurde dann leider durch den Krieg unmöglich gemacht.

Anfang April 2023 wurde die ehemalige Unterkunft in Rotham erneut eröffnet. Welche Beweggründe führten zur erneuten ehrenamtlichen Hilfe?

Anfang April trat der damalige Integrationslotse, Herr Kreit-

schmann, an mich heran. Es sollten 7 Syrer nach Steinach kommen. Zunächst war die Frage nach Kontakten mit dem ehemaligen Helferkreis. Dieser hatte sich 2019 allerdings nach und nach aufgelöst. Die Zeit drängte. Und nachdem es sich lediglich um 7 Leute handeln sollte, erklärte ich mich nach intensiver Überlegung bereit, erste Hilfe zu leisten. Den anfänglichen Deutschunterricht musste ich sehr bald aufgeben wegen der vielen zusätzlichen Aufgaben.

Die Geflüchteten verfügen in der Regel über keine Sprachkenntnisse. Wie können Sie die Flüchtlinge unterstützen?

Dank moderner Kommunikationshilfen wie „Übersetzer“ geht das hervorragend. Die Asylbewerber schreiben auf Deutsch, schicken z.B. Fotos von amtlichen Schreiben, die sie nicht verstehen. So kann ich ihnen in einfacher Sprache das Wesentliche erklären. Bei Arztterminen bekommen sie von mir den Termin mit einem Foto vom Weg zur Praxis. Außerdem hatte ich von Anfang an einen Asylbewerber, der sich schon bei der ersten Begegnung zum Übersetzen und zur Hilfe anbot. Er spricht fließend Englisch und begleitete auch bereitwillig zu Facharztterminen. Man muss nur bereit sein, seine Handynummer zu geben. Dank WhatsApp gelingt die Hilfe wunderbar.

Welchen zeitlichen Aufwand leisten Sie?

Anfangs war der zeitliche Aufwand enorm. 10-Stunden-Tage keine Seltenheit. Die Zahl der Neuankömmlinge nahm ja ständig zu. Außerdem will ich Probleme immer sehr schnell abarbeiten, da ich weiß, dass neue nicht lange auf sich warten lassen. Ich habe mir sehr schnell Listen angefertigt mit Telefonnummern, E-Mail-Adressen. Man zählt die Stunden nicht. Mittlerweile helfen



die Asylbewerber, die bereits in Steinach Arbeit gefunden haben und noch hier wohnen wunderbar dazu. Bei Neuankömmlingen fahre ich in die Unterkunft, habe mein Handy dabei. Wenn ich heimkomme erledige ich alles andere.

Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit der Einrichtung und mit dem Hausmeister? Erhalten Sie Unterstützung, auch seitens des Landratsamtes als Träger der Unterkunft?

Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend. Von Anfang an war ich sehr froh, dass sich ein festangestellter Hausmeister um die Unterkunft kümmert. Er macht dies mit väterlicher Strenge. Das ist gut. Herr Mulici und ich arbeiten sehr gut zusammen. Auch von Seiten des Landratsamtes wird mir geholfen, soweit sie mir helfen können. Die Ämter sind ja auch ziemlich gefordert. Von jeder Amtsseite her, auch Jobcenter, BAMF oder wie auch immer, wird mir sehr freundlich und hilfsbereit begegnet. **Die größte Unterstützung erhalte ich aber aus unserer Gemeinde.** Sie sind der Motor, der mich bisher vom Aufhören abgehalten hat, wenn ich schon wegen Überlastung ans Aufhören dachte. Allen voran unsere engagierte Bürger-

meisterin, Frau Hammerschick, die sich auch nicht scheut, in die Unterkunft zu kommen, Herr Matthias Betz und Herr Manuel Mikutta, die Asylbewerbern Fußball ermöglicht haben, Herr Hans Rengstl, der sich um gebrauchte Fahrräder bemüht und diese fahrtüchtig repariert – und das alles ohne viele Worte. Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen.

Wie viele Geflüchtete befinden sich derzeit in der Unterkunft in Rotham? Gibt es einen häufigen Wechsel?

Derzeit, es kommen bald wieder neue dazu, befinden sich an die 30 Leute in der Unterkunft. Darunter sind auch 10 anerkannte Asylbewerber, die in Steinach Arbeit gefunden haben, aber noch keine Wohnung. Sie bezahlen dann, dass sie hier wohnen.

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen weiterhin viel Erfolg für ihre, hoffentlich noch lange, ehrenamtliche Unterstützung der Flüchtlinge.

Interview: Karl Mühlbauer

Fotos: Gerhard Heini



Ein Festtag für Steinach

Orgelweihe und Kirchensanierung feierlich abgeschlossen



Zusammen mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer zelebrierten Stadtpfarrer Stefan Altschäffel, Prodekan Martin Müller, Ortpfarrer Christof Hagedorn und der ehemalige Pfarrer von Steinach Wolfgang Reischl den Gottesdienst v.l.

Am 20. Oktober 2024, dem Kirchweihsonntag war es endlich soweit: Die Pfarrgemeinde Steinach feierte den festlichen Abschluss der umfangreichen Kirchensanierung mit der Weihe der neuen Mühlbauer-Orgel. Ein Höhepunkt, der mit einem feierlichen Gottesdienst unter der Leitung von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer seinen Höhepunkt fand.

Schon zu Beginn des Gottesdienstes erfüllte festliche Musik den Kirchenraum. Die Kirchenchor-

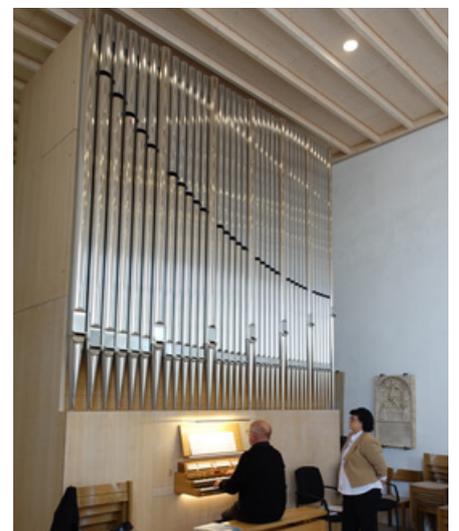
gemeinschaft Kirchroth-Münster, der Kirchenchor Steinach sowie Bläser- und Streicherbegleitung, dirigiert von Regina Wildner-Gruber, stimmten das Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“ an, während die Geistlichen in die Kirche einzogen. Gemeinsam mit Bischof Rudolf Voderholzer zelebrierten Prodekan Martin Müller (Dekanat Straubing-Bogen), Ortpfarrer Christof Hagedorn, der ehemalige Ortpfarrer Wolfgang Reischl und Stadtpfarrer Stefan Altschäffel, ein ehemaliger Steinacher,

den Gottesdienst.

Bischof Voderholzer segnete feierlich die neue Orgel, bevor Organistin Judith Wagner mit einem festlichen Orgelspiel die Gemeinde beeindruckte. In seiner Predigt schlug der Bischof eine Brücke zwischen dem Heiligen Wolfgang, dem Hauptpatron der Diözese Regensburg, der Orgelmusik und den berühmten Regensburger Domspatzen. Er betonte die Bedeutung der „Königin der Instrumente“ für Stei-



Bischof Dr. Rudolf Voderholzer betrachtet und segnet die neue Orgel



Das Orgelkonzert spielte Professor Kunibert Schäfer

nach, die nun jedem offen stehe, der sich der Orgelmusik widmen wolle.

„Es muss nicht alles perfekt sein“, hob Bischof Dr. Voderholzer hervor und betonte, dass man in der Kirchenmusik auf natürliche Intelligenz und Begabung setzen sollte, anstatt auf künstliche Intelligenz. Mit einem Dank an alle Beteiligten und Spender beendete er seine Ansprache. Die Diözese Regensburg hat die Orgel mit 45 Prozent der Kosten unterstützt.

Als Zeichen des Dankes überreichte Pfarrgemeinderatssprecher Stefan Schlums dem Bischof eine eigens für diesen Anlass komponierte Choral-Partitur, die von den Straubinger Turmbläsern instrumental vorgestellt wurde. Auch Pfarrer Christof Hagedorn nutzte die Gelegenheit, Kirchenpfleger Rudolf Nikolaus für dessen Engagement während des Orgelaufbaus zu danken und überreichte ihm symbolisch eine Orgelpfeife.

Beim anschließenden Sektempfang am Pfarrhaus hatten die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, mit Bischof Dr. Voderholzer ins Gespräch zu kommen, bevor es zum Mittagessen im



Pfarrer Christof Hagedorn dankte Kirchenpfleger Rudolf Nikolaus für dessen Engagement während des Orgelaufbaus

Schlossgasthof weiterging. Am Nachmittag folgte die Vorstellung der neuen Orgel sowie ein beeindruckendes Orgelkonzert.

Die neue Orgel, die mit viel Fleiß und Leidenschaft entstanden ist, war mit einem Kostenaufwand von 399.800 Euro verbunden. Neben dem Zuschuss der Diözese Regensburg in Höhe von 180.000 Euro trugen Spenden der Pfarrei in Höhe von 56.186 Euro, darunter 7.000 Euro von der Gemeinde Steinach, sowie weitere 163.614 Euro Eigenmittel der Pfarrei zur Finanzierung bei.

Orgelbauer Lukas Degler von der Orgelbauwerkstätte Mühleisen stellte die Orgel am Nachmittag vor, die rund vier Tonnen wiegt und über 1.480 Pfeifen verfügt. Diese reichen von fünf Metern bis zu winzigen 13 Millimetern Höhe. Über 6000 Arbeitsstunden wurden in das beeindruckende Instrument investiert. Fichte, Ahorn, Eiche und Esche sind für die Verarbeitung der Orgel verwendet worden.

Orgelsachverständiger Professor Kunibert Schäfer beschrieb die Orgel in seinem Konzert als „weiche Orgel mit Gefühl“. Er spielte Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck, Richard Wagner und Max Reger und beeindruckte damit die Zuhörer. Ein Besucher brachte es nach dem Konzert auf den Punkt: „Die neue Orgel ist schon ganz imposant.“

Der Kirchweihsonntag in Steinach war ein Tag voller Musik, Dankbarkeit und Freude – und ein gelungener Abschluss der Kirchensanierung, die die Pfarrei in neuem Glanz erstrahlen lässt. Abenteuer!



Beim Sektempfang am Pfarrhaus hatten die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, mit Bischof Dr. Voderholzer ins Gespräch zu kommen.



„Hand in Hand durch`s Leben“

Elf Ehepaare feierten in der Pfarrkirche in Münster Ehejubiläum



Am letzten Sonntag im Oktober waren elf Ehepaare aus der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Köbnach-Münster der Einladung der Pfarrgemeinde gefolgt und zum Gottesdienst nach Münster in die St. Tiburtiuskirche gekommen, um sich erneut segnen zu lassen. Pfarrer Robert Gigler zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, der von der Kirchenchorgemeinschaft Kirchroth-Münster unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber musikalisch umrahmt wurde. In seiner Predigt hob Pfarrer Gigler insbesondere hervor, dass der Gottesdienst für die Ehejubilare seinen eigenen besonderen Anlass hätte und zwar die Liebe. Eigentlich sollte die Liebe für uns Christen nichts Besonderes sein, aber wenn man 10, 20, 30, 35, 45, 50, 55, oder so-

gar 60 Jahre miteinander in Liebe verbringt, so sei dies gerade in der heutigen Zeit eine anerkennenswerte Leistung. Ja, es sei wichtig, dass die Liebe zueinander ein ständiger Begleiter sei. Weiter forderte Pfarrer Gigler die Eheleute auf, ihre Hände und die des Partners zu betrachten. Sie haben verschiedene Formen und auch die Handlinien seien bei niemand gleich. Eine Ehe, egal wie viele Jahre sie hält, brauche Hände, die zärtlich sein können, aber auch Hände, die zupacken, Hände die tragen und Hände die halten. Eine Ehe, die in guten wie in schlechten Tagen bestehen will, brauche Hände, die das Gespür und die Sensibilität für den anderen zum Ausdruck bringen. Es war auch ein gemeinsamer Weg Hand in Hand mit Gott, der

stützte und aufrichtete und das Gefühl gab, dass das Unmögliche mit ihm möglich und erreichbar sei.

Am Ende des Gottesdienstes spendete Pfarrer Gigler jedem Ehepaar den Einzelsegen. Das waren für 10 Jahre Franziska und Florian Waas, für 20 Jahre Silke und Markus Aumer, für 30 Jahre Doris und Georg Kagermeier, Rita und Johann Malterer sowie Silvia und Manfred Sieber, für 35 Jahre Marianne und Franz Knott, für 45 Jahre Monika und Josef Foidl, für 50 Jahre Elisabeth und Josef Graf sowie Martha und Josef Heitzer, für 55 Jahre Brigitte und Johann Griesbeck und für 60 Jahre, für die Diamantene Hochzeit, Ingeborg und Karl Seng. Als äußeres Zeichen erhielten die Ehejubilare aus den Händen von Seelsorgeberaterin Lydia Ebenbeck einen Glückwunsch, eine Rose sowie eine Flasche Sekt.

Nach dem Gottesdienst wurden die Jubelpaare ins Pfarrheim St. Martin eingeladen, wo die Mitglieder des Seelsorgegerates für das leibliche Wohl gesorgt hatten. Nach einem geselligen Beisammensein mit guten Gesprächen fand die Feier der Ehejubiläen ihren Abschluss.

Text/Foto: Lydia Ebenbeck



Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de



 MIETE

 SERVICE

 VERKAUF



Neue Ministranten für die Pfarrgemeinde

Ministrantenaufnahmefeier in der Pfarrkirche St. Tiburtius



In einem feierlichen Gottesdienst wurden am Kirchweihsonntag in der Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster ein Mädchen, Elisabeth Wolff und ein Bub, Jonas Appelt, in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Die musikalische Umrahmung übernahm Matthias Gnadt an der Orgel. Mit dem Lied „Ein Haus voll Glorie schauet,...“ wurde der Einzug von Pfarrer Robert Gigler mit der gesamten Ministrantenschar begleitet.

In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Gigler an die Weihe der Kirche. Die Kirche sei ein Ort, wo sich Menschen versammeln zu Andacht und Gebet. Auch die

Ministranten seien Bausteine der Kirche, sog. Pfeiler der Kirche, die sich bereit erklärt haben, Gutes zu tun und als Ministranten Gott und den Menschen zu dienen.

Nach der Predigt wurde die feierliche Aufnahme von Elisabeth und Jonas durchgeführt. Pfarrer Gigler überreichte den beiden gesegnete Kreuze, eine Miniurkunde sowie einen Ministrantenausweis. Zudem erhielten sie eine kleine Broschüre „MINIPLUS – ein Plus für dich und deine Gemeinde“, wo man wertvolle Tipps, liturgische Einführungen und spirituelle Impulse finden kann. Bevor der Gottesdienst fortgeführt wurde, gratulierte Pfarrer Gigler

den neuen Minis und wünschte viel Freude und Erfolg bei ihrem Dienst als Ministranten.

Die Ministrantenaufnahme wurde mit dem Lied „Gelobt sei Gott in aller Welt...“ abgeschlossen. Pfarrer Gigler dankte den beiden Ministranten-Betreuerinnen Angelika Luttner und Karin Schreiner für ihre Vorbereitungsarbeit, aber auch den Eltern der Ministranten und der gesamten Pfarrgemeinde und wünschte sich, dass die Minis immer in ihrem Tun bestärkt und unterstützt werden.

Text: Lydia Ebenbeck
Foto: Angelika Luttner



**Wir glauben an
die Kraft der
Gemeinschaft.**

Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Martinsfeier in der Pfarrgemeinde Münster



Am Sonntag, den 10. November 2024, also einen Tag vor dem Namenstag vom heiligen Martin, fand die traditionelle Martinsfeier statt. Es waren wieder unzählige viele Kinder zusammen mit ihren Eltern und auch Großeltern gekommen, um gemeinsam „St. Martin“ zu feiern. Mit ihren schönen, bunten und vielfach selbst gebastelten Laternen fanden sie sich um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Tiburtius zur Feier zu Ehren des Hl. Martin ein.

Die musikalische Gestaltung der Martinsfeier oblag Chorregentin Regina Wildner-Gruber. Sie hatte wieder ein abwechslungsreiches musikalisches Programm parat. Mit kräftigen Stimmen sangen die



Kinder vom Kinderchor St. Martinslieder. Zudem spielten Brigitte Kiefl mit der Flöte sowie Lisa Breu mit der Klarinette wunderschöne Melodien zu St. Martin.

Nach der Einführung der Martinsandacht durch die Sprecherin des Seelsorgerates, Lydia Ebenbeck, führten Elisabeth, Magdalena, Jonas und Isabella unter der Leitung von Angelika Luttner ein Rollenspiel auf, welches an die Geschichte sowie die Barmherzigkeit des Hl. Martin erinnerte. Nach den Fürbitten wurde das Vater unser gebetet, alle Kirchenbesucher, ob groß oder klein, reichten sich dabei die Hände. Anschließend sangen alle gemeinsam das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht...“.

Nach der Andacht versammelten sich alle beim Dorfbrunnen zum Martinsumzug. Allen voran, St. Martin hoch zu Ross, alias Susi Peikert aus Steinach. Mit dem Lied „Ich geh` mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir“ zogen die Kinder mit ihren Eltern durch das Dorf. Der gesamte Umzug wurde zudem von Thomas Obermeier mit dem Akkordeon musikalisch begleitet.

Beim Pfarrheim St. Martin angekommen, stellten sich alle, ob groß oder klein, vor dem Pfarrheim auf. Die Kinderaugen funkelten und die Laternen leuchteten. Dass es bei diesem Fest



St. Martin ums Teilen geht, wurde allen nochmal deutlich gemacht. Schließlich wurden an alle Kinder selbstgebackene und gesegnete Martinsgänse verteilt. Dazu gab es noch Ausmalbilder mit dem Hl. Martin für die Kinder.

In der Zwischenzeit hatten die Mitglieder des Seelsorgerates im Pfarrheim Punsch, Kinderpunsch und heiße Wiener in der Semmel als kleine Stärkung vorbereitet.

Die diesjährige St. Martinsfeier fand wiederum ihren geselligen Ausklang im Pfarrheim „St. Martin“.

Ein „Herzliches Vergelt`s Gott“ geht auch wieder an die Freiwillige Feuerwehr Münster, die dafür gesorgt hatte, dass der Martinsumzug durch das Dorf reibungslos stattfinden konnte.

Text/Foto: Lydia Ebenbeck

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN UNSERES BIOLADENS!



LIEFERSERVICE & BIOLADEN

Di - Fr 9:30 - 18:00 Uhr

Sa 8:30 - 14:30 Uhr

Mo geschlossen

Lieferung in Steinach
immer dienstags!

DE-ÖKO-037

Am Kreuzfeld 1, Saulburg/Wiesenfelden



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 - 12Uhr und 13 - 18Uhr
Samstag 10 - 14Uhr

Free Wheels
- alles für Dein Fahrrad

Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth/Pfünzach

Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990

Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

Follow us on:
Facebook and Instagram

ZURICH®

Frohe Weihnachten

und alles Gute im
neuen Jahr wünscht:

**Waas & Baumann
GmbH & Co. KG**

Erlenstr. 4
94356 Kirchroth
Telefon 09428 8710



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Nach nun insgesamt 10 Kilometern Fußmarsch treffen wir am Breimbach wieder auf den Wanderweg **rote 11**, der aus Richtung Frath kommend den Rundweg schließt.



Baum im Nebel

Weiter geht es nun wieder steil bergan in Richtung Schiederhof.

Beachten Sie bitte vor Beginn Ihrer Wanderung die Öffnungszeiten der Einkehrmöglichkeiten und planen diese mit ein.

Vermutlich sind Sie teilweise auf Selbstversorgung angewiesen.

Vom Schiederhof aus folgen wir nun der **roten 5** am Naturschutzgebiet Brandmoos entlang in Richtung Höhenberg und auf der **roten 3** weiter nach Ebersroith.



Brandmoos



Ausblick in die Vorwaldlandschaft

Dieser Weg führt uns zum Teil entlang von asphaltierten Nebenstraßen, geschotterten Flurwegen über Wiesen, kleinen Waldstücken mit schönem Ausblick in die abwechslungsreiche hügelige Landschaft. Ab Ebersroith sind etwas Konzentration und Vorsicht mit der Wegmarkierung geboten.

Grundsätzlich folgen wir anfangs der **roten 3** und ab der Grüngutannahmestelle dem Wanderweg **Rb02**, der am Stausee Rettenbach vorbei führt und sich mit der **roten 3** kreuzt. Dieser führt nun die Bezeichnung **Fa08** und endet in Falkenstein.



Ausblick von der Burg Falkenstein

Am besten planen Sie diese Tour zu einer Jahreszeit, an der die Tage schon wieder etwas länger sind.

Nach der Ankunft in Falkenstein und auch für einen Tagesausflug, bietet sich dort der Besuch der Burg und des angrenzenden Felsenlabyrinthes an.

Das Naturschutzgebiet „Schloßpark Falkenstein“ gilt als einer der größten Natur- und Felsenparks Bayerns.

Unterschiedliche beschilderte Rundwege führen durch diese mystische Felsenlandschaft mit Himmelsleiter, Froschmaulfelsen, Teufelssteg und jede Menge Spaß für Kinder.

Mit einem Blick zur beleuchteten Burg kann man den Tag am Abend ausklingen lassen.



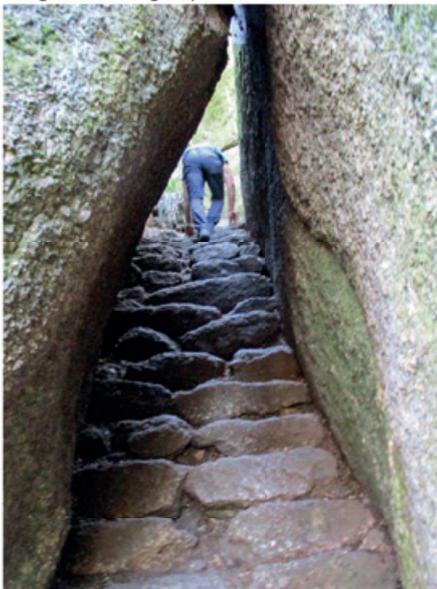
Kirche und Burg Falkenstein



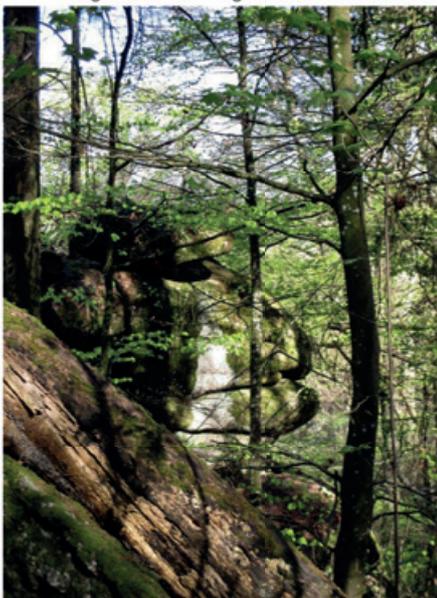
Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Wege durch enge Spalten



Stufenweg am Teufelssteg



Froschmaulfelsen

Nach einem kräftigenden Frühstück begeben wir uns auf die nächsten 26 Kilometer unserer abenteuerlichen Dreitagestour. Heute führt uns der Weg gut beschildert auf dem **Goldsteig** bis nach Hinterzirberg und entlang dem Wanderweg **rote 2** bis nach Wörth an der Donau. Auf dieser **zweiten Etappe** bewältigen wir **522 Höhenmeter im Anstieg** und **744 m im Abstieg**. Den tiefsten Punkt erreichen wir in Wörth an der Donau mit 332 Meter ü. NN.

Zunächst geht es in Richtung Tannerl, in ein kleines Waldgebiet, in welchem die Wallfahrtskirche „Tannerl“ malerisch auf einer Lichtung zwischen wunderschönen alten Linden liegt.



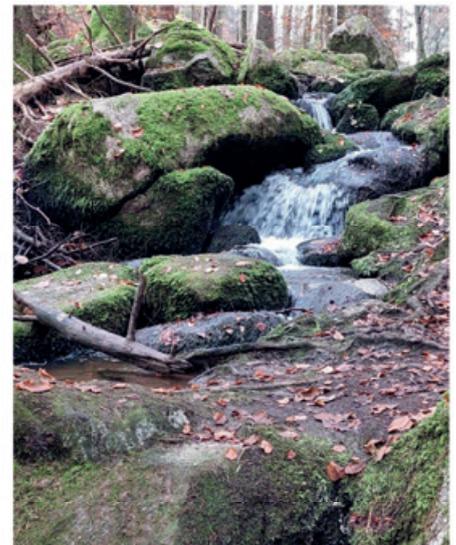
Wallfahrtskirche „Tannerl“



Leuchtendes Moos im Wald

Weiter führt uns der Weg durch einen Fichtenwald in welchem das Moos an nebligen Tagen regelrecht zu leuchten scheint. Wir folgen dem **Goldsteig** nach Postfelden und gehen weiter auf der Landstraße in Richtung Naturschutzgebiet Höllbachtal.

Dort angelangt, zeigt uns die Markierung „Zur Hölle“ den Weg. Besonders an einem nebligen Tag oder wochentags, können Sie dieses wilde, von bemoosten Felsen, umgestürzten Bäumen und einem rauschenden Bach durchgliederte Tal genießen. Für einen Tagesausflug bieten sich auch hier verschiedene Rundwege an.



Plätschernder Höllbach



Felsenlandschaft im Höllbachtal



Höllbach

Wir folgen dem Höllbach an Wiesen und am Waldrand entlang bis zu einem Stauweiher bei Fahnmühle. Nun geht es ein sehr steiles Stück weiter, dem Wurzelpfad folgend, über den Hügel wieder zum Tal des Höllbaches.

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Nach einer kurzen Strecke an der Straße entlang gehen wir steil aufwärts um den Leibelberg herum und folgen weiterhin dem **Goldsteig** in Richtung Aumbach und überwiegend bergab in Richtung Hinterzirnbach. Dort angelangt, geht es auf dem Wanderweg **rote 2** nach rechts in Richtung Wörth an der Donau.



Blick nach Brennbach



Weiler bei Fahnmühle

Dieser Weg führt uns durch ein Tal am Prühlbach entlang, der wiederum in den Perlbach mündet und von nun mit **roter 2** und **3** bezeichnet wird. Auf dem letzten Abschnitt haben wir schon einen Einblick in die landschaftliche Ausprägung der letzten Etappe. Wenn der Tag noch lange genug ist, nutzen Sie die Gelegenheit, um den Blick von der Burg über das Donautal bei Sonnenuntergang zu genießen.



Rinderherde in der Auenlandschaft des Perlbaches

Die letzten 25 Kilometer auf dem Rückweg sollten Sie nicht unterschätzen. Es sind zum Teil sehr steile 768 Meter im Anstieg und 714 Meter im Abstieg zu bewältigen.

Die dritte Etappe ist geprägt von schönen Aussichten über das Donautal, sowie von sich um die Hügel windenden Wege entlang der steil abfallenden Hänge im lichten Laubwald und der Niederungen der Bachtäler mit ihren Auenlandschaften.

Morgens starten wir entlang der Straße durch die Siedlung auf dem Wanderweg **rote 1** in Richtung Tiefenthal. Ab Tiefenthal geht es nun auf der **roten 11** steil bergauf und ebenso wieder hinab durch eine schöne Auenlandschaft mit vielen kleinen Bachläufen weiter nach Hofdorf. Hier gehen wir durch den Ortskern, an der Kirche und der Gaststätte mit großem Biergarten vorbei weiter auf der **roten 11** und folgen dem Weg hinauf über das Bachholz in Richtung Zinzendorf. Die Höhendistanz des Bogenberges haben wir heute schon ein zweites Mal innerhalb der zurückgelegten 8 Kilometer Fußmarsch überschritten.

Vor dem Ortsteil Mühlberg folgen wir dem Weg durch das Tal des „Großen Perlbachs“ in Richtung Norden, bis wir diesen in Richtung Osten überqueren können.

Weiter gehen wir auf dem schönen Weg entlang des Eichlberges in Richtung Pillnach und durchqueren das Tal des großen Leithenbaches, wo wir der Wegmarkierung mit der **roten 3** folgen.

Dieser Weg führt uns noch einmal 100 Meter steil hinauf auf den sogenannten Eichelberg und anschließend bergab in Richtung Obermiethnach. Der weitere Weg würde nun quer über die Krumbacher Höhe führen.

Dieser Weg ist jedoch nicht zu empfehlen, da die Wege in der Gegend allgemein durch Rodungsarbeiten stark beschädigt wurden und daher zum Teil nicht mehr vorhanden oder durch Einzäunungen abgetrennt sind.

Falls Sie nicht auf der asphaltierten Straße nach Münster zurückgehen möchten, folgen Sie dem Wanderweg **rote 8** ab Pillnach über die „Schwedenschanze“ in Richtung Saulburg und gehen weiter über den bekannten Weg **rote 1** zurück nach Münster bzw. Steinach.

Hoffentlich konnte ich Ihnen wieder einen Tipp zur Erkundung unserer schönen Heimat geben.

Bis zum nächsten Mal
Stefan Heller



Auenlandschaft am Großen Leithenbach



60plus Aktiv

Ansprechpartner: Detlev Schneider (Tel. 09428/8740) und Hans Agsteiner (Tel. 09428/1602)

Technik in historischen Gebäuden Museum Dingolfing

Herzogsburg, Kastenhof, Pflegehof und Stinkerturm, diese vier Gebäude definieren den Charakter der „Oberen Stadt“ in Dingolfing. Kultur, Technik und Stadtgeschichte werden hier, im Museum Dingolfing, in verschiedenen Themenbereichen dargestellt. Dies war das Ziel der 60plus-Freunde am 13. Oktober 2024. Das regnerische Wetter konnte den Teilnehmern im Museum nichts anhaben. Bei der Hinfahrt mit dem Bus erläuterte Seniorenbeauftragter Hans Agsteiner den geschichtlichen Aspekt der Gebäude.

Jeder konnte im Museum seinen eigenen Rundgang, Industriegeschichte, Archäologie und Stadtgeschichte erleben.

Ein besonderer Schwerpunkt des Museums liegt auf der industriellen Entwicklung Dingolfings, insbesondere auf der Geschichte der lokalen Wirtschaft, die eng mit der Firma Glas und später



Was ist eine Kleegeige? Mancher wusste es.

BMW verknüpft ist. Die Teilnehmer konnten Modelle, Maschinen und andere Ausstellungsstücke besichtigen, die den Wandel von einem Handwerksstandort zu einem Zentrum der Automobilindustrie zeigten.

In der Abteilung Stadtgeschichte lag der Fokus auf der Entwicklung

Dingolfings von der mittelalterlichen Stadt bis in die Neuzeit. Die Ausstellung beleuchtet Aspekte wie das städtische Leben, das Handwerk und die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt.

Schnell waren 90 Minuten vorbei und beim Räucherhansl in Oberweisbach konnte noch über das Gesehene geratscht werden.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Peter Busl arbeitete bei der Firma Glas und wusste wie die Zierleisten am Gogomobil befestigt wurden

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet!



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de

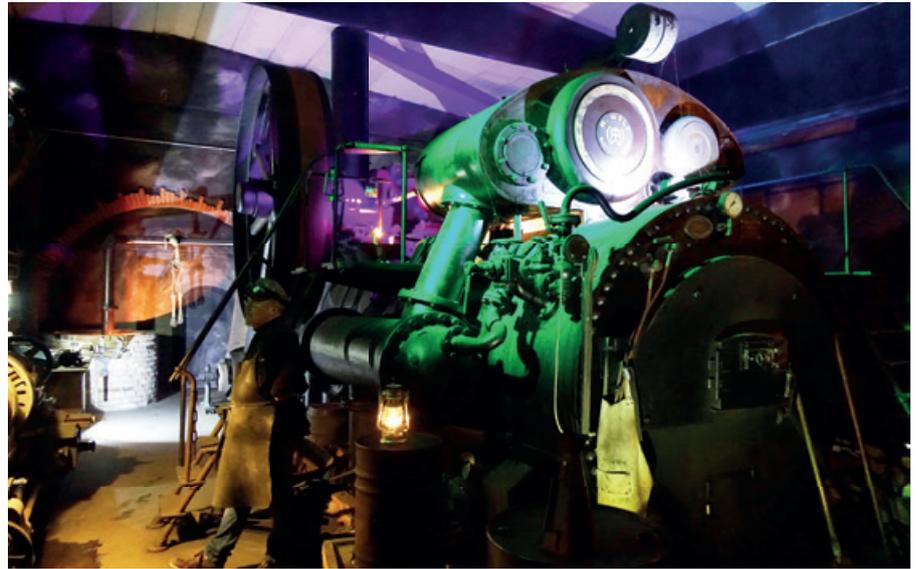
Abenteuer Flederwisch

Die 60plus-Freunde aus Steinach sind immer für eine Überraschung gut, und ihre Oktoberfahrt am 11.10.2024 nach Furth im Wald in die Erlebniswelt Flederwisch war da keine Ausnahme! Denn bei der Ankündigung, dass die größte Dampfmaschine Bayerns zu besichtigen sei, waren einige schon skeptisch.

In der Erlebniswelt angekommen, empfingen die Betreiber Rolf und Alex Schueler die 60plus Freunde mit einem Lächeln und Geschichten, die sich anhörten wie aus einem verunglückten Märchen. „Sehen Sie die Maschine dort? Die ist zum Teil von einem Baumstamm verschlungen!“, erklärte Rolf und grinste dabei.

Die historische Erlebniswerkstatt bot ein Sammelsurium aus längst vergessenen Maschinen, die alle ihre eigenen, skurrilen Geschichten zu erzählen hatten. Besonders faszinierend war das Papierschöpfen. Das Stampfen des Glühkopfmotors klang für viele wie Musik in den Ohren – oder wie das Geräusch, das der Nachbar macht, wenn er zu laut mit der Bohrmaschine arbeitet.

Längst vergessene Maschinen und Gebäude „bevölkern“ das Gelände - teils skurril, teils anmu-



Beeindruckend war die Dampfmaschine

tig. Eine Maschine zum Teil von einem Baumstamm verschlungen, eine gigantische handgenietete Brücke die in die Anlage einbezogen ist. Und dann war da noch die größte Dampfmaschine Bayerns, die im Jahr 1912 erbaut wurde, mit einem Schwungraddurchmesser von 3 Metern und einem Gewicht von 55 Tonnen. Während die Freunde um die Maschine standen, stellte jemand die Frage: „Wer hat die hier eigentlich hergeschleppt?“

Wer sich anschließend auf die Wege machte, die sich durch den Garten schlängeln, konnte beim Goldwaschen Halt machen. Der geheimnisvolle Garten

zeigte sich ideenreich und einzigartig. Schier unglaublich, schienen die Geschichten zu sein, die das Gelände Flederwisch zu erzählen vermag.

Auf der Heimfahrt kehrte man in Stallwang im Gasthaus zur Post ein. Hier wurde nicht nur über die Erlebniswelt Flederwisch geredet. Der Ausflug klang mit viel Gelächter und noch mehr Geschichten aus, während die 60plus-Freunde voller neuer Erinnerungen nach Steinach zurückkehrten – bereit für das nächste Abenteuer!

Text/Fotos: Gerhard Heini

- Manometer
- Kupplungen
- Kugelhähne
- Verschraubungen
- Schlauchleitungen
- Schlauch und Armaturen
- Dichtungen, Rohrschellen
- Hochdruckreiniger-Zubehör

Thekenverkauf
Mo - Do 7.00 - 12.00
13.00 - 16.00
Fr 7.00 - 13.00

Eugen Metzger GmbH
Hydraulik-Zubehör

Trudendorfer Str. 2
94327 Bogen-Furth
Telefon 09422 8502-0
www.metzger-fluid.de



Aktivitäten und Veranstaltungen in der Gemeinde



Der Arbeitskreis der 60plus-Freunde hatte am 25. Oktober zu einem Filmnachmittag in das Sportheim des ASV Steinach eingeladen. Seniorenbeauftragter und Hobbyfilmer Detlev Schneider zeigte einen Dokumentarfilm über die Ereignisse in der Ge-

meinde Steinach im Jahr 2024. Gezeigt wurden Veranstaltungen der Vereine und Aktivitäten der Gemeinde Steinach wie die Errichtung eines zweiten Waldkindergartens, Erschließung Gewerbegebiet Wolferszell, neue Kinderspielgeräte am Sportzen-

trum oder das Maibaumaufstellen. Eingeladen war die gesamte Bevölkerung um bei Kaffee und Kuchen Rückblick mit den Akkordeonschmeichlern zu halten.

Text/Foto: Gerhard Heintl

Miteinander - Füreinander Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, Schneeräumen, usw.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe

suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Markus Lutz, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, usw

Hubert Mair, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten

Stephanie Hoffmeister
94377 Steinach, Tel. 09428/903917

- Hilfe am PC

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

Jahresprogramm 2025



60plus

Stand 19.11.24

Abfahrt Steinach Am Sportzentrum, Münster Kreuzung Parkstettener Str. - Falkenfelser Str. - Hohlweg

Datum	Abfahrt Steinach Münster + 5 Min.	Ziel	Einkehr
Fr 10.01.2025	14:00 Uhr	Museum Nawareum Straubing	Gasthaus Reisinger Sossau
Di 11.02.2025	14:00 Uhr	Betriebsbesichtigung Bilderrahmen Mittermeier Furth	Restaurant Delphi Bogen
Di 04.03.2025	14:00 Uhr	Faschingskehrhaus 60plus + Pfarrgemeinde Steinach Sportheim Steinach	Kaffee und Kuchen
Fr 14.03.2025	14:00 Uhr	Kastenhof Landau Museum für Steinzeit und Gegenwart	Wirtshaus Zum oberen Krieger Landau
Fr 11.04.2025	13:00 Uhr	Regensburg - Eine historische Stadt erleben Stadtführung	Gasthaus Deutsch Barbing
Fr 09.05.2025	13:00 Uhr	Waldwipfelweg im Frühjahr mit Bayerwaldflieger (extra 8 Euro) anschl. Ripperlessen 16 Euro, Gasthaus Schmid, Windberg	
Fr 13.06.2025	12:00 Uhr	Landesgartenschau Furth im Wald	Gasthaus Zur Post Stallwang
Fr 11.07.2025	12:00 Uhr	Bayerwald-Tierpark, Lohberg oder mit der Arberseebahn zum kleinen Arbersee	Lindner Bräu Bad Kötzing
Fr 01.08.2025	13:00 Uhr	Stadtführung Deggendorf und Besuch Kerzenfabrik Wiedemann	Gasthaus Zum Heinerl Niederwinkling
Fr 12.09.2025	12:00 Uhr	Veste Oberhaus und Oberhaus Museum Passau	Weissbräu Andorfer Passau
Fr 10.10.2025	13:00 Uhr	Haus der Bayer. Geschichte, Regensburg Sonderausstellung 200 Jahre König Ludwig I	Gasthaus Deutsch Barbing
Fr 24.10.2025	14:00 Uhr	Vortrag Schockanrufe und Betrug im Internet Sportheim Steinach	Sportheim Kaffee und Kuchen
Do 13.11.2025	13:00 Uhr	Betriebsbesichtigung Fa. Zollner Zandt	Gasthaus Streifenau Konzell
Fr 05.12.2025	14:00 Uhr	Jahresabschluss mit Essen	Sportheim Steinach

**15,00 Euro pro Fahrt Unkostenbeitrag
Anmeldung zu allen Fahrten erforderlich!**

Anmeldung beim Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach Detlev Schneider, 09428-8740

Änderungen vorbehalten!



Vorfreude auf kommende Erlebnisse Jahresabschluss der 60plus-Freunde Steinach

Am 22. November 2024 haben sich die 60plus-Freunde Steinach im Sport- und Pfarrheim zum Jahresabschluss getroffen, um gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurückzublicken. Nach einer geselligen Brotzeit stand ein Film von Detlev Schneider auf dem Programm, der die dreizehn Ausflüge und Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren ließ.

Besondere Freude bereitete der Rückblick auf einige Erlebnisse wie die Betriebsführung der Firma Lausser in Pilgramsberg, den Besuch des Felsenkeller-Labyrinth in Schwandorf und die Erkundung des Bayerwald Xperium in St. Englmar, das mit einem schmackhaften Ripperlessen abgerundet wurde. Auch Ausflüge wie die Stadtführung in Landshut, der Besuch des Starfigtermuseums sowie der Klosterkirche in Niederalteich und die spannende Reise in die Further Erlebniswelt Flederwisch weckten bei den Teilnehmern Erinnerungen.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick ließ es sich nicht neh-



Seniorenbeauftragter Hans Agsteiner sprach die Dankesworte beim Jahresabschluss

men, dem Arbeitskreis für sein Engagement und die erfolgreiche Gestaltung des Jahres zu danken. Sie betonte, dass die Senioren ihr sehr am Herzen liegen und hob die wertvolle Arbeit des 60plus-Teams hervor. Zudem informierte sie die Anwesenden über die ausgeteilten Fragebögen zur Pflege und zum Wohnen im Alter, die bis zum 8. Januar bei der Gemeinde Steinach abgegeben werden sollten.

Erstmals wird 2025 ein Nachmittag von den 60plus-Freunden und der Pfarrei Steinach orga-

nisiert. Pfarrer Christof Hagedorn zeigte sich erfreut über diese positive Entwicklung.

Für das kommende Jahr 2025 hat der Arbeitskreis 60plus, mit Detlev Schneider, Hans Agsteiner, Heinz und Magdalena Dahlke, Erich Miketiuk, Gisela Haßkerl und Gerhard Heidl ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Detlev Schneider stellte den Besuchern die geplanten Ausflüge und Veranstaltungen vor. Im Januar geht es erstmals ins Nawareum nach Straubing. Im März wird gemeinsam mit der Pfarrei Steinach ein Faschingskehrhaus veranstaltet. Zudem sind der Besuch der Landesgartenschau und ein Vortrag über Schockanrufe geplant. Nach jedem Ausflug wird es, wie gewohnt, einen Einkehrschwung in einem Gasthaus geben. Detlev Schneider betonte, dass der Unkostenbeitrag von 15 Euro beibehalten werden könne, um die Veranstaltungen für alle Teilnehmer erschwinglich zu gestalten.

Hans Agsteiner, der Seniorenbeauftragte der Gemeinde, dankte der Gemeinde Steinach für ihre jährliche finanzielle Unterstützung



Seniorenbeauftragter Detlev Schneider als Essensausgeber und Moderator bei der Vorstellung des Programmes für 2025

in Höhe von 2000 Euro, die eine wichtige Grundlage für die Aktivitäten der 60plus-Freunde darstellt.

Das Programm für 2025 wird auch auf der Homepage der Gemeinde Steinach unter www.steinach.eu veröffentlicht.

Mit einem positiven Ausblick auf das neue Jahr und vielen spannenden Veranstaltungen verabschiedeten sich die 60plus-Freunde Steinach von einem erfolgreichen Jahr und freuen sich auf die kommenden Erlebnisse und Begegnungen im Jahr 2025.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Ein kleines Präsent erhielten die Verantwortlichen des Arbeitskreises für ihr Engagement, hier Kassier Heinz Dahlke

Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfner Mühle: Mühlenladen und Tierfuttermarkt Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 09961-5474001 Montag-Freitag: 9 Uhr – 18 Uhr	Mehl und Getreide aus konventionellem und biologischem Anbau in unterschiedlichen Abpackungsgrößen (1-25 kg). Backmischungen, Müslis, Flocken, Saaten, Gewürze und andere Backzutaten sowie Backzubehör. Tierfutter für Pferde, Hunde, Katzen, Kaninchen, Hühner, Wachteln, Tauben.
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 09428/309	Kartoffel
Martin Hahn Münster, Chorherrnstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft
Stefan Kiermeier Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Hubert Mair Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	Steinacher Qualitätsrasen
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Verschiedene Produkte aus eigener Imkerei: verschiedene Blütenhonige u.a. auch cremig gerührt sowie Waldhonig je nach Verfügbarkeit. Weitere saisonale Produkte wie Bienenwachs, Propolis und Blütenpollen (je nach Verfügbarkeit). Handgegossene Bienenwachskerzen (u.a. mit Oster- und Weihnachtsdeko)
Gemüsehof Stangl Bogen, Freundorf 1, Tel. 09422-2678 Mo-Fr: 8 Uhr - 18 Uhr u. Sa: 8 Uhr - 14 Uhr	Hofladen: Gemüse ganzjährig je nach Saison aus eigener Erzeugung, Kartoffeln, Kraut gehobelt für Sauerkraut, Sauerkonserven, Geschenkkörbe und vieles mehr
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 09428/94203-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	



Kunst und Kultur

Zwei Benefizien in Pfaffmünster

von Hans Agsteiner

In Steinach ist das Schlossbenefizium „Zu Unserer Lieben Frau“, das im späten Mittelalter das Rittergeschlecht der Warter von der Wart gestiftet hat, heute noch erhalten. Anders verhält es sich mit zwei Benefizien, die in Münster in der ehemaligen Stiftskirche St. Tiburtius einst anzutreffen waren. Da gab es hier das Andreas-Benefizium mit einem Altar in der Mitte der Kirche und das Marien-Benefizium. Der Andreas-Altar ist schon lange nicht mehr vorhanden, das Benefizium zu Ehren der Muttergottes besaß wohl einen gotischen Altar mit der qualitätvollen Schnitzfigur „Maria mit dem Kind“, die sich heute auf dem linken vorderen Seitenaltar, dem Marienaltar, befindet. Beide Benefizien wurden einst von Benefiziaten betreut, die ein eigenes Benefiziatenhaus bewohnten.

Gedanken zu Benefizien:

Ein Instrument der Jenseitsvorsorge und des Totengedenkens

Jenseitsvorsorge gehörte im Mittelalter zu den wichtigen Angelegenheiten der Menschen. Man wollte nicht nur im Diesseits ein möglichst sorgenloses Leben führen, sondern auch im Jenseits keinen Mangel leiden. Die Sorge um das eigene Seelenheil und das Seelenheil der Angehörigen, Verwandten und Vorfahren fand ihren Niederschlag in dem Bestreben die Sündenlast durch gute Werke und die Fürbitte im Gebet zu erleichtern. Dies sorgte für eine enge Verbindung zu den kirchlichen Institutionen und die Verschmelzung des kirchlich-religiösen mit dem weltlichen Lebensbereich. Mess-

und Jahrtagsstiftungen, Schenkungen an die Kirchen usw. konnten zwar nicht die Sünden beseitigen, aber nach der Ablasslehre die Dauer des Aufenthalts im Fegefeuer verringern. In diesem Zwischenreich zwischen Himmel und Hölle mussten die allermeisten Menschen die Strafen abbüßen, die sie durch ihr sündhaftes Leben auf sich geladen hatten. Allerdings konnte man sich nach mittelalterlicher Auffassung durch „gute Werke“, die demütig und aus ehrlicher Frömmigkeit heraus vollbracht wurden, Verdienste im Himmel erwerben, die dem Menschen nach seinem irdischen Leben angerechnet wurden. Diese guten Werke und der damit erworbene Verdienst konnten aber auch von einem Gläubigen auf einen anderen übertragen werden, so dass posthume Stiftungen und Gebete für verstorbene Familienangehörige diesen im Jenseits zugute kamen.

Fromme Stiftungen erschienen dazu als geeignete Mittel. So stifteten die Fürsten bedeutende Klöster, die Ritter und Patrizier Benefizien und die kleinen Leute ließen Messen für die Verstorbenen lesen. Das Gedenken an die Verstorbenen der Familie und das Gebet in oft reich ausgestatteten Begräbniskapellen gehörte aber auch zum Repräsentationsbedürfnis von Adel und Patriziat. An zahlreichen bayerischen Adelssitzen, aber auch in Kirchen, insbesondere Kloster- oder Stiftskirchen wurden im Mittelalter Benefizien gegründet, deren Stiftungsvermögen einen Benefiziaten ernähren konnte. Das Wort „Benefizium“ leitet sich

ab aus den lateinischen Wörtern „bene“ = gut und „facere“ = tun; also Gutes tun, eine Wohltat.

Benefizium – ein Begriff mit doppelter Bedeutung

Der aus dem Latein abgeleitete Begriff „Benefizium“ bedeutet also zunächst soviel wie „Wohltat“. Man denke in diesem Zusammenhang an „Benefizveranstaltung“, das ist eine Veranstaltung, deren Reinerlös für wohltätige Zwecke verwendet wird. Bedeutung hat der Begriff „Benefizium“ als Lehen. In der Verfassung des Frankenreichs galt Benefizium als Bezeichnung für jede Leihe, die wegen des darauf verbundenen Vorteils eine Wohltat für den Beliehenen, den Benefiziaten, darstellte. Eine andere Bedeutung hat das Wort als Wohltat für das Seelenheil der verstorbenen Angehörigen. Die wichtigste Aufgabe des Benefiziaten war für das Seelenheil der Stifterfamilien zu beten und Messen zu lesen. Ein Benefizium, mit dem die Verwaltung von Sakramenten verbunden war, konnte nur derjenige erhalten, der zum Priester geweiht war. So gehen bei Ritter- und Patriziergeschlechtern oft Jenseitsvorsorge und Repräsentationsbewusstsein eine untrennbare, zeittypische Symbiose ein. Religiöse und wohltätige Stiftungen, die nicht uneigennützig waren, sondern auch der Förderung des eigenen Prestiges dienten, mögen nach heutigem Verständnis von zweifelhaftem Heilswert sein. Die Stifter der beiden Benefizien in der Chorherrenstiftskirche St. Tiburtius in Pfaffmünster sind nicht bekannt. Die beiden Benefizien waren dem

Stift inkorporiert, d.h. einverleibt. Dadurch standen die oft reichen Erträge des Benefiziums dem Stift zu, das einen Benefiziaten mit kargen Bezügen abspeiste.

Verschiedene Nachrichten zu den beiden Benefizien

Im Bischöflichen Diözesanarchiv Regensburg befindet sich ein Vorgang aus dem Jahr 1515, dem zu entnehmen ist, wie das Kollegiatstift eindringlich auf seinem Recht der Benefiziums-Vergabe pochte. Dem Regensburger Prokurator Maister Franz war nämlich zu Ohren gekommen, dass ein Benefiziat aus Pfaffmünster verstorben und das Benefizium derzeit unbesetzt sei. Auf ungehörliche Weise brachte er vor, dass er das Benefizium erhalten wolle. Ihm ging es wohl darum, seine Einkünfte damit aufzubessern. Der damalige Stiftsdekan Peter Mailänder wandte sich in dieser Angelegenheit an den in Landshut residierenden Herzog Ludwig X., da dieser als Angehöriger des Hauses Wittelsbach die Vogtei über das Kollegiatstift Pfaffmünster hatte. Man wünsche, dass das Benefizium und dessen Einkünfte beim Stift verbleibe, brachte er vor. Der Herzog stellte sich hinter sein Stift und rügte das Verhalten des Maister Franz für seine auf „ganz unbillige Weise“ vorgebrachte Forderung. In der Wein- und Bieraufschlagsrechnung von 1553 wird genannt „*Capellanus herr Hanns Saulinger, gehebt am weingarten der Hopffl*“, wohl ein Benefiziat beim Stift in Pfaffmünster.

Nach dem Visitationsprotokoll des Bistums Regensburg von 1559 wurde vom Pfarrer, der zugleich Benefiziat des Andreas-Benefiziums war, als Gründer dieses Benefiziums ein Johannes genannt, dessen Nachnamen er aber nicht kenne. Anmerkung: mehrere Stiftsherren mit dem Namen „Johannes“ sind bekannt: Johannes

1381, Johannes, genannt Alleseeligkeit (1484) und die Stiftspröpste Johann Tizlan (1473, 1479) und Johann der Chamerauer (1335, 1367). Das zweite Benefizium war damals unbesetzt. Zu den Einkünften der beiden Benefizien wird im Protokoll Folgendes ausgeführt: „*Das erst beneficium (wohl das Andreas-Benefizium) hat einkommen an traid gült 11 schaf an zehen (=Zehent, Anm.d.Verf.) 7 schaf an gelt 2 Gulden und die Präsenz Das ander beneficium (wohl das Marien-Benefizium) hat einkommen an traidt 7 schaf ain weingarten tregt bei 5 emer wein Es ist ein hof versetzt umb 150 Gulden aus vergunstigung des landsfürsten.*“

Beide Benefizien besaßen demnach wenig Vermögen und daraus resultierende bescheidene Einkünfte und man muss sich wundern, dass diese Institutionen bei der Gründung vom Bischof genehmigt worden waren. Ein Benefizium sollte einen Benefiziaten ernähren können und mit den Einnahmen war auch das Benefiziatenhaus zu unterhalten. Wenn man bedenkt, dass das heute noch bestehende Steinacher Schlossbenefizium erst 1496 nach umfangreichen Nachstiftungen vom Regensburger Bischof anerkannt worden ist, so kann dies in Pfaffmünster nur darauf zurückzuführen sein, dass die dortigen beiden Benefizien weit vorher gegründet worden sind, als noch nicht die erschwerten Gründungsvoraussetzungen vorlagen.

Die weitere Entwicklung der Münsterer Benefizien

Papst Gregor XIII. genehmigte mit päpstlicher Bulle vom 25. Juni 1580 auf Wunsch des bayerischen Herzogs Albrecht V. die Verlegung des Kollegiatstifts St.

Tiburtius zu Pfaffmünster in die Gäubodenstadt Straubing, da diese evangelisch werden wollte. Am 25./26. Januar 1581 wurde im Beisein hoher weltlicher und geistlicher Würdenträger und einer großen Volksmenge der Staatsakt der „Translation“ vollzogen und die Bürgerkirche St. Jakob war für Jahrhunderte zur neuen Stiftskirche für die aus Pfaffmünster nach Straubing versetzten Chorherren geworden. In der päpstlichen Bulle ging Gregor XIII. nur auf die bedeutenden und wichtigen Sachverhalte ein. Von den beiden pfaffmünsterischen Benefizien ist keine Rede. Die Einzelheiten regelte anschließend sein päpstlicher Sondernuntius Ninguarda. Dieser traf zu den beiden Benefizien folgende Anweisungen:

Ein Vikariat soll in Münster errichtet werden. Damit der Vikar seinen Dienst besser verrichten könne solle das Benefizium des hl. Andreas, das an der Tiburtiuskirche besteht, mit allen Gütern, Einkünften und Rechten der Vikarstelle inkorporiert werden, aber mit der Verpflichtung, dass auf dem Altar des hl. Andreas, der in der Mitte der Kirche steht, wöchentlich drei Messen, und zwar am Sonntag, Mittwoch und Freitag gelesen würden. Der Vikar habe einen Sazellan zu halten und diesem einen entsprechenden Anteil der Einkünfte zuzuweisen. Sazellan wird in der Regel ein Schlossgeistlicher genannt, im vorliegenden Fall wohl ein Hinweis auf eine adelige Stiftung des Andreas-Benefiziums. Damit die Einkünfte für den Unterhalt der Geistlichen aber wirklich ausreichen würden, könne man wahlweise das Benefizium der Muttergottes im Friedhof von Steinach, das Benefizium des hl. Georg im Schloss Steinach oder das Benefizium beim Karner in Steinach der Pfarrei St. Martin inkorporieren, d.h. einverleiben; denn die genannten Benefizien seien zur Zeit unbesetzt. Aber



daraus wurde nichts ! Die Inkorporierung der Steinacher Benefizien scheiterte am Einspruch des neuen Steinacher Schlossherrn Dr. Wiguläus Hundt, der als Diplomat, Hofmarkspräsident und Historiker in die Bayerische Geschichte eingegangen ist und der beim Herzog in München in hohem Ansehen stand. Dr. Hundt hatte in seinem Antrag ausgeführt: „*Gelangt demnach an Euer Fürstlich Gnaden mein als jetzigen Inhabers von Steinach underthenig Bitten, dergleichen Ansuchen des Straubinger Stiftskapitels mit nichten stattzuthun, sondern solche Meß an dem rechten und voralten Ort verbleiben zu lassen*“. So blieb das Steinacher Schlossbenefizium, bei welchem Dr. Hundt Patronatsherr war, im Schloss Steinach bis heute erhalten.

Benefiziaten- oder Kaplan-Haus ?

Das Straubinger Stiftskapitel war verpflichtet, das Pfarrhaus (das ist die ehemalige Propstei) und das Benefiziatenhaus „*allwegs in guter Baulichkeit zu halten oder da es vonnöten von neuem erpauen zu lassen*“. Von einem „Kaplanhaus“ ist hier nicht die Rede. Nach den Recherchen der Steinacher Heimat- und Ahnenforscherin Claudia Heigl im Hauptstaatsarchiv München kann nunmehr die Lage des Benefiziatenhauses im Dorf geortet werden. Es ist das sog. Hahn-Haus, Hs.Nr. 52, heute Chorherrenstraße 5, in der Nähe der beiden Kirchen, das als „Kaplan-Haus“ bezeichnet wird. Kaplan ist häufig eine andere Bezeichnung für Benefiziat. Aber selbst wenn man die Bezeichnung „Kaplan“ wörtlich nimmt, erklärt sich aus dem Folgenden, dass Kaplan- und Benefiziatenhaus identisch sind. Bei der Regelung der kirchlichen Verhältnisse nach der Stiftsverlegung wurde bestimmt: „*Zur Aufrechterhaltung der Pfarrei St. Martin sind bei dieser nicht nur alle*

Güter, Häuser, Äcker, Einkünfte und Zehentrechte zu belassen, sondern auch die Pfarreinkünfte durch die Inkorporierung des in der Tiburtiuskirche bestehenden einfachen Benefiziums zu mehren. Auch sei der Pfarrer von St. Martin anzuweisen, zur Erfüllung der seelsorgerischen Aufgaben einen eigenen Kooperator zu halten. Diesem möge man das mit den Benefizien verbundene Benefiziatenhaus mit Garten überlassen und eine ausreichende Besoldung zukommen lassen. Auf den Altar dieses Benefiziums soll montags, dienstags und donnerstags eine heilige Messe gehalten werden“. Bei diesem genannten „einfachen Benefizium“ in der Tiburtiuskirche kann es sich nur um das sogenannte „Marien-Benefizium“ handeln, das nun der Pfarrei St. Martin inkorporiert wurde. Nach geltendem katholischen Kirchenrecht sind Kapläne Hilfsgeistliche eines Pfarrers, früher auch Kooperator oder Gesellpriester genannt. Der genannte Kooperator ist also offensichtlich der Kaplan, dem das Benefiziatenhaus mit Garten zur Nutzung zu überlassen war. Ein kostspieliger Neubau für einen armen Kaplan ist nicht denkbar. Der päpstliche Nuntius traf aber eine Sonderregelung, denn vier Geistliche in Münster schienen ihm wohl doch zu viel: Damit die kirchlichen Verrichtungen in Eintracht und Ruhe vorgenommen werden können, bestehe die Möglichkeit, Vikariat und Pfarrei in Personalunion nur durch einen Geistlichen zu besetzen. Diesem müßten dann auf alle Fälle im Hinblick auf die inkorporierten Benefizien ein Kooperator und zwei Sazellane beigeordnet werden. Für den Fall, dass in schlechten Zeiten vier Priester nicht unterhalten werden könnten, erlaubte also Ninguarda eine Begrenzung auf drei Geistliche.

Auf diese Weise wurde in der späteren Urkunde aus dem Benefiziatenhaus das Kaplanhaus.

Das Hahn-Haus in Münster ist also kein typisches Chorherrenhaus, nicht das Haus eines vornehmen adeligen Chorherrn, sondern ein Benefiziatenhaus, das von einem vom Stift bestellten Benefiziaten und nach der Stiftsverlegung 1581 von einem Kooperator des Pfarrers (Kaplan) bewohnt wurde. Da das Benefizium zum Chorherrenstift Pfaffmünster gehörte, ist es im weiteren Sinne ein Stiftsgebäude. Nach einer alten Überlieferung soll einst ein hölzerner Steg über die Straße geführt haben, damit der Benefiziat bequem die Kirche erreichen konnte. Spätgotische Fensterlaibungen – von der Scheune her sichtbar – und nun zugemauert, kündigen noch von einstiger Stiftsherrlichkeit.

Später wurden das Benefiziaten-/Kaplanhaus vom Straubinger Stift als überflüssig angesehen und verkauft. Als erster bürgerlicher Besitzer ist nach Claudia Heigl ein Wolfgang Gschöpf bekannt. 1676 vergibt das Stiftskapitel Straubing „*dem Wolfen Schöpf die Erbgebrechtigkeit auf der Caplanbehausung und Garten, so bishero Leibrechtsweise ingehabt um 15 fl Kaufschilling*“. Da er bei Leibrecht das Haus nicht weitervererben konnte, hat er sich später beim Straubinger Stiftskapitel um die günstigere Leiheform des Erbrechts beworben und dieses auch erhalten. Das kostete ihn aber nochmals 15 Gulden. Weitere Einzelheiten, insbesondere zur Besitzernachfolge mit Quellennachweisen, sind in der umfangreichen Arbeit von Claudia Heigl „Das Hilmer-Gütl Hs.Nr. 36“ in der Homepage des Heimatgeschichtlichen Archivs Steinach zu sehen.

Ob das „einfache“ Marien-Benefizium ebenfalls mit einem eigenen Benefiziatenhaus versehen war, ist nicht bekannt, aber wegen der geringen Einkünfte eher unwahrscheinlich.

Das heutige „Hahn-Haus“ war zu Stiftszeiten das Wohnhaus eines Benefiziaten und später eines Kaplans

Veränderung bei dem Altären nach dem 30jährigen Krieg

Im verheerenden 30jährigen Krieg wurde auch die ehem. Stiftskirche St. Tiburtius in Münster von den Schweden verwüstet. Das in der Baupflicht bestehende Straubinger Stiftskapitel musste notwendige Reparaturen durchführen. Dabei fand nach den Ausführungen des Pöndorfer Erzdechanten in den Matrikeln des Bistums Regensburg zum Jahr 1665 Altarveränderungen statt, so dass in diesem Jahr folgende sieben (!) Altäre in der Tiburtiuskirche anzutreffen sind:

1. Im Chorraum der Altar des Titelheiligen St. Tiburtius
2. In der Mitte der Kirche ein Kreuzaltar („in medio S. Crucis“)
3. Ein Marienaltar („B.V. Mariae“), der zweite Benefiziumsaltar
4. Altar St. Sebastian



Das heutige „Hahn-Haus“ war zu Stiftszeiten das Wohnhaus eines Benefiziaten und später eines Kaplans

5. Altar St. Andreas, der erste Benefiziumsaltar
6. Altar St. Michael
7. Altar St. Katharina

Auffällig ist, dass bei der Umgestaltung der Benefiziumsaltar des hl. Andreas seinen bevorzugten Platz in der Mitte der Kirche zugunsten eines Kreuzaltars verloren

hat und an den Rand es Kirchenschiffs gerückt wurde.

Mit der Auflösung des Kollegiatstifts Straubing 1803 im Rahmen der Säkularisation wurden auch die beiden Benefizien in Pfaffmünster aufgehoben. Nur wenig ist heute von diesen geistlichen Einrichtungen im Dorf in Erinnerung geblieben.



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de oder Tel. 0151 17 29 54 02

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik www.heimatgeschichte-steinach.de

- Der Spanner-Hof in Agendorf
- Das Kramergütl in Wolferszell
- Der Foidl-Hof in Wolferszell
- Der Zinkenhof, heute Buchner, in Münster
- Das ehemalige Austragshaus des Zinkenhofes in Münster, später Wolf
- Ansässigmachung und Verhelichung
- Der Metzger in Münster und die Kramerei Schneider
- Der Bielhof
- Der Doppelmord in Moos nach 15 Jahren aufgeklärt
- Das Hilmer-Gütl Nr. 36 und Fischer-Gütl Nr. 34 in Münster



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Weihnachten 1914. In Deutschland herrscht Krieg, im August ist der 1. Weltkrieg ausgebrochen und hat auch das Leben im Neuen Schloss Steinach komplett verändert. Die fröhlichen sechs Jahre seit dem Einzug von Mary und August von Schmieder in ihr prächtiges, feudal ausgestattetes Neues Schloss sind Vergangenheit. Der Schlossherr August von Schmieder (1867-1941) eilt als Rittmeister zu den Waffen und wird im September 1914 einem Ersatzregiment, das in Frankreich an der Somme für den Nachschub zuständig ist, zugeteilt. August von Schmieder ist zu Kriegsbeginn immerhin schon 47 Jahre alt und hat zudem durch einen Unfall beim Tennisspiel auf dem Tennisplatz im Neuen Schloss sein rechtes Auge verloren. Im Mai 1918, also noch vor dem Kriegsende, wird er mit der Bemerkung in seiner „Kriegsstammrolle“ (Heimatarchiv Steinach): „Zur Verwendung in der Heimat zur Verfügung gestellt“ als Major aus dem Kriegsdienst entlassen.

Seine Frau Mary von Schmieder (1885-1971) richtet kurz nach Kriegsbeginn im Sommer 1914 ein „Vereinslazarett des Roten Kreuzes“ in Räumen im Neuen Schloss ein. Ein Arzt, mehrere Krankenschwestern und sie selbst kümmern sich um viele verwundete Soldaten.

Die große Dankbarkeit der verwundeten Soldaten, die im La-

zarett im Neuen Schloss gepflegt wurden, hat den häufig im Neuen Schloss als Gast weilenden und bestens mit Familie von Schmieder befreundeten Maler Angelo von Courten (1848 -1925) zu dem hier vorgestellten Bild animiert, vielleicht haben sie ihn auch darum gebeten. Angelo von Courten war über die Weihnachtsfeiertage 1914, wie so oft, Gast im Neuen Schloss und wollte durch sein Bild die große humanitäre Leistung der Schlossherrin im Gästebuch ehrend zum Ausdruck bringen.

In großen Lettern steht oben über dem Gemälde der Text:

UNSERER
EDLEN · UNERMÜDLICHEN ·
AUFOPFERNDEN · WOHLTÄTERIN
STEINFRAU von
SCHLOSS STEINACH
DIE · VON · TIEFSTEN · DANK ·
ERFÜLLTEN · KRIEGER ·
AUS · OST · UND · WEST
WEIHNACHT



19 14v

Auf dem Bild steht auf rotem Untergrund eine fahrbare Artilleriekanon, den Krieg symbolisierend. Dahinter sieht man eine große Konzertharfe, das Instrument der himmlischen Engel, für die helfenden Hände der als Engel im Lazarett dienenden Krankenschwestern stehend. Die Harfe ist geschmückt mit einem riesigen, grünen Lorbeerkranz an

dem zwei breite Schmuckbänder hängen. Eines in den Schmiederschen Wappenfarben weiß und hellblau gehalten, das andere in den Farben schwarz, weiß, rot, den Farben des Deutschen Kaiserreiches. Beide Schmuckbänder tragen zudem das schwarze Kreuz der deutschen Streitkräfte. Vom Steinacher Vereinslazarett des Roten Kreuzes ist leider nicht viel bekannt, da die Archive des Roten Kreuzes im 2. Weltkrieg verbrannt sind. Man weiß nur, dass es immerhin 32 Betten hatte: Auf einem Bild aus dem Nachlass von Ludwig Niggel sind 4 Krankenschwestern abgebildet und Niggel schreibt in seiner Schrift „Die Geschichte von Schlossgut und Dorf Steinach“ (Niggel, Ludwig, 1957, Heimatarchiv Steinach), dass „Frau Geheimrat von Schmieder auf eigene Kosten ca. 30 Mann und einige Offiziere in ihrem Schloss unterbringt“. Welche Räume Familie von Schmieder für das Lazarett zur Verfügung stellt ist nicht genau bekannt, wahrscheinlich war es ein Trakt in den Häusern für die Bediensteten oben im Schlosshof. Unbestritten ist die große humanitäre Leistung von Mary von Schmieder, die 1914 unmittelbar nach Kriegsbeginn, da war sie gerade mal 29 Jahre alt, etliche Räume in Neuen Schloss für ein Lazarett bereitstellte und sich selbst um die Verwundeten kümmerte.

UNSERER
EDLEN-UNERMÜDLICHEN-AUFOPFERNDEN-WOHLTÄTERIN
STEINFRAU VON SCHLOSS STEINACH
DIE VON TIEFSTEN DANK-ERFÜLLTEN-KRIEGER-AUS
OST-UND-WEST.

★WEIHNACHT★

19  14



A. v. Courten
Feb. 1915.



zurückg'schaut

Im Nachrichten- und Informationsblatt der Gemeinde Steinach stand vor 30 Jahren

im Dezember 1994:

Freizeitbus fährt auch durch Steinach

„Ab 1. Oktober 1994 fährt der Freizeitbus des Kreisjugendringes Straubing-Bogen auch durch Steinach. Der Bus fährt jeden Samstagabend nach Straubing und Straßkirchen und in der Nacht zweimal von Straßkirchen und Straubing zurück. Der Fahrpreis beträgt 5.-DM für eine

Hin- und Rückfahrkarte bzw. 3.-DM für eine einfache Fahrt. Info im Rathaus Steinach.“

In der Zeitung stand vor 20 Jahren...

Aus der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2004:

Eine Münze zur 900-Jahrfeier mit Wappen, Kirchen und Schloss

„Im Jahr 2005 feiert die Gemeinde Steinach die erste urkundliche Erwähnung vor 900 Jahren. Am 1. Januar 2005 hält die Gemeinde um 16 Uhr für die gesamte Bevölkerung

einen Neujahrsempfang im Schlosshof ab. Turmbläser, Böllerschützen, Lagerfeuer und ein Feuerwerk erwarten die Besucher. Die Gemeinde Steinach will dieses Jubiläum mit einem wertvollen Erinnerungsstück würdigen und hat eine Jubiläumprägung in Auftrag gegeben. Die Münze zeigt auf einer Seite das Gemeindewappen und auf der anderen Seite die Pfarrkirchen von Steinach und Münster sowie das Steinacher Schloss.“

Aus der Gemeinderatssitzung im Januar 2005:

Kein Geld für eine neue Turnhalle – Bau soll aber vorbereitet werden

„Eingehend debattiert wurde die Möglichkeit der Erstellung einer Turnhalle. Eine derartige Anlage sei äußerst dringlich. Die räumlichen Verhältnisse sind sehr angespannt. Der Gemeinderat erkannte, dass die finanziellen Mittel für einen Turnhallenbau derzeit nicht vorhanden sind. Es sollten aber Rücklagen angesammelt werden, damit mittelfristig dieses Ziel erreicht werden kann... Der Gemeinderat ist der Auffassung, den Turnhallenbau zumindest vorzubereiten.“

Text: Irmgard Penzkofer



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**

Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!



**ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing**

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08³⁰-13⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-17³⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-14³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**

Dank für die gute Zusammenarbeit

16 Jahre kreative Gestaltung für unseren Gemeindeboten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gemeindeverwaltung, liebe Renate Hofer,

nach 16 Jahren als Grafiker für unseren Gemeindeboten möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich herzlich für die stets vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit zu bedanken. Seit 2008 durfte ich viermal im Jahr die Gestaltung unseres Gemeindeboten übernehmen – ein Prozess, der für mich immer mehr war als nur die Arbeit an einem Layout. Es war eine Möglichkeit, die Geschichten, Ideen und Aktivitäten unserer Gemeinschaft visuell zum Leben zu erwecken.

Es ist erstaunlich, was sich alles in dieser Zeit in unserer Gemeinde verändert hat.

Mein besonderer Dank gilt allen, die mit ihren Inhalten, Texten und Ideen dazu beigetragen haben, dass der Gemeindebote stets lebendig und relevant war. Ohne die engagierte Mitarbeit von vielen Ehrenamtlichen, Vereinen, Gruppen und Institutionen wäre das nicht möglich gewesen. Die Zusammenarbeit mit den Redakteuren und der Gemeindeverwaltung war stets von Offenheit und Respekt geprägt – eine Basis, die für mich als Grafiker von unschätzbarem Wert war.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die in den letzten Jahren zum Erfolg des Gemeindeboten beigetragen haben – sei es durch die Bereitstellung von Inhalten, durch konstruktive Rückmeldungen oder einfach durch das Interesse, das Sie dem Gemeindeboten entgegengebracht haben. Diese Zusammenarbeit war für mich nicht nur beruflich bereichernd,

sondern auch persönlich sehr erfüllend.

Ich freue mich darauf, diese letzte Weihnachtsausgabe weiterhin mit viel Herzblut zu gestalten und danke Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie mir in all die-

sen Jahren entgegengebracht haben.

Mit besten Grüßen und den besten Wünschen für die Zukunft,

Stefan Reindlmeier



ZIMMERER ANDREAS *über 20 Jahre Erfahrung*
BAUWERKSABDICHTUNGEN

Schützen Sie Ihr Gebäude vor Nässe & Feuchtigkeit

- Garagen- & Terrassenabdichtungen
- Bodenplatten (Dampfsperre)
- Flüssigabdichtungen (Fenster, Türen)
- Sockelabdichtungen ■ Dachbegrünungen

☎ 0162 - 94 84 699



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

NEU:

**Achsvermessung für PKW / LKW
digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d**

Wir freuen uns auf Euch!

Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de



Raiffeisenbank
Parkstetten eG

Nachwuchs bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Ausbildungsstart von zwei angehenden Bankkaufmännern

Am 2. September begann für Lukas Klein aus Bogen und Luca Kagerbauer aus Parkstetten ein neuer Lebensabschnitt mit der Lehre zum Bankkaufmann. Beide Azubis wurden von Ausbilderin Michaela Spindler und dem restlichen Team herzlich in die Raiffeisenfamilie aufgenommen.

Der Ausbildungsplan der beiden sieht in den nächsten zweieinhalb Jahren einen praktischen Teil in verschiedenen Bereichen der Bank, sowie die theoretische Vermittlung von Lerninhalten durch den innerbetrieblichen Unterricht und den Besuch der Berufsschule vor. Zudem erhalten die Berufstarter durch Ausbildungsseminare an der Genossenschaftsakademie noch weitere Möglichkeiten



Ausbilderin Michaela Spindler und Vorstand Daniel Attenberger (rechts) begrüßen die neuen Auszubildenden Lukas Klein und Luca Kagerbauer

ihr Wissen zu vertiefen. Aktuell beschäftigt die Raiffeisenbank Parkstetten eG insgesamt fünf Auszubildende. „Wir freuen uns immer über jungen Zuwachs

in der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Die Investition in Nachwuchskräfte liegt uns sehr am Herzen.“, betonte Michaela Spindler.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Kundenreise nach *Sizilien*
12. bis 19. Mai 2025

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Italiens schönstes Ende

Entdecken Sie gemeinsam mit unserem Vorstand Dir. Anton Ismair die kulturelle Vielfalt der Insel mit ihren zahlreichen Naturschönheiten, die Lebensfreude der Sizilianer und die gute sizilianische Küche.



Sprechen Sie uns an
oder erfahren Sie mir unter
www.rb-parkstetten.de/kundenreise.

Raiffeisenbank
Parkstetten eG 
Wir für die Region.

ELEKTROTECHNIK
FOIDL

MEISTERBETRIEB



Verkauf und Reparatur
von Elektrogeräten



Installation und Sat-Technik



Photovoltaikanlagen



0170 460 85 71

**BLITZSCHNELLER
KUNDENDIENST**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach

Den Service im Fokus Die Raiffeisenbank Parkstetten eG begrüßt zwei neue Kollegen.

Gleich zwei neue Servicekräfte verstärken seit Herbst die Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Mitte September startete Petra Ingerl-Steinberger in der Hauptstelle Parkstetten, während Stefan Kautnick im Oktober als Serviceberater in Steinach und Mitterfels hinzustieß.

Stefan Kautnick hat jahrelang als Serviceberater in einer Genossenschaftsbank gearbeitet und war dort bis vor Kurzem als stellvertretender Teamleiter tätig. Er ist also bestens für seine neues Arbeitsumfeld in Mitterfels geeignet. Er hat sich nach eigenen Angaben für die Raiffeisenbank Parkstetten eG entschieden, da er Lust auf eine Veränderung hatte. Schlussendlich hat ihn der gute Ruf der Regionalbank überzeugt.



Der Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG begrüßt Serviceberater Stefan Kautnick (rechts) im Team

Die neuen Teammitglieder haben sich zwischenzeitlich gut eingelebt und die Raiffeisen-Familie freut sich über die fachliche und menschliche Kompetenz der beiden Neankömmlinge. Lernen Sie Stefan Kautnick gerne persönlich vor Ort kennen.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Raiffeisenbank Parkstetten eG organisiert

Familienkifahrt

am **25. Januar 2025** nach Saalbach-Hinterglemm
(Anmeldung ab sofort möglich)



Kfz-Prüfstelle Steinach

Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Oldtimergutachten gem. § 23 StVZO
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- Unfallschadengutachten
- Schaden- und Wertgutachten
- Wertgutachten für Oldtimer
- Technische Gutachten & Beratung



Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER Tel. 0173 56 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen



andl
Inh. A. Heisinger e. K.

- Metallbau
- Bauspenglerei
- Edelstahlverarbeitung
- Schmiedearbeiten
- Landmaschinen-/ Schlepperteile

www.mandl-metallbau.de



Mach' auf dein Herz, und lass gescheh'n, das heil'ge Wunder von Betlehem. Dort hat uns einst, in stiller Nacht, ein kleines Kind Erlösung gebracht. (Aus dem Weihnachtsbüchlein von Adelheid Heisinger; erhältlich auch bei Schreibwaren Stolz in Mitterfels und Bücher Pustet in Straubing)

Für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Jahr möchten wir uns auf das Herzlichste bedanken. Wir wünschen Ihnen eine entspannte, frohe und ruhige Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben. Im neuen Jahr soll alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit stets an Ihrer Seite sein. Wir freuen uns auf kommende Projekte im Jahr 2025. Frohe Weihnachten! Ihre Firma Mandl, Inh. A. Heisinger e. K.





Gartenratgeber



Lieber Gartenfreund,

In der Winterausgabe des Gartenratgebers möchte ich Ihnen ein paar Tipps zur Obst- und Früchte-Verarbeitung im Hausgarten vorstellen.

Dies soll keine fachliche Anleitung oder Rezeptvorstellung sein, sondern ich möchte nur ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihre Ernte im Garten einfach und ohne großen Aufwand verarbeiten können.

Häufig stehen wir vor dem Problem: Wohin mit den ganzen Früchten?

Meist ist im Sommer auch nicht die Zeit bzw. reifen die Früchte sehr schnell nach, so dass eine praktikable Verarbeitung nicht möglich ist.

Johannisbeeren, Jostabeeren, Stachelbeeren, Maibeeren und viele andere lassen sich über einen langen Zeitraum ernten.



Königin Victoria

Bei Kirschen, Pflaumen, Mirabellen und Renekloden, aber auch Wildfrüchten wie Kornelkirschen und Griachal (Kirschkpflaumen) beschränkt sich der Erntezeitraum.



Griachal



Gesammelte Äpfel und Birnen

Warum sollte man einen Teil der Ernte nicht einfrieren?

Die über das Jahr eingefrorenen Früchte können z.B. am Jahresende, wenn die Gartenarbeit vorbei ist, nach dem Auftauen im Dampfsafter leicht zu Saft oder auch zu Gelee weiterverarbeitet werden.



Obstschäppler und Hydropresse

Fortsetzung: Gartenratgeber

Saft aus Äpfeln, Birnen und Quitten macht das Ganze schon etwas aufwendiger.

Die Früchte müssen gewaschen, zerkleinert, gepresst, erhitzt und in Flaschen abgefüllt werden.



Mispel



Mispelernte

Aber auch dazu gibt es kleinere Gerätschaften für den Hausgebrauch und die Anwendung erfordert kein großes Fachwissen.

Mit unterschiedlichen Sorten oder Früchten kann hier auch experimentiert werden:

z.B. **Quitten-Mispel-Saft**, der sich durch seinen eigenen Geschmack gut als Wintergetränk eignet oder zu einem Weihnachtsgelee verarbeiten lässt.

Viele kennen die Mispel (*Mespilus germanica*) nicht, obwohl, sie schon seit dem Mittelalter bei uns wegen ihrer süß-säuerlichen Früchte in Kultur ist.

Die Mispel ist ein kleiner, bis zu 5m hoher, breit ausladender Baum mit weißen Blüten.

Im Spätherbst reifen die Früchte, die sich aber erst nach dem Frost zum Verzehr eignen.

Diese Eigenschaft können wir uns zu Nutze machen, indem wir die reifen Früchte ernten und für die spätere Verarbeitung einfrieren.

Aufwendiger wird es, wenn Sie alkoholhaltigen Most herstellen wollen.

Hierzu benötigen Sie zusätzlich noch ein Gärfass mit Gärspund und etwas Geduld.

Dieses Getränk ist trüb und entsprechend der Fruchtzuckerkonzentration (Oechsle) alkoholhaltig.

In einem Druckmostfass können Sie durch CO² Zugabe den Druck erhöhen und die Gärung stoppen. Dadurch erhalten Sie ein niederprozentiges, erfrischendes und vor allem ohne Zusatzstoffe hergestelltes Getränk.

Den Fruchtabsatz und mit zu vielen Trubstoffen durchsetzten Saft können Sie nach Abfüllung, mit einem Leinentuch abgedeckt, aber unter Luftzufuhr, zu Essig fermentieren. Somit haben Sie ihre Ernte vollständig verarbeitet.

Vielleicht konnte ich Ihnen eine kleine gedankliche Anregung zur Verwertung Ihrer Fruchternte im Garten oder in Ihrer Umgebung geben.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude am Gärtnern.

Stefan Heller



Gärfässer, Druckmostfass und Druckmostentsafter



vhs Volkshochschule
Straubing-Bogen gGmbH



Anmeldung bei Lehner Martina
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de
Tel. 094 28 - 85 48

VHS Programm, Außenstelle Steinach

Yoga 65+ auf dem Stuhl

Mittwoch, 08.01.2025,
16:30 bis 17:30 Uhr, 54,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:

Sabine Krause-Horcher

Yoga verbessert Gleichgewicht und Beweglichkeit, Körper und Geist werden sanft in Einklang gebracht. Auch bei eingeschränkter Beweglichkeit und höherem Alter können durch Körper- und Atemübungen Ausgeglichenheit und Gelassenheit erfahrbar werden. Jeder und jede ab 65 Jahren kann sich hier auf den Weg zu mehr Ruhe und Kraft im Alltag machen!

Yoga für Alle

Mittwoch, 08.01.2025,
18:00 bis 19:15 Uhr, 67,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:

Sabine Krause-Horcher

Yoga verbessert Gleichgewicht und Beweglichkeit, Körper und Geist werden in Einklang gebracht. Mit Hilfe von Atem- und Bewegungsübungen, geführten Meditationen und Entspannungsübungen könne Sie mit mehr

Kraft, Konzentration und Gelassenheit dem Alltag begegnen. Die Teilnehmer sollen über normale Bewegungsfähigkeit verfügen. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Budo - Taekwondo für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren

Donnerstag, 09.01.2025,
18:00 bis 19:30 Uhr, 80,00 Euro,
Alte Turnhalle Steinach

Kursleitung:

Michaela Dietl

Budo steht für eine wertorientierte Kampfkunst, die sich auf die pro soziale Persönlichkeitsentwicklung der Trainierenden konzentriert. Die Grundlage für Budo - Taekwondo bildet der Unterricht von traditionellem Taekwondo nach Kwon Jae-hwa. Neben der Stärkung von körperlicher Fitness, wie Ausdauer, Gleichgewicht und Kraft bietet Budo - Taekwondo auch den Rahmen um die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein zu stärken und Formen der Deeskalation zu erlernen. Das Training eignet sich für alle Altersgruppen. Es kann je-

derzeit begonnen werden und ist kein in sich abgeschlossener Kurs.

Nähtreff für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag, 13.01.2025,
19:00 bis 21:00 Uhr, 0,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:

Martina Lehner

Nähen ist eine kleine Auszeit vom Alltag für dich - einfach „Me-Time“? Du kommst mit deinem Nähprojekt zu Hause nicht weiter oder wagst dich nicht alleine an das etwas schwierige neue Teil? Dann schau in unserem Nähtreff vorbei und tausche dich mit Gleichgesinnten aus! Egal, ob es um die neuesten Schnittmuster, Ebooks, Plotten, Stoffe, Nähmaschinen, Tipps & Tricks geht, hier bist du richtig! Ob Anfänger oder Profi! Jeder ist herzlich willkommen!

Budo - Taekwondo für Kinder ab 6 Jahren

Freitag, 24.01.2025,
14:00 bis 15:00 Uhr, 41,00 Euro,
Alte Turnhalle Steinach

Kursleitung:

Michaela Dietl

Budo steht für eine wertorientierte Kampfkunst, die sich auf die pro soziale Persönlichkeitsentwicklung der Kinder konzentriert und nicht auf Leistungsdruck ausgerichtet ist. Es geht um den Aufbau und Stärkung des Selbstbewusstseins und das Erleben von Selbstwirksamkeit im Sinne von „Ich kann das!“.

Die Grundlage für das Budo - Taekwondo bildet der Unterricht von traditionellem Taekwondo nach Kwon Jae-hwa. Neben

MVH - Baumaschinen
Maschinen-Vermietung
Transporte auf Anfrage
Sagmeister
0171 / 83 30 14 4
roland.sagmeister@web.de

der Stärkung von körperlicher Fitness, wie Ausdauer, Gleichgewicht und Kraft bietet Budo - Taekwondo auch den Rahmen um Formen der Deeskalation zu erlernen um Konflikte faustlos zu lösen.

Es kann jederzeit begonnen werden und ist kein in sich abgeschlossener Kurs.

Dirndl Nähkurs für Fortgeschrittene

Freitag, 24.01.2025,
19:00 bis 22:00 Uhr, 192,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:

Zita Rothammer

In diesem sehr umfangreichen Kurs fertigen Sie unter fachkundiger Anleitung Ihr passgenaues und individuelles Dirndl. Sie erstellen nach und nach Oberteil, Rock und Schürze. Sie lernen den Zuschnitt, das Nähen und verschiedene Verarbeitungstechniken, außerdem die Anprobe inkl. abstecken. Am Ende des Kurses besitzen Sie ein einzigartiges Dirndl, auf das Sie zu Recht stolz

sein dürfen. Gute Grundkenntnisse im Nähen sind erforderlich.

Zentangle® - Intensiv-Kurs Anfänger und Fortgeschrittene für Jugendliche

Dienstag, 28.01.2025, 1
9:00 bis 21:00 Uhr, 64,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:

Birgit Heinze

In diesem sechswöchigen Kurs werden wir gemeinsam Strich für Strich kleine Kunstwerke erschaffen. Wir zeichnen auch zu saisonalen Themen wie ‚Valentinstag und Ostern‘, u. a. ein Lesezeichen und eine Geschenkkarte.

Weidenflechtkurs - verschiedene Dekoobjekte

Donnerstag, 13.03.2025, 1
9:00 bis 22:00 Uhr, 16,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:

Evi Schindler

Wir flechten mit frischen Weiden verschiedene Objekte für den Garten. Es kann mit Hilfe von Metallrahmen (die von der Kursleitung vorbereitet werden), ein

rundes (Durchmesser ca. 60 cm), ein Herzförmiges (180 H, Herzdurchmesser ca. 34 cm), eine Kugel Ø ca. 30 cm oder ein stehendes Objekt ca. 170 x 22 cm, angefertigt werden.

Mit Glaseinsätzen oder einer Tonkugel werden diese noch verziert. Die Form bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Schultüte filzen

Samstag, 15.03.2025,
10:00 bis 14:00 Uhr, 31,00 Euro,
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung:

Christine Stadler

Damit der 1. Schultag unvergesslich wird, filzen wir gemeinsam eine individuelle Schultüte in Nassfilztechnik. Die Schultüte kann auch auf die Schultasche abgestimmt werden.

Ungefähre Farbwünsche bitte bei der Anmeldung angeben.

Buchung der Kurse unter www.vhs-straubing-bogen.de

Eine besondere kostenfreie Veranstaltung

Sicher Mobil im Alter - Neue Verkehrszeichen und Verkehrsregeln, usw.

Freitag, 14.02.2025, 10:00 bis 11:30 Uhr, 0,00 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Fahrschule Sittl

„sicher mobil“ ist ein Programm für ältere Menschen ab 65 Jahren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Ganz gleich, ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad, Pedelec oder zu Fuß unterwegs sind. Ziel des Programms ist der Erhalt einer sicheren Mobilität älterer Menschen.

Die Teilnehmer:innen werden dabei in ihrer Fähigkeit gefördert,

- ihre Mobilität selbst zu gestalten,
- die eigene Leistungsfähigkeit besser einzuschätzen
- und individuelle Kompensationsmechanismen zu entwickeln.

Als modulares Seminarprogramm ausgerichtet, greift das Programm alle Formen der Mobilität auf.

Zentrale Themen jeder Veranstaltung sind

- Gefahrensituationen im Straßenverkehr,
- alte und neue Regeln
- sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Leistungsfähigkeit und Gesundheit.

Speziell ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren gehen bei den kostenfreien Veranstaltungen auf individuelle Interessen und Fragestellungen der Teilnehmer:innen ein.

„sicher mobil“ ist ein Programm des Deutschen Verkehrssicherheitsrats e.V. (DVR) - gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.



SOZIALVERBAND

BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK - Ortsverband Steinach-Münster

Vorsitzender: Heinz Dahlke, Krokusweg 1,
94377 Steinach, Tel. 0157-76338131,
Email: ov-steinach-muenster@vdk.de

Betrüger suchen sich gerne Personengruppen, die vermeintlich auf ihre Tricks leichter reinfallen – wie ältere Menschen. Dabei spekulieren sie darauf, dass ihre Opfer nicht gut informiert sind. Der Ortsverband des VdK Steinach-Münster hielt am 19. Oktober 2024 eine Informationsveranstaltung mit dem Thema Schockanrufe und Internetbetrug im Gasthaus Schmid in Wolferszell ab. Um dem entgegenzuwirken, referierte Kriminalhauptkommissar Manfred Reumann von der Kriminalpolizeiinspektion Straubing über verschiedene Betrugsmaschen und gab praktische Tipps, wie man sich davor schützen kann.

Reumann begann seinen Vortrag mit einer erschreckenden Statistik: allein im Jahr 2023 wurden in Niederbayern durch Trickbetrug mehr als zwei Millionen Euro erbeutet. Reumann erklärte, dass Betrüger am Telefon häufig mit falschen Amtspersonen oder gefälschten Gewinnversprechen arbeiten. Besonders perfide sind sogenannte Schockanrufe, bei denen sich Kriminelle als Angehörige ausgeben, die in einer Notlage stecken, um Bargeld oder Wertsachen zu erschleichen.

Ein klassisches Beispiel ist der Enkeltrick, bei dem die Täter behaupten, ein naher Verwandter befinde sich in einer finanziellen

Nicht unter Druck setzen lassen Informationsveranstaltung zum Thema Schockanrufe und Internetbetrug



Broschüren und Informationsmaterial erhielten die VdK Mitglieder von KHK Manfred Reumann (rechts) und Heinz Dahlke, Vorsitzender des Ortsverbandes

Notlage. Dabei werde häufig ein Treffen mit einer vermeintlich vertrauten Person vereinbart, um das Geld oder die Wertsachen abzuholen. Auch Schockanrufe, bei denen die Betrüger vorgeben, dass die Tochter einen schweren Verkehrsunfall verursacht habe und eine Kautionspflicht nötig sei, um Haft zu vermeiden, sind weit verbreitet.

Besonders am Telefon sei Vorsicht geboten, betonte Reumann. „Die Polizei wird Sie niemals mit der Notrufnummer 110 anrufen oder dazu auffordern, Bargeld oder Wertsachen zu übergeben.“ Zudem stellte er klar, dass die Polizei keine Geldforderungen am Telefon stellt oder Kontodaten verlangt. Auch betrügerische Nachrichten über WhatsApp oder SMS, in denen eine neue Telefonnummer vorgetäuscht wird, sind gängige Maschen, um Opfer zur Geldüberweisung zu bewegen.

Neben diesen bekannten Be-

trugsmethoden wies Reumann auch auf Gefahren im Internet hin. Phishing-E-Mails, die gefälschte Zahlungsaufforderungen für Zollgebühren oder Versandkosten enthalten, sowie vermeintliche Sicherheitswarnungen von PayPal oder Banken, sind typische Beispiele für Cyberbetrug. „Solche Nachrichten sollte man sofort löschen oder zur Anzeige bringen“, riet der Kriminalhauptkommissar, auch wenn die Ermittlungen oft schwierig seien.

Ein wichtiger Punkt der Veranstaltung war auch der Schutz vor Betrügern im Alltag. Reumann erläuterte Maßnahmen gegen Taschendiebstahl und gab Hinweise, wie man sich gegen Manipulationen an Geldautomaten (Skimming) schützt. „Nutzen Sie den Sperrnotruf und sichern Sie Ihre PIN immer getrennt von der Geldbörse“, lautete einer seiner Ratschläge. Er empfahl außerdem, Computer stets mit aktueller Firewall und Schutzsoftware auszustatten und für jede An-

wendung ein eigenes, sicheres Passwort zu verwenden.

Abschließend ging der Kriminalhauptkommissar auf die zunehmenden Risiken beim Online-Shopping und der Nutzung von sozialen Netzwerken ein. Besonders Betrug mit vorgetäuschter Liebe in Chatrooms sei auf dem Vormarsch. Auch hier könne ein gesundes Maß an Misstrauen und der Verzicht auf die Preisgabe

persönlicher Daten viel Schaden verhindern.

Die Veranstaltung endete mit einem Appell an alle Anwesenden: „Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Bleiben Sie wachsam und informieren Sie die Polizei, wenn Sie einen Verdacht haben.“ Mit diesen klaren Worten zeigte Reumann, dass Prävention der wirksamste Schutz vor Betrug ist.

Heinz Dahlke, Vorsitzender des Ortsverbandes und die Mitglieder zeigten sich dankbar für die umfassende Aufklärung und nahmen die Warnungen des Kriminalhauptkommissars sehr ernst.

Text/Foto: Gerhard Heint

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Der VdK-Ortsverband Steinach- Münster wünscht allen
Gemeindebürgern

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Vorsitzender:

Heinz Dahlke, Krokusweg 1, 94377 Steinach, Tel. 0157-76338131, Email: ov-steinach-muenster@vdk.de

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen
Thermomix® in die digitale
Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



thermomix

Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

Alles gut bedacht?

HOLZ & Design AURINGER
GmbH & Co. KG
Eidenschink ♦ Lehner
Das Dach

Qualität, die den Himmel zum Strahlen bringt

EHRliche & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI ZIMMEREI PHOTOVOLTAIK

2025

Telefon: Auringer Dach: 09428 – 94 77 99 4
Adresse: 94377 Steinach, Bayerwaldstr. 5

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und fürs Jahr 2025 ein guten Rutsch und alles Gute!



Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach

1.Vors. Amann Christian,
Birkenstr. 1, Wolferszell, Tel. 09961/1438

Bereits zum 24. Mal hatte die Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach zum traditionellen Hans-Neidl-Gedächtnis-Preisgrasoberturnier eingeladen. Viele Freunde des Grasoberspiels waren aus Steinach, dem ganzen Landkreis und den Nachbarkreisen in den Saal des Landgasthofes Schmid nach Wolferszell gekommen. Nach der Begrüßung und der Bekanntgabe der Spielregeln durch Vorstand Amann wurde in zwei Runden des Turniers der Gewinner ermittelt. Einige normale Spiele wurden gespielt, wobei an diesem Abend sehr viele Bettel, und 9 gewonnene Morde ausgespielt wurden. Die Morde brachten dabei die meisten Punkte ein. Nachdem die Spiellisten im Computer eingegeben, dieser dann das Ergebnis ausgewertet hatte, standen die Sieger fest: Marianne Pielmeier war mit 42

Frauenpower beim Grasoberturnier der KuSK Steinach



Vorsitzender Christian Amann gratulierte den Gewinnerinnen Marianne Pielmeier und Gerlinde Gierl, und dem 3. Platzierten Josef Hartl (von links)

Punkten, einem Mord mit 7 Bettel die Erstplatzierte an diesem Abend.

Gerlinde Gierl mit 36 Punkten und 4 gewonnenen Bettel war Zweitplatzierte.

Der 3. Platz ging an Josef Hartl mit 25 Punkten und 4 gewonnene Bettel.

Die Frauen hatten an diesem Abend das meiste Glück und freuten sich über die ersten beiden Preise (100 €, 50 €). Aber auch der 3. Preis, eine Torte konn-

te sich sehen lassen. Der letzte Platz ging an Rosa Schmid mit -37 Punkten. Diese bekam eine Schwarzwurst als Trostpreis und ein Kartenspiel. Aber auch alle anderen Teilnehmer konnten schöne Gewinne mit nach Hause nehmen. Zum Schluss bedankte sich Vorstand Amann bei allen Teilnehmern sowie bei den Geld- und Sachspendern und wünschte allen Spielern noch einen guten Nachhauseweg. weiterhin ein offenes Ohr für unsere Belange haben werden.

Text/Fotos: Christian Amann



Die Mitglieder der KuSK hatten wieder eine Menge Preise organisiert. Bei den nachfolgenden Geld- und Sachspendern möchte sich die KuSK Steinach noch herzlich bedanken:

Josef Kern (Hauptpreis) Vorstand Amann (2. Preis), Karmelitenbrauerei, Saatzucht Steinach, Gastwirtschaft Schmid, Sparkasse Straubing, Raiffeisenbank Steinach, Dr. Thomas Grundler (Jagdpädchter) Dorfnermühle Wolferszell, Edeka Röckl, Bäckerei Knott, Gemeindeverwaltung Steinach, Gärtnerei Hiendl Mitterfels, Landtagsabgeordneter Zellmeier, Strabag-Franz Holmer, sowie Sabine Leiderer und Simone Gründl.

Hermann Bauer feierte seinen 80. Geburtstag



Für die KuSK Steinach gratulierte Vorstand Amann (links) und Albert Ameismeier mit einem Präsentkorb.

Eine Abordnung der KuSK gratulierte dem langjährigen Ausschussmitglied Hermann Bauer zum 80. Geburtstag und überreichte einen Geschenkkorb.

Text/Foto: Christian Amann

Herzliche Einladung
zum

Faschings-
volkstanz

in

Wolferszell

Gasthaus Schmid

Chamerstr. 1

am Samstag: den 08.02.2025

um : 20⁰⁰ Uhr

mit

„DE Andern“

Eintritt :10,00 €

Auf Euer Kommen freut sich:

die KuSK Steinach und Gasthof Schmid.

Reservierung und Info bei Renate Amann

unter 09961-1438 – gerne auch maskiert.



Fahrschule Fuchs & Sohn

Kommt vorbei und legt los!

Anmeldung im Unterricht jeden

Montag und Mittwoch

18:15 bis 20:00 Uhr

oder unter

Tel.: 09424 948427 – Mobil 0162 1032171

Fahrschule-fuchs@gmx.de – www.fahrschule-sr.de



1. Vors. Irmgard Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Mach mit bei uns im Kinderchor

Regen Zuspruch erfreut sich der Kinderchor des Musikvereins Steinach-Münster, der in diesem Schuljahr wieder zustande gekommen ist. Fast vierzig Kinder treffen sich einmal in der Woche zusammen mit Chorleiterin Regina Wildner-Gruber und der Vorsitzenden Irmi Penzkofer in der

Grundschule Steinach, um miteinander zu singen und zu musizieren.

Bei der Weihnachtsfeier der Schule und bei einem Familiengottesdienst in der Kirche waren die jungen Sängerinnen und Sänger bereits zu hören.

Text/Foto: Irmgard Penzkofer



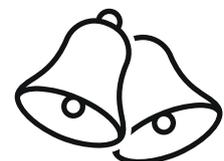
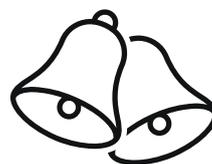
Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

Der Musikverein wünscht:

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches,
gesundes neues Jahr!*

**Herzlichen Dank an alle Mitglieder,
Mitarbeiter und Förderer für die
stete Treue und die großzügige
Unterstützung.**



Neue Öffnungszeiten
Freitag - Sonntag 11:00 - 15:30 Uhr
Montag 11:00 - 22:00 Uhr

**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tafelwirtschaft seit 1446

Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!

Gastlichkeit mit Tradition!

Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

Kulturförderverein Joseph Schlicht e. V.



Missa „14 Nothelfer“

Am Samstag, den 18. Januar, 18 Uhr, singt unter Leitung des Komponisten Dr. Gerald Fink der Joseph-Schlicht-Projektchor die im Jahr 2005 geschriebene „MISSA QUATTUORDECIM AUXILIATORUM“ für vierstimmigen, gemischten Chor und Orgel. An der neuen Mühleisen-Orgel in St. Michael in Steinach begleitet Franz Schnieringer.

Nach der Liturgie lädt der Kulturförderverein zu einem abwechslungsreichen weihnachtlichen Konzert ein mit dem Motto „Singen bei der Krippe“. Dazu wird der Herzogenauracher Kirchenmusiker Gerald Fink an der Mühleisenorgel sitzen. Diese Kon-



Dieses „Steinacher Christkind“ legte in den 80er Jahren Pfr. Dotzler mit theologischer Absicht in eine Holzkrippe, welche schon ein wenig an einen Sarg erinnert, den vorbestimmten Weg des Jesukindleins andeutend.

zertform hatte der damalige Steinacher Singkreis jahre-, ja jahrzehntelang nach der Christmette gepflegt. Konzept und Leitung des Konzerts lag und liegt in Händen des Gründers und langjährigen Leiters des Steinacher Singkreises und jetzigen Vorsitzenden des Schlichtvereins.

Info unter www.schlichtverein.net Abenteuer!

Text/Foto: Karl Penzkofer

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de



Das Weinfest der Dorfgemeinschaft Agendorf



Am 31. August 2024 fand das Weinfest der Dorfgemeinschaft Agendorf statt. Es war die erste öffentliche Veranstaltung im Ort seit dem letzten Dorffest im Jahr 2016, was es zu einem besonderen Ereignis für die gesamte Dorfgemeinschaft machte. Bei bestem spätsommerlichen Wetter erstrahlte der Dorfplatz in Agendorf in festlichem Glanz und wurde der Treffpunkt für zahlreiche Gäste. Die Dorfgemeinschaft hatte den Dorfplatz liebevoll dekoriert und beleuchtet, sodass eine einladende und gemütliche Atmosphäre entstand.

Viele Agendorfer packten tatkräftig mit an, sowohl vor als auch hinter den Kulissen, was zum reibungslosen Ablauf des Festes beitrug. Die Live-Musik von Markus Roppelt sorgte für die passende Stimmung und bot den Gästen eine angenehme musikalische Untermalung des Abends.

Das Weinhaus Kiermeier aus Münster lieferte eine erlesene Auswahl an Weinen, die hervorragend bei den Gästen ankamen. Ergänzend dazu gab es ein abwechslungsreiches Angebot

an Essen mit Brotzeit- und Käsetellern sowie selbstgemachten Zwiebelkuchen, das keine Wünsche offenließ.

Das Weinfest war sehr gut besucht, und die Gäste zeigten sich äußerst zufrieden. Aufgrund des großen Zuspruchs der Gäste ist bereits jetzt klar: Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein Weinfest in Agendorf geben, auf das sich die Dorfgemeinschaft schon jetzt freut.

Text/Fotos: Markus Mandl



Alle Jahre wieder Christbaum loben in Münster



„Christbaum loben“ ist ein alter Brauch, der in Teilen Bayerns und Baden-Württembergs zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige ausgeübt wird. Entstanden ist dieser Brauch um das 19. Jahrhundert. Hier geht es darum, von Haus zu Haus zu ziehen, um die Weihnachtsbäume zu bestaunen und ausgiebig zu loben. Als Dank erhalten die Besucher in der Regel einen Schnaps.

In Anlehnung an diesen Brauch finden sich nun seit 2015 einige Münsterer Frauen zusammen, um diese Tradition auch in unserer Region zu pflegen. Spaß, Geselligkeit und Zeit mit Freunden zu verbringen, steht hier natürlich im

Vordergrund. Daher gehört dies mittlerweile zu einem festen Bestandteil, den keine von uns mehr missen möchte. Hierzu treffen wir uns bereits am 23. Dezember am frühen Abend und „loben“ unsere liebevoll geschmückten Christbäume. Wie es der Tradition entspricht, wird das Loben mit einem Schnapslerl gekrönt - oder auch zwei.

Unsere letzte Station ist immer die Landjugend in Münster. Sie stellen mittlerweile selbst jedes Jahr einen Christbaum auf und warten schon gespannt auf uns. Natürlich haben wir immer eine kleine kulinarische Überraschung mit im Gepäck. Gemeinsam werden

Weihnachtslieder gesungen, Gedichte vorgetragen oder kleinere Einlagen zum Besten gegeben. Das höchste Lob bekommt natürlich der Baum unserer Landjugend. Dementsprechend fällt auch die Belohnung aus ;)

Gut gelaunt lassen wir den Abend in der KLJB ausklingen und freuen uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit unseren Familien.

Beim Christbaum Loben handelt es sich um eine gesellige und feuchtfrohliche Tradition, die Menschen zusammenführt. Ein schöner Anlass, Zeit mit Freunden und Nachbarn zu verbringen.

Text: Doris Kagermeier

Fotos: Monika Brandl





Aktives Vereinsjahr beim Obst- und Gartenbauverein Münster e.V.

Der Obst- und Gartenbauverein Münster startete bereits am 03. Februar 2024 mit einer Neupflanzung von Obstbäumen auf der Wiesenfläche der Gemeinde Steinach in der Radlfleck. Dort wurden drei Apfelbäume (Bretacher, Sirius, Roter Boskoop) gepflanzt, die vom Obst- und Gartenbauverein Münster gestiftet wurden.

Am 10. Februar 2024 folgte der Obstbaumschnitt auf der Streuobstwiese des Vereins. Traditionell wird dieser „Winterschnitt“ auch seit vielen Jahren im Pfarrgarten in Münster durchgeführt. Unter

fachkundiger Anleitung von Stefan Heller und Hubert Schindler konnten sich Interessierte Tipps und Tricks rund um den Obstbaumschnitt einholen.

Auch die Kinderjugendgruppe beteiligte sich im Jahr 2024 aktiv am Vereinsleben. Am 02. März 2024 fand ein Bastelvormittag statt. So wurden Ostereier für den Osterbrunnen gestaltet und „BeCorns“ gebastelt. BeCorns sind von David M Bird (Fotokünstler) erfundene Miniatur-Figuren aus Eicheln mit denen er wunderschöne Naturaufnahmen in Film und Bild geschaffen hat.



Obstbaumschnitt im Pfarrgarten



Neupflanzung von Apfelbäumen



Basteln von Becorns



Obstbaumschnitt



Basteln von Ostereiern



Schmücken des Osterbrunnens



Frühjahrsfest



Mutter- und Vatertagsbasteln



Anbringen von Vogelhäuschen



Steinberger See



Tropfsteinhöhle

Auch die Kinderjugendgruppe beteiligte sich im Jahr 2024 aktiv am Vereinsleben. Am 02. März 2024 fand ein Bastelvormittag statt. So wurden Ostereier für den Osterbrunnen gestaltet und „Be-Corns“ gebastelt. BeCorns sind von David M Bird (Fotokünstler)

erfundene Miniatur-Figuren aus Eicheln mit denen er wunderschöne Naturaufnahmen in Film und Bild geschaffen hat.

Im März 2024 trafen sich einige Vereinsmitglieder zum Girlandenbinden für den Osterbrunnen.

Rechtzeitig vor dem Palmsonntag wurde der Dorfbrunnen in der Ortsmitte von Münster wieder zu einem ansehnlichen Osterbrunnen umgestaltet.

Am 28. April lud der OGV die gesamte Bevölkerung wieder zum



Frühjahrsfest ein. Bei Speis und Trank und einem kleinem Rahmenprogramm war es wieder ein geselliges Beieinander. Für die Kinder wurden der „Gaudiwurm“ und eine Station zum Dosenwerfen aufgebaut. Außerdem hat die Kinderjugendgruppe Butter im Butterfass hergestellt. Wie in den vergangenen Jahren konnten auch Gemüsejungpflanzen erworben werden.

Wie bereits die letzten Jahre, luden die Leiter der Kinder- und Jugendgruppe Gabriele Wieland und Manfred Schreiner am 04. Mai 2024 zum „Mutter- und Vaters tagsbasteln“ ein. Die Kinder erstellten sehr kunstvolle Geschenke für ihre Mamas und Papas.

Der diesjährige Vereinsausflug führte am 23. Juni 2024 zu einem Besuch in der Tropfsteinhöhle

bei Velburg und anschließend besuchte die Reisegruppe bei schönstem Wetter den Steinberger See.

Im Juli 2024 hieß es dann in Münster wieder „Der Berg ruft“. Nach

langer, Corona-bedingter Pause fand heuer wieder das traditionelle Bergfest der FF Münster statt. Auch der Obst- und Gartenbauverein Münster nahm am Festsonntag am Kirchenzug mit Berggottesdienst teil.



Bergfest Münster



„O zapft is“



Binden von Herbstkränzen



Basteln mit Naturmaterialien

Am 02. August 2024 wurden von einer kleinen Gruppe rund um Münster von der Kinderjugendgruppe gebastelte Vogelhäuschen aufgehängt.

Im Anschluss daran fand der dritte Stammtisch 2024 unter dem Motto „O zapft is“ im Vorgarten

des Wirtshauses der Dorfgemeinschaft statt. Neben einer kleinen Brotzeit und Bier vom Fass fand anschließend ein geselliges Beisammensein in heiterer Runde statt.

Traditionell findet seit nunmehr zehn Jahren am 3. Oktober das

Herbstfest des Vereins statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die bei der Apfelernte gesammelten Äpfel gepresst und frischer Apfelsaft angeboten. Als Programm wurde für die Kinder „Basteln mit Naturmaterialien“ und für die Erwachsenen „Kränze binden“ angeboten.

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Münster

Am 16. November 2024 fand die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Münster im Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster statt. Der Vorsitzende Stefan Heller freute sich, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen. Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder wurden die anwesenden Mitglieder vor der Fortführung der Tagesordnung zum Essen eingeladen. Schriftführer Josef Wagner erstattete Bericht über die Veranstaltungen im vergangenen Vereinsjahr. Der Vorsitzende Stefan Heller zeigte den Jahresrückblick 2024 ergänzend in Form einer Bilderpräsentation. Kassier Manfred Schreiner präsentierte zu Beginn seines Kassenberichts die Mitgliederentwicklung des Vereins. Demnach steigerte sich die Mitgliederzahl beginnend ab 2015 mit 35 Mitgliedern auf nunmehr 144 Mitglieder. Das Vereinsvermögen beträgt aktuell rund 7.800,00 Euro. Für Investitionen in eine Mostanlage hat der Verein 700,00 Euro investiert und für laufende Anschaffungen wurden Ausgaben in Höhe 1.087,00 Euro getätigt. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt aktuell



Vorsitzender Stefan Heller (Bildmitte) ehrte Frau Annemarie Hauser und Herrn Andreas Schäfer für die 20-jährige Vereinsmitgliedschaft

1.990,00 Euro. Nach dem Kassenbericht wurde die Vorstandschaft durch den Kassenprüfer Reinhard Ebenbeck entlastet. Auch die Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppe im Jahr 2024 wurden in Wort und Bild präsentiert. Die Vorstandschaft bedankte bei allen aktiven Helferinnen und Helfern, die den Verein bei sämtlichen Aktivitäten tatkräftig unterstützen. Insbesondere langjährige Mitglieder tragen dazu bei, dass ein Verein fortbesteht. Der Vorsitzende Stefan Heller freute sich sehr, dass er im Rahmen der

Jahreshauptversammlung drei Mitglieder zur 20-jährigen Vereinsmitgliedschaft gratulieren und den anwesenden Geehrten Frau Annemarie Hauser und Herrn Andreas Schäfer eine Urkunde mit Präsent überreichen durfte. Abschließend wurde das Jahresprogramm 2025 vorgestellt und die Teilnehmer ließen den Vereinsabend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Text: Stefan Heller, Manfred Schreiner
Fotos: Stefan Heller

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum
Hans Witzmann
Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



Kiermeiers Weinhaus

Steinacher Straße 4
94377 Steinach/Münster
Tel.: 09428 / 94 76 527
kiermeiers-weinhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr · Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428/8541

Am 09. November trafen sich die Mitglieder der Vorwaldschützen zur Ermittlung der neuen Schützenkönige für das Jahr 2025. Wie jedes Jahr ist dieser Termin mit der Verleihung der Königswürde und anschließender Feier der Höhepunkt im Schützenjahr. Aufgrund der zunehmenden Anzahl an Aufлагeschützen wurde vor zwei Jahren eine eigene Schützenkette angeschafft, damit die Wertung separiert werden kann, um auch den freistehend



Max Bogenberger, neuer Jugendschützenkönig



Maria Knott, neue Schützenliesel

Vorwaldschützen haben neue Könige



v.l. Hermann Schwanzer sen., Gerda Schönauer, Elfriede Brunner



v.l. Maximilian Fischer, Maria Knott, Thomas Hausladen

schießenden Teilnehmern eine gerechte Chance bieten zu können.

Somit wurden an diesem Abend die Jugend-, Schützen- und Aufлагekönige ermittelt. Jeder Schütze hatte fünf Schuss zur Verfügung und der beste Teiler wurde gewertet. Zudem wurden an diesem Tag gleichzeitig auch die Gewinnerin der Schützenlieselscheibe und der Sieger des Gemeindewanderpokals ausfindig gemacht. Letzterer wird allerdings erst im Rahmen der Jahreshauptversammlung verliehen. Nach gut drei Stunden Schießbetrieb und steigender Anspannung konnte 2. Schützenmeister Peter Neumeier die Siegerehrung vornehmen.

Jugendschützenkönig darf sich nun Max Bogenberger nennen. In der Schützenklasse freistehend

wurde Maria Knott die Ehre zu teil, gefolgt von Wurstkönig Maximilian Fischer und Breznkönig Thomas Hausladen.

Die Kette der Aufлагeschützen überreichte Vorjahreskönig Heinrich Schütz an Gerda Schönauer, umringt von Wurstkönig Hermann Schwanzer sen. und Breznkönigin Elfriede Brunner.

Zu guter Letzt überreichte Peter Neumeier noch die unter den Schützzinnen hart umkämpfte Schützenlieselscheibe an die Gewinnerin Maria Knott, welche auch in dieser Disziplin eine ruhige Hand bewies und sich mit dem besten Teiler durchsetzen konnte. Anschließend lud der Verein die anwesenden Mitglieder zu einer Brotzeit ein, um die neu ermittelten Könige noch gebührend zu feiern.

Text/Fotos: Adrian Neumeier

Weinfest 2024

Das Weinfest der Vorwaldschützen kombiniert mit dem beliebten ER + SIE – Schießen stellt alle Jahre ein beliebtes Ereignis im Veranstaltungskalender dar. So war es auch in diesem Herbst am 05. Oktober 2024 wieder soweit und wir konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Besonders erfreulich war, dass darunter auch viele Vereine waren, allen voran die KLJB Steinach mit einer großen Abordnung. Nach der Begrüßung durch die Schützenmeister wurde alsbald der Schießstand geöffnet und das Auswertteam um Adrian Neumeier und Maximilian Fischer hatte alle Hände voll zu tun, um die Ringe und damit das Siegerteam zu ermitteln. Das ER + SIE – Schießen wird auf Glücksscheiben ausgetragen, welche die Zahlen 1, 3, 5 und 9 mehrmals inbegriffen haben, um auch den nicht aktiven Schützen faire Gewinnchancen zu ermöglichen.

Aufgrund vieler Nachfragen, ob auch zwei Damen oder Herren ein Team stellen dürfen, wurde entschieden, dass auch ER + ER oder SIE + SIE erlaubt ist, was zu vielen lustigen Momenten geführt und die Stimmung sehr bereichert hat. Nach über 4 Stunden Schießbetrieb und dem ein oder anderen Gläschen Weiß- oder



Rotwein konnte Schützenmeister Peter Neumeier die Siegerehrung vornehmen. Den ersten Platz mit 124 Ringen erreichte der Vorstand der FFW Steinach Andreas Foidl mit seiner Frau Kathrin. Andi ist somit der erste Titelverteidiger des ER + SIE – Schießens, da er es auch 2023 auf das Siegerepochen schaffte.

Die Platzierungen:

1. Andi Foidl - Kathrin Foidl
2. Andi Foidl - Josef Fischer
3. Sebastian Baumann - Christina Schwanzer
4. Andi Foidl - Sonja Fischer
5. Tim Kieninger - Patricia Lang
6. Franziska Fischer - Laura Schwanzer

7. Hans Janker - Kathrin Foidl
8. Hans Janker - Petra Hofer
9. Hans Janker - Brigitte Wurm
10. Brigitte Wurm - Petra Neumeier

Dass der Schützenkeller in Steinach für gelebte Tradition und Zusammenhalt steht, ist bekannt und das wurde auch an diesem Abend wieder gezeigt, da nach der Siegerehrung die Leute gerne noch länger blieben und unser Vereinslokal bis in die frühen Morgenstunden mit Leben gefüllt wurde. Die Vorwaldschützen bedanken sich bei allen Beteiligten und Besuchern für diese schöne Veranstaltung und hoffen auf ein Wiedersehen in 2025.

Text/Fotos: Adrian Neumeier



Die Vorwaldschützen Steinach e. V.
wünschen allen Mitgliedern
und Gemeindebürgern
ein Frohes Fest und
ein Gutes Neues Jahr 2025



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Am 15. Sept. veranstaltete der Fischereiverein Steinach e.V. sein traditionelles Königsfischen am Nördlichen Haidweiher. Einige Angelfreunde hatten sich um 7.00 Uhr bei typischem Herbstwetter eingefunden, um den diesjährigen Fischerkönig zu ermitteln. Bis 11 Uhr hatten die Petrijünger Zeit, den schwersten Fisch an Land zu ziehen.

Dies konnte Erwin Zirngibl jun. mit einem Karpfen von 10 800 Gramm, somit war ihm die Königswürde gewiss. Seinen Preis spendete er der Jugendgruppe! Vielen Dank dafür!

Einen Tag davor suchte die Jugendgruppe ihren Fischerkönig. Bei Wind und teilweise Regen, ließen sie sich nicht abhalten und konnten einige Fische an Land

Karpfen brachten den Sieg Erwin Zirngibl jun. ist Fischerkönig 2024 Simon Berl ist Jugendfischerkönig



von links: Vorsitzender Konrad Bachmeier, Fischerkönig Erwin Zirngibl jun., stellv. Vorsitzender Georg Roth jun.



Jugendfischerkönig Simon Berl

ziehen. Jugendfischerkönig wurde Simon Berl mit einem Spiegelkarpfen mit 3800 Gramm.

Das Königsfischen wird nach den Grundsätzen der Hege, des Tiereschutzes und der fachlichen Praxis durchgeführt.

Text/Fotos: Bianca Roth



die Jugendgruppe



Wilden Wespen Steinach

1. Vors.: Franz Grundler
Tel. 09428/8652

Auf der Terrasse gehören Wespen zu Besuchern, die man ungern sieht. Anders stellt es sich mit dem Volleyball-Verein der Wilden Wespen Steinach dar. Die Wespen stehen seit Jahrzehnten für engagierte Jugendarbeit. Das wird im Jahr 2024 mit dem Gewinn des Jugendförderpreises des Bayerischen Volleyball-Verbands im Bezirk Niederbayern belohnt. Das Team um Abteilungsleiter Wolfgang Aich leitet aktuell rund 150 Volleyball-Talente an. Der Großteil davon, 16 Teams, ist im weiblichen Bereich aktiv. Aber auch im männlichen Bereich stellen die Wespen drei Teams. „Die Jugendarbeit ist seit Jahren ein großer Baustein für den Verein Wilde Wespen Steinach“, erklärt Aich. „Wir sehen die Jugendarbeit zum einen als Aufgabe den

Jugendarbeit im Zeichen der Wilden Wespe

Auszeichnung für die Jugendarbeit der Volleyballer in Steinach

Sport weiter zu verbreiten und zum anderen ist sie unabdingbar, um als Verein langfristig zu überleben.“

Neben dem Hallentraining bieten die Wespen auch Beachvolleyballtraining auf dem eigenen Beachvolleyballplatz in den Sommermonaten an. Zudem gehören mehrtägige Trainingslager, Ferienfreizeiten und Vereinsfeste zum Jahreskalender der Wilden Wespen.

Auch im Bezirk Niederbayern sind die Wespen nicht wegzudenken. Vor allem im Mini-Bereich sind sie oftmals Gastgeber von Jugendrunden. „Die Wilden Wespen sind einer der lebendigsten Volleyball-Clubs im Bezirk. Das Team um Wolfgang Aich ist sehr engagiert und schafft es Jahr für Jahr viele Jungs und Mädchen für unseren Sport zu begeistern. Der Volleyball-Bezirk Niederbayern gratuliert den Wilden Wespen sehr herzlich zum Gewinn des Jugendförderpreises 2024.“

Der Jugendförderpreis des Bayerischen Volleyball-Verbands ist auf Bezirksebene mit 300 Euro dotiert. Diesen stellt der BVV in Kooperation mit der Sportjugendstiftung der bayerischen Sparkassen zur Verfügung.

Text/Foto: Helmut Kettl

Der nächste Gemeindebote erscheint Ende März.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist

Freitag, 28. Febr. 2025.

Mit einem Inserat erreichen Sie über 1.400 Haushalte in unserer Gemeinde.

Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung ist Frau Renate Hofer, Tel. 09428-94203 7, e-mail: hofer@steinach.bayern.de





Dorfgemeinschaft Münster veranstaltet erstmals ein Weinfest

Das ursprünglich immer von der RK KSK Münster veranstaltete Weinfest musste heuer leider kurzfristig abgesagt werden. Da aber im Vorfeld sowohl von der Dorfgemeinschaft Münster als auch vom Weinhaus Kiermeier einige Vorbereitungen bereits stattfanden, wurde spontan entschieden, das diesjährige Weinfest unter der Dorfgemeinschaft zu veranstalten.

Auf die schnelle wurde noch eine kleine Speisekarte ausgearbeitet und Personal zur Bewirtung gefunden, so dass am 12.10.24 das Weinfest trotzdem stattfinden konnte.

Es war eine große Freude zu sehen, wie sich nach und nach an diesem Abend die Gaststube füllte und ein sehr gemischtes Publikum einen wirklich entspannten und unkomplizierten Abend verbrachte.

Bei erlesenen Weinen vom Weinhaus Kiermeier und guter Party-Musik wurde ausgelassen gefeiert und auch getanzt. Bei dem von Florian Kiermeier vorbereiteten Weinkenner-Quiz hatten ebenfalls alle viel Spaß und die **diesjährige Siegerin, Stefanie**



Herrmann, erhielt von Florian im Anschluss ein Wein-Präsent überreicht.

Ein großer Dank an alle Mitwirkenden für die Hilfe vor, bei und nach dem Weinfest und natürlich auch an alle anwesenden Gäs-

te. Durch Euch wurde das Fest erst besonders und es bestätigt wieder einmal den Zusammenhalt unserer Münsterer Dorfbewohner!

Text/Fotos: Tanja Gürster





ASV Steinach

Fußball · Fitness
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176/62410054
Vors. Matthias Betz, Tel. 0151/41262399
www.asv-steinach.de

Am 2. November war das Sportheim des ASV Steinach der wohl angesagteste Ort im Dorf, denn der Verein lud zum Weinfest ein. Bereits beim Eintreten fühlte man sich von herbstlicher Dekoration umarmt, als hätte der goldene Herbst selbst das Sportheim in warme Farben gehüllt. Bunte leuchtende Blätter und Kerzen – die Deko war einfach gelungen, was nicht zuletzt an der Arbeit der zahlreichen Helfer lag. Ein Hoch auf die Deko-Crew!

Vorsitzender Matthias Betz, begrüßte die Weinfreunde und sprach den fleißigen Helfern seinen Dank aus. Das Team aus Service, Küche und Bar sorgte dafür, dass niemand hungrig oder durstig bleiben musste – und das alles mit einem Lächeln, das genauso erfrischend war wie der Wein.

Weinfest des ASV Steinach



Und Wein gab es reichlich! Die Gäste konnten sich durch eine exquisite Auswahl an Weißweinen, Rosé und Rotweinen probieren. Ob leichte Noten von Zitrus und Apfel im Weißwein, ein Hauch von Sommer im Rosé oder tiefe, dunkle Fruchtaromen im Rotwein – für jeden Geschmack war etwas dabei. Schon nach den ersten Gläsern wurde klar: Die Stimmung würde an diesem Abend nur noch besser werden.

Dann, um Punkt 22 Uhr, schlug die Stunde der Blubber Bar. Hier wurden Cocktails gemixt und das Fest in die nächste Runde katalpultiert. Besonders beliebt: der

Klassiker „Aperol Spritz“ und neuer „Déjà-Vu-Tonic“ – Cocktail, die so kreativ wie geschmackvoll waren und die Gäste ordentlich in Schwung brachten.

Zwischen herzhaften Lachern verging die Zeit wie im Flug. Das Weinfest des ASV Steinach bewies wieder einmal, dass der Verein nicht nur sportlich aktiv, sondern auch feierfreudig ist. Ein rundum gelungenes Fest, das Lust auf mehr macht und beweist: In Steinach weiß man, wie man das Leben feiert – und den Wein natürlich auch.

Prost und bis zum nächsten Jahr!

Text/Fotos: Gerhard Heini





Watterturnier des ASV Steinach

Am Freitag, dem 22. November 2024, herrschte im Sport- und Pfarrheim von Steinach ein reges Treiben, das alles andere als sportlich war – zumindest nicht im klassischen Sinne. Der Anlass? Das alljährliche Partner-Watterturnier des ASV Steinach. 50 Teams hatten sich gemeldet, und das Sportheim war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Atmosphäre war gespickt mit einem bunten Mix aus Jubel, Frustration und gelegentlichem Kopfschütteln. „Warum immer ich?“, konnte man in den Kartenspielerkreisen öfter hören, vor allem von denen, die scheinbar nie die richtigen Karten abbekamen. Die Glücklichen, die die beste Hand in den eigenen Händen hielten, strahlten über das ganze Gesicht.

Organisator Achim Schmid, der das Watterturnier souverän leitete, war vollends zufrieden. „50 Teams, ein voller Erfolg!“, freute er sich. Drei Runden mit je drei Spielen standen auf dem Programm – und die waren alles andere als langweilig.



Florian Buchner (rechts) und Florian Schötz (Mitte), zeigten im gesamten Turnier keine Schwäche und gewannen alle neun Partien. Organisator Achim Schmid gratulierte zum verdienten Sieg.

Am Ende setzte sich die „Florian-Connection“ durch: Florian Buchner und Florian Schötz, zeigten im gesamten Turnier keine Schwäche und gewannen alle neun Partien. Ihr Sieg wurde mit VIP-Tickets für ein Spiel des Jahn Regensburg belohnt. Platz zwei erkämpften sich Jürgen Schaumlöffel und Joachim Mittermeier, und Platz drei ging an Susanne Schönberger und Sophia Buchs. Doch die Watter-Gemeinschaft wäre nicht komplett ohne ihre Verlierer – Michael Käser und Edwin Wührer landeten schließlich

auf dem letzten Platz. Aber auch hier gab es keine Enttäuschung: Die beiden konnten sich über die obligatorische Schwarzwurst als Trostpreis freuen.

So endete der Abend mit fröhlichen Gesichtern, herzhaftem Lachen und der Vorfreude auf das nächste Watterturnier des ASV Steinach – vielleicht mit noch mehr Glück und besseren Karten. Aber eins ist sicher: Der Spaß steht immer an erster Stelle.

Text/Fotos: Gerhard Heintl



50 Teams hatten sich gemeldet, und das Sport- und Pfarrheim war bis auf den letzten Platz besetzt.

E-Jugend des ASV Steinach schließt erfolgreiche Vorrunde mit Wandertag und gemeinsamem Grillen ab



40 Kinder und Eltern auf der Wanderung um Steinach

Die E-Jugend des ASV Steinach hat die erfolgreiche Hinrunde mit einem gemeinsamen Wandertag um Steinach abgeschlossen. Nach einer Runde durch die Wälder zwischen Steinach und

Münster, bei der von den Kindern einige Rätsel zu lösen waren, folgte ein gemeinsames Grillen. Bei der Aktion konnte auch ein alter Autoreifen aus dem Wald geborgen und anschließend ord-

nungsgemäß entsorgt werden. Die Wanderung ist der Endpunkt einer erfolgreichen Vorrunde der insgesamt achtzehn E1 und E2 Spieler. Die E2 Jugend erreichte im Spielbetrieb einen guten dritten Platz und konnte sich damit für die Silbergruppe der Rückrunde qualifizieren. Die E1-Jugend musste sich in der Vorrunde nur den Spielern der DJK Straubing geschlagen geben und spielt die Rückrunde nach einem klaren zweiten Platz in der Goldgruppe.



E1-Jugend bei der Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft

Abgerundet wurde die Vorrunde der E1 mit der erfolgreichen Teilnahme an der Hallenkreismeisterschaft. Hier wurde die Finalrunde erreicht die Anfang Januar in Bogen ausgespielt wird.

Text/Fotos: Andreas Appelt

Allen Helfern, Spendern und Gönnern, die im Jahr 2024 den Verein unterstützt haben, sei auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön gesagt.

Mit der Unterstützung des Vereins bei der Werbung, mit einer einmaligen Geld- oder Sachspende oder durch den kostenlosen Verleih von Geräten zeigen die Firmen und Privatpersonen ihre Verbundenheit zum ASV und unterstützen die Arbeit des Vereins.



Einen Dank richten wir auch an die Gemeinde Steinach, die den Verein mit einer Jugendförderung unterstützt.

Der ASV Steinach wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2025!

Die Vorstandschaft des ASV Steinach



Allgemeiner Sportverein Steinach 1947 e. V.

Skiprogramm 2024/25

Skigymnastik

ab 10.09.2024 immer dienstags 18:45 – 20:00 Uhr in der Sporthalle Steinach.
Für ASV-Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder 5 Euro pro Abend.



Reiteralm

Samstag, 04.01.2025

Abfahrt: 05:00 Uhr, Sportheim Steinach

Rückfahrt: ca. 16:30 Uhr



Winter auf der Reiteralm in Schladming

Skifahren in seiner schönsten Form mit Blick auf den Dachstein

Breite Pisten, moderne Seilbahnen und Lifte, gemütliche Skihütten, herrliche Sonnenterrassen und herzliche Gastlichkeit laden Skifahrer und Snowboarder auf die Reiteralm ein.
Genuss, Spaß und Action für Groß und Klein!



Preise für Busfahrt
+ Skipass

Mitglied

Nichtmitglied

Erwachsen

97 Euro

107 Euro

Jugend >= 2006

69 Euro

79 Euro

Kind >= 2009

57 Euro

67 Euro

Kind >= 2019

40 Euro

50 Euro

Hauser Kaibling

Sa./So., 22.-23.02.2025

Abfahrt: 05:00 Uhr, Sportheim Steinach

Rückfahrt: ca. 16:00 Uhr

Übernachtung am Gipfel auf 1.837m!

Sehr vielseitiges Skigebiet für uns mit zusätzlichem Luxus frühmorgens direkt vom Berggasthof aus auf unberührte Pisten zu starten – erste Spur ins Tal!

Ge Gepäck im Rucksack mitnehmen, da es selbst zum Berggasthof und wieder ins Tal befördert werden muss.

HAUSER Kaibling



Preise für Busfahrt + HP
+ Skipass + Key + Busbrotzeit

Mitglied

Nichtmitglied

Erwachsen

275 Euro

285 Euro

Jugend >= 2006

221 Euro

231 Euro

Kind >= 2009

194 Euro

204 Euro

Kind >= 2012

159 Euro

169 Euro

Kind >= 2019

111 Euro

121 Euro

Kind >= 2021

75 Euro

85 Euro

Wanderer (mit Berg-/Talfahrt)

187 Euro

197 Euro

Wanderer (ohne Berg-/Talfahrt)

146 Euro

156 Euro

Anmeldung für die Skifahrten an Johannes Grundler

+49 151 27 61 40 78

jo.grundler@web.de

Anmelden

Betrag überweisen

Platz reserviert

Nach erfolgter Überweisung ist die Anmeldung für die jeweilige Skifahrt gültig. Plätze werden nach Zahlungseingang vergeben.

Bankverbindung:

Johannes Grundler
MLP Banking AG
BIC: MLPBDE61
IBAN: DE47 6723 0000 4016 4786 67

Stornierung:

Bei Reiserücktritt innerhalb der letzten 3 Tage vor einer Fahrt, wird ein Betrag von 40 € (Tagesfahrt) bzw. 100 € (2-Tagesfahrt) einbehalten.

Skihelm schützt
Deinen Kopf!



Hinweise:

- Bei Unfall, Sachschaden, Diebstahl, Krankheit haftet der ASV Steinach nicht.
- Der ASV Steinach behält sich vor Ausflugsziele kurzfristig abzuändern oder abzusagen.
- Der Pfand für die Keycard des 2-Tages-Skipass wird an den Liftkassen rückerstattet.
- Reisepass oder Personalausweis bzw. Kinderpass sind zu den Fahrten ins Ausland mitzunehmen.
- Die Corona-Regeln der jeweiligen Länder und des Busunternehmens sind einzuhalten.



Veranstaltungskalender

Dezember 2024					
Sa	21.12.	19:00	RK Münster KSK	Christbaumversteigerung	Gemeinschaftshaus Münster
Januar 2025					
Sa	04.01.		ASV Steinach	Skifahrt	Reiteralm
So	05.01.	15:00	Ortsvereine	Steinacher Neujahrstreff	EC-Asphaltbahnen
Mo	06.01.	10:00	Vorwaldschützen	Drei-Königs-Frühshoppen	Schützenkeller Steinach
Sa	18.01.	19:00	FF Münster	Feuerwehrball	Gemeinschaftshaus Münster
Februar 2025					
Sa	08.02.	04:45	FF Münster	Skifahrt nach Schladming	Dorfbrunnen Münster
Sa	15.02.	19:00	FF Steinach	Feuerwehrball	Landgasthof Schmid
Sa/So	22./23.02.		ASV Steinach	2-Tagesskifahrt	Hauser Kaibling
Fr	28.02.	19:00	FF Steinach	Jahreshauptversammlung	Landhaus Krone
März 2025					
Sa	08.03.	19:00	Fischereiverein Steinach	Jahreshauptversammlung	Landgasthof Schmid
Fr	21.03.	19:00	TC Steinach	Jahreshauptversammlung	Vereinsgelände
Sa	22.03.	09:00 - 12:00	Gemeinde Steinach	Sauber macht lustig	
Sa	22.03.		OGV Münster	Sauber macht lustig	
Sa	22.03.	19:00	OGV Münster	1. OGV Versammlung	Gemeinschaftshaus Münster
So	23.03.		Bücherei Steinach	Tag der offenen Tür	Alte Schule

ELEKTROINSTALLATION
 Elektrotechnik
 Photovoltaik
 Informationstechnik

**WOLFGANG
 SIMMEL**



Münsterer Str. 2 B
 94377 STEINACH

Telefon 0171 - 73371 60
 E-Mail: elektro.simmel@gmx.de

**Große und reichhaltige Auswahl
 an Markengetränken**

Zu Ihren
 Festlichkeiten
 liefern wir
 Ihnen gekühlte
 Getränke und
 Partyfässer

Außerdem:
 Verleih von
 Kühlschränken,
 Kühlboxen und
 Sitzgarnituren.

Lutz
 Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
 Mo. Mi. Do.
 8:00 - 13:00Uhr
 16:00 - 18:00Uhr
 Di. geschlossen
 Fr. 8:00 - 18:00Uhr
 Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrnstraße 12b
 94377 Steinach / Münster
 Telefon (09428) 83173

KAI
BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
 94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
 Fax: 09428 / 94 84 91
 Mobil: 0175 / 20 80 491
 kai-blechschmidt@gmx.de



Zammkemma beim

STEINACHER NEUJAHRSTREFF

am Sonntag, 05.01.2025
ab 15 Uhr am Parkplatz beim Sportzentrum



17 Uhr Ansprache der 1. Bürgermeisterin, anschließend
ein Glas Sekt vom Gemeinderat

15 -18 Uhr Kinderprogramm in der Alten Turnhalle

18:30 Uhr Feuerwerk

Kaffee & Kuchen
Waffeln
Glühwein, Bratwurstl
Barbetrieb

ASV - FFW - Fischereiverein - Kinder-Förderkreis - KLJB - TC - Vorwaldschützen